AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

RIE

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 57 JOBANGEBOTE ! SEITE: 14 - 16

22. SEPTEMBER 2021

WOCHE	38
SI/AUFLAGE	33.558
GESAMTAUFLAGE	86.319
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Sommerbilanzen aus Moos und Orsingen-Nenzingen Seite 3

Museumsnacht im Zeichen aktueller Lockerheit Seite 4

Sparkasse startet »WirWunder«-Spendenplattform Seite 8

Volksbank-Stadtlauf nochmals virtuell Seite 13

Nächster Anlauf für die Stadthallen-Saison Seite 27

ZUR SACHE:

Chancenjahr

Das ist die gute Nachricht nach eineinhalb Jahren Wirtschaft im Corona-Krisenmodus: Dort stehen nach der Phase verschlossener Türen in Sachen Praktika jetzt viele Türen offen für junge Menschen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Denn die Wirtschaft will wieder in Schwung kommen und damit dieser dann anhält, braucht es viele Nachwuchskräfte. Vor allem, weil nun die Babyboomer-Generation zunehmend in den Ruhestand wechselt und damit viel Platz für neues ist – auch für neue Berufsbilder in einer immer komplexeren Arbeitswelt, die dadurch aber ganz schön spannend ist. Dass die Ausbildung wieder Land gewinnt zeigen die erfreulich steigenden Quoten von AbiturientInnen, die sich dafür entscheiden, weil man später zum Beispiel auch noch studieren könnte, dann aber mit einer guten Grundlage aus der praktischen Arbeitswelt. Jetzt ist nur Mut zur Entscheidung angesagt - dann kann's weitergehen im Leben.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Aus der Region

Einsteigen ist noch immer möglich

In dieser Woche im Wochenblatt: die Beilage »Arbeitswelt« zum Thema Ausbildung mit vielen Tipps und Anregungen. Über die aktuelle Lage sprach das Wochenblatt mit Alexandra Thoß, zuständig für das Thema Ausbildung bei der IHK Hochrhein-Bodensee:

Wochenblatt: Gibt es Zahlen, wie sich die Zahl von Ausbildungsverträgen in diesem Jahr entwickelt haben?
Alexandra Thoß: Die Zahl an Ausbildungsverträgen im IHK-Bezirk Hochrhein-Bodensee ist merklich zurückgegangen, besonders im Jahr 2020 erlebten wir einen Einbruch.
August 2018 waren es noch 2.586 Ausbildungsverträge, dann im August 2020 2.077 und dieses Jahr bis jetzt 1.949.
Aufgrund der Unsicherheiten durch die Corona-Krise könnte es sein, dass viele ein Jahr pausieren und wir im kommenden Jahr mit einem ›doppelten‹ Jahrgang rechnen müssen.

Wochenblatt: Wo fehlen die Azubis?
Alexandra Thoß: Die Gastronomie, der stationäre Einzelhandel, das Transportgewerbe und Unternehmen, die in Lagerberufen ausbilden, berichten uns, dass es schwer ist, Auszubildende zu finden. Das ist kein neues Problem, aber sicherlich verschärft durch die Corona-Krise. Viele junge Menschen entscheiden sich schnell gegen eine Ausbildung. Seit Jahren wird das Studium von der Politik aktiv beworben, leider zu Lasten der Ausbildung. Junge Menschen fürchten um ihre soziale Stellung, wenn sie sich für eine Ausbildung entscheiden. Hinzu kommt, dass viele SchulabgängerInnen kaum etwas über die Möglichkeiten mit einer Berufsausbildung wissen. Die Ausbildung ist keine Endstation, sondern kann die Basis für einen sehr vielseitigen Bildungsweg und eine spannende Karriere sein.

Wochenblatt: Wurde das Angebot reduziert in Folge der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise?
Alexandra Thoß: In der Industrie wird unvermindert ausgebildet. Die Eintragungszahlen sprechen eindeutig dafür. Auch in der Gastronomie liegen die Eintragungen kaum unter Vorjahresniveau. Im Handel liegen weniger Verträge vor. Wir gehen aber stark davon aus, dass sich das ändert, wenn die Corona-Krise überwunden ist.

Wochenblatt: Gibt es noch Möglichkeiten für Späteinsteiger, die sich erst jetzt entscheiden?
Alexandra Thoß: Es werden noch Auszubildende gesucht, auch für das laufende Ausbildungsjahr. Es kann sich lohnen, bei dem Wunschbetrieb direkt anzurufen.

Die Fragen stellte Chefredakteur Oliver Fiedler. Das komplette Interview gibt es hier:

In dieser Ausgabe des Wochenblatts ab Seite 29: das Magazin »Arbeitswelt« zum Thema Ausbildung, in dem viele Auszubildende erzählen, wie sie zu ihrem Traumberuf gekommen sind. *swb-Bild: Graphik*

- Anzeige -

Kreis Konstanz

Jetzt haben wir (fast) alle die Wahl für die Zukunft

Am Sonntag wird der neue Bundestag gewählt, damit endet ein Wahlkampf, der gefühlt schon weit über ein Jahr andauerte. Doch nun haben die BürgerInnen des Landkreises die Wahl.

Die Diskussion, dass alle wählen können müssten, also auch die, die hier schon lange leben, aber keinen deutschen Pass haben, kam erneut auf – doch entschieden wurde darüber eben nicht. Wie schon bei den bisherigen Wahlen der Corona-Zeit seit letztem März, ist die Tendenz zur Briefwahl eindeutig, wie die Nachfrage nach den Unterlagen in den Gemeinden zeigt. Für alle, die noch per Briefwahl wählen möchten, ist Donnerstag für den Postversand Stichtag. Nur dann könne garantiert werden, dass die Briefe auch rechtzeitig in den Rathäusern ankommen. Wer den Brief persönlich – eben auf »Abstand« in den Briefkasten des heimischen Rathauses werfen will, hat dazu freilich tatsächlich bis kurz vor 18 Uhr am Wahltag Zeit. Vor der Auszählung werden dort die Briefkästen noch einmal geleert.

Weniger Wahllokale

Wer seine Stimme wie gehabt persönlich abgeben möchte, sollte vorher die Wahlbenachrichtigung genau anschauen, denn wegen der Briefwahl und den Corona-Rahmenbedingungen wurden die Wahllokale oft reduziert. Wie beim Einkaufen ist für das Betreten der Wahllokale das Tragen der FFP2- oder OP-Maske Plicht.

Erst- und Zweitstimme

Verschiedene Umfragen der letzten Wochen haben deutlich gemacht, dass es doch eine größere Unsicherheit darüber gibt, was der Unterschied zwischen Erst- und Zweitstimme ist. Um es kurz zu sagen: Mit der Erststimme wählt man den Kandidaten aus dem Wahlkreis, den man gerne im Bundestag hätte. Im Wahlkreis Konstanz, stehen den WählerInnen hier zwölf Kandidaten zur Auswahl. Mit der Zweitstimme wird die Partei gewählt, die man im Bundestag vertreten haben will.

Wochenblatt live dabei

Am Wahlabend wird es dann spannend. **Das Wochenblatt ist natürlich live mit dabei, wenn die Wahlergebnisse aus der Region kommen und wird auch von den Wahlpartys mit Stimmen der Kandidaten und Wahlkämpfer berichten, wenn die Ergebnisse feststehen unter www.wochenblatt.net.**

Bundestagswahl-Ticker 2021

- Anzeige -

DEUTSCHLANDS GÜNSTIGSTER SUV
DER DACIA DUSTER

DACIA
Viele Modelle sofort verfügbar. Jetzt testen bei uns!
AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
ROBERT-GERWIG-STR. 6 • 78315 RADOLFZELL
TEL. 07732-982773 • FAX 07732-57302

Singen

Was gibts Neues?

Die Singener Händler und Unternehmen haben wieder einiges zu erzählen. In der neuen Ausgabe von »Hallo Singen« gibt es eine Vielzahl an Angeboten und Aktionen.
Unter anderem ein 15jähriges Jubiläum, von dem auch die Kunden profitieren. Mehr dazu auf **Seite 5.**

SCHÖTTLE
FENSTERBAU

Ihr Fensterspezialist
für Alt- und Neubau

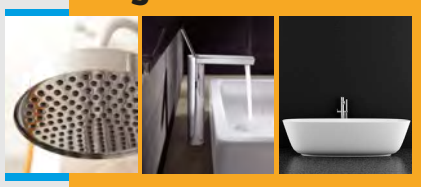
Werner-von-Siemens-Str. 15
78224 Singen
Tel. 0 77 31/86 83-0
info@schoettle-fenster.de
www.schoettle-fenster.de

Singen

Arbeitswelt

In dieser Ausgabe des Wochenblatt: 20 Seiten mit Tipps, Ausbildungsplätzen und Berichten von den Auszubildenden selbst, wie sie ihren Weg zur Entscheidung gefunden haben. Durch die QR-Codes bei den Anzeigen ist die Beilage zudem bestens Smartphonetauglich für den direkten Weg zu den Unternehmen.

Es geht um IHR Bad



Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.
Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

IHR ZUVERLÄSSIGER OPEL PARTNER FÜR DIE REGION
SCHÖNENBERGER Autohaus
A. Schönenberger GmbH
Steißlingen · 07738/92600
Radolfzell · 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

- Anzeige -

MUSIKSCHULE
FÜR TASTENINSTRUMENTE
Unterricht der Spaß macht für:
Keyboard | Klavier | Akkordeon | E-Orgel
Für Anfänger und Fortgeschrittene!
Auch online möglich!
Blues- Popkurse & Praxisseminare
PIRMIN WÄLDIN, Dipl.-Musiklehrer
Scheffelstraße 3, 78234 Engen
Tel. 07733/98060
www.waeldin-pirmin.de

IMMER
EIN
GUTER
WERBEPARTNER
SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

Esulger
EDEKA
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036
Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Hospizverein Singen und Hegau e.V. 07731/31138
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22555525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111, 08 00 / 11 10 222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas: 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen: 07774/2131424

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

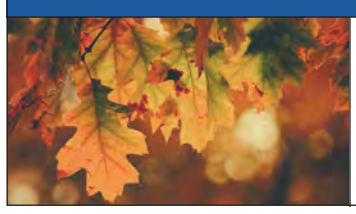
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
25./26.09.2021
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Bestattungsvorsorge
Finanzielle Entlastung für Ihre Hinterbliebenen

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

zum Vespern vorzüglich
Lachsschinken
aus unserem milden Tannenrauch
100 g € 1,89
DENZEL METZGEREI SEIT 1907
die allseits beliebten
Klöpfer
handabgebunden im Rinds-darm für Feuer, Grill oder Topf
100 g € 1,29
AKTION
Schweinehals
frisch oder mit Liebe mariniert
100 g € 1,09
aus eigener Produktion
Lyoner
auch mit Kalbfleisch und als Portion
100 g € 1,49
das schmeckt immer
Geschnetzeltes
vom Schwein, auch als Budapester- und Pfefferrahmpfanne
100 g € 1,19
SCHWARZWALDSTR. 22 · TEL. 07731/62433 · WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 53 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST · BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter · ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

Schlachtviehversicherungsverein a.G. Singen (Hohentwiel)

Einladung der Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung 2021 des Schlachtviehversicherungsvereins a.G. Singen (Hohentwiel)

(im Folgenden bezeichnet als „Versicherungsverein")

Der Vorstand des Versicherungsvereins lädt Sie hiermit gemäß § 10 Abs. 1 d) sowie § 16 der Satzung des Versicherungsvereins zu einer

außerordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 29.09.2021, um 19.00 Uhr im Vereinsheim des FC Singen 04, Friedinger Straße 24, 78224 Singen

ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Beschlussfassung der Mitgliederversammlung zur Auflösung des Versicherungsvereins
TOP 2: Beschlussfassung über die Verteilung des Auflösungsüberschusses gemäß § 26 Ziff. 2 der Satzung des Schlachtviehversicherungsvereins a.G.

Erläuterungen:
1. Teilnahmebedingungen
Zur Teilnahme an der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Versicherungsvereins sind gemäß § 11 der Satzung des Versicherungsvereins sämtliche seiner Mitglieder berechtigt. Dies gilt gemäß § 7 der Satzung des Versicherungsvereins auch für den oder die Erben der verstorbenen Mitglieder des Versicherungsvereins, da dieser vorsieht, dass alle Rechte und Verbindlichkeiten des verstorbenen Mitglieds auf die Erben übergehen. Wird das Mitglied des Versicherungsvereins hierbei von mehreren Erben beerbt, so steht ihnen nur die Stimme des verstorbenen Mitglieds zu; über die Ausübung des Stimmrechts müssen sie sich mehrheitlich einigen, andernfalls entfällt ihr Stimmrecht. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

2. Rechtliche Erläuterungen
Gemäß § 16 Abs. 2 in Verbindung mit § 12 Abs. 2 der Vereinssatzung kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit einer Einberufungsfrist von mindestens einer Woche einberufen werden.
Vor diesem Hintergrund wird die außerordentliche Mitgliederversammlung des Vereins am 29.09.2021 in den Räumen des FC Singen 04, Friedinger Str. 24, in Singen durchgeführt und mit Einladungsschreiben vom 14.09.2021 sowie in Anlehnung an § 4 Abs. 2 der Vereinssatzung durch die Veröffentlichung der Einberufung in den Tageszeitungen der Stadt Singen, dem Südkurier und dem Singener Wochenblatt sowie im Bundesanzeiger in Anlehnung an § 183 Abs. 2 VAG einberufen.

Singen, den 14. September 2021
gez. Matthias Denzel
- Vorstand -
Schlachtviehversicherungsverein a.G. Singen (Hohentwiel)

- Anzeige -

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 78224 Singen www.metzgerei-hertrich.de
Lyoner
fein und mild
auch als Paprika-, Pfeffer-, Brokkoli-, Ketchup- oder Kräuterlyoner
100 g 1,15
herzhafte Krakauer
im Ring, mit Kümmel
100 g 1,05
feine Mettwurst
aus eigener Produktion
100 g 1,00
Cordonbleu/Schnitzel
vom Schwein
bratfertig gefüllt und paniert
100 g 1,05
Schälripple
auch geräuchert
100 g 0,50
Fleischkäsbrät
wir wechseln vom Grill auf den Ofen
100 g 0,79
Handwerkstradition seit 1907

PLANA Küchenland
MEHR QUALITÄT FÜRS GELD
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

swb-Bild: pr

»Von Parkraumkonzept bis Kindergarten«

In der Gemeinde Moos wird der Kindersegen zur Herausforderung. Es müssen dringend neue U3-Plätze geschaffen werden.

3 Fragen an Bürgermeister Patrick Krauss

1. Frage: Mehr als zwei Drittel des Jahres 2021 sind bereits vorbei, wie sieht Ihre Zwischenbilanz für die Gemeinde Moos aus? Was konnte trotz der schwierigen Corona-Lage umgesetzt werden?

Patrick Krauss: »Die Corona-Krise bestimmte auch im ersten Halbjahr 2021 weiterhin unser Handeln. Es ist unkompliziert gelungen niederschwellige Bürgertests für die Bevölkerung anzubieten und für unsere Senioren sehr führzeitig einen Höri-Impftag in Moos zu organisieren. Wir waren sehr froh und dankbar, dass der traditionelle Töpfermarkt, zwar in neuer Umgebung, stattfinden konnte. Auch die Erweiterung des Kindergartens Bankholzen befindet sich, zwar Corona-bedingt etwas verzögert, in der Zielgeraden, so dass wir im Oktober die Einweihung im kleinen Rahmen feiern können. Wir haben in der Situation der Unterbringung von geflüchteten Menschen durch die Unterstützung der Bürgerschaft eine wesentliche Verbesserung erreicht. Dies alles und noch einiges mehr wäre ohne die tatkräftige Unterstützung des ganzen Teams und der Vielzahl an Helfern nicht möglich gewesen, wofür ich mich bei allen herzlichst bedanken möchte.«

2. Frage: Durch die Pandemie waren zusätzliche Ausgaben nötig und andere Einnahmen gingen zurück. Wie ist die finanzielle Situation in Moos?

Patrick Krauss: »Die Haushaltslage ist nach wie vor angespannt. Die Ausgaben für die Bürgertests und die Einhaltung der Hygienekonzepte in den Einrichtungen wie Kindergarten, Schule etc. haben zu höheren Aufwendungen geführt, welche mit den Kompensationsleistungen nicht ausgeglichen werden konnten. Da zahlreiche kommunale Einrichtungen, wie Bürgerhaus, Sporthalle oder Strandbäder, mit regulärem Betrieb nicht möglich waren, sind der Gemeinde Einnahmen entgangen. Auf der Gegenseite konnten zwar die variablen Kosten der Einrichtungen teilweise reduziert werden, die Fixkosten bestanden jedoch unverändert fort. Die wirtschaftliche Lage der Unternehmen in der Gemeinde Moos kann als stabil bezeichnet werden, so dass die Erträge aus der Gewerbesteuer dem Aufkommen der vergangenen Jahre entsprechen. Wir sind nach wie vor angehalten, wirtschaftlich und sparsam mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln umzugehen, da die Auswirkungen der Pandemie auch in den kommenden Jahren spürbar sein werden.«

3. Frage: Ein Blick nach vorne: Was sind für Sie, die drei wichtigsten Projekte, die bis nächstes Jahr um diese Zeit umgesetzt oder abgeschlossen sein sollen?

Patrick Krauss: »Ein großes Thema in der Gemeinde ist derzeit die Sicherstellung der Kinderbetreuung für Kinder im Alter von unter drei Jahren. Hier benötigen wir zusätzliche Betreuungskapazitäten, welche wir über verschiedenste angedachte Kooperationen mit anderen Einrichtungen schaffen möchten. Aktuell planen wir zudem die Aufstellung eines Parkraumkonzepts für Teile von Moos und Iznang, welches bis nächstes Jahr erstellt sein sollte. Im Rahmen des Ausbaus vom Glasfaserinternet in der Gemeinde möchten wir für die unterversorgten Bereiche ›Graue Flecken‹ die Ausbauförderung beantragen.« dh

swb-Bild: pr

»Projekte vorausschauend budgetieren«

Die finanziellen Folgen der Corona-Krise werden auch die Gemeinde Orsingen-Nenzingen noch länger beschäftigen, doch insgesamt steht die Gemeinde solide da, sagt Bürgermeister Stefan Keil.

3 Fragen an Bürgermeister Stefan Keil

1. Frage: Mehr als zwei Drittel des Jahres 2021 ist bereits vorbei, wie sieht Ihre Zwischenbilanz für die Gemeinde Orsingen-Nenzingen aus? Was konnte trotz der schwierigen Corona-Lage umgesetzt werden?

Stefan Keil: »Auch das erste Halbjahr 21 war natürlich durch die unzähligen, sich stetig ändernden Corona-Verordnungen geprägt. Das war für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine große Herausforderung und ich danke allen sehr für ihren Einsatz. Die Eröffnung des Testzentrums im Rathaus, die Abstimmung mit den Vereinen bezüglich möglicher Aktivitäten, Hygienepläne erstellen uvm. hat viel Ressourcen gebunden. Dann standen die Landtagswahl und die Bürgermeisterwahl an, alles unter nie dagewesenen Voraussetzungen. Aber es konnten viele laufende Projekte pandemieunabhängig fortgeführt werden, seien es zum Beispiel Baumaßnahmen oder brandschutzrelevante Arbeiten in der Rebberghalle. Wir hoffen und wünschen uns, dass wir in allen Lebensbereichen bestmöglich durch den Herbst/Winter kommen, um 2022 noch mehr ›Normalität‹ wiederzuerlangen.«

2. Frage: Durch die Pandemie waren zusätzliche Ausgaben nötig und andere Einnahmen gingen zurück. Wie ist die finanzielle Situation in Orsingen-Nenzingen?

Stefan Keil: »Es ist noch wichtiger geworden, umsichtig zu planen und Projekte bestmöglich zu kalkulieren. Es fehlen uns in einzelnen Bereichen Einnahmen, die auch nicht vollständig durch Landesmittel aufgefangen werden. Ebenso sind Zusatzkosten für Masken, Tests und andere Hygienemaßnahmen angefallen. Die finanziellen Auswirkungen der Pandemie werden uns sicherlich in den kommenden Jahren noch begleiten, aber bis dato steht die Gemeinde solide da. Allerdings müssen wir an manchen infrastrukturellen Dingen eine Bestandsaufnahme machen und in einem fünf oder zehn Jahresplan die Projekte budgetieren. Bei den Gewerbetreibenden ist die Betrachtung der finanziellen Situation sicherlich unterschiedlich. Die Gastronomen haben sich viel Mühe gemacht und Investitionen getätigt, um einen Restaurantbesuch zu ermöglichen. Dann kam der Lockdown. Andere Branchen hingegen hatten kaum oder keine Einschränkungen. Wiederum hat die Baubranche beispielsweise mit der Beschaffung von Material und extrem steigenden Preisen zu kämpfen.«

3. Frage: Sie sind erst seit kurzem Bürgermeister der Gemeinde Orsingen-Nenzingen. Haben Sie sich gut in Ihr Amt eingefunden und was ist aus Ihrer Sicht das wichtigste Projekt, das Sie als erstes anpacken wollen?

Stefan Keil: »Durch die sehr hilfsbereite Mannschaft in der Verwaltung und einen engagierten Gemeinderat wurde mir der Einstieg sehr leicht gemacht. Alle setzen sich zu 100 Prozent für Orsingen-Nenzingen ein und das spürt man. ›Das wichtigste Projekt‹ würde vermutlich jeder etwas anders definieren. Das Thema Digitalisierung wollen und müssen wir angehen, zum Beispiel mit der Einführung eines Ratsinformationssystems, damit der Bürger sich intensiver mit der Arbeit der Verwaltung und des Gemeinderats beschäftigen kann.« dh

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

am Sonntag ist es soweit: Es wird gewählt in Deutschland. Und wie Dr. Thomas Petersen vom Allensbacher Institut für Demoskopie auf Seite 9 sagt, ist das Wahlergebnis keinesfalls sicher. Im Wochenblattinterview sagt er auch, welche Themen die Kandidatinnen und Kandidaten auslassen, obwohl diese Themen den Menschen auf den Nägeln brennen. Und er sieht, dass die Gesellschaft durchaus gelernt hat, Demokratie zu leben.

Das Wochenblatt wird am Wahlsonntag über die Wahl auf **www.wochenblatt.net** aktuell berichten. Seien Sie dabei!

Fast schon möchten wir dazuschreiben, »wenn Sie können«. Warum? Die Digitalisierung ist eines der großen Themen der Bundestagswahl. Jede Politikerin und jeder Politiker nimmt sich die Digitalisierung gerne als Thema, das Reden ziert, meistens allerdings ohne dabei in die Tiefe zu gehen oder gar den Realitätsbezug herzustellen. Wir waren bei der grenzüberschreitenden Museumsnacht unterwegs - übrigens eine fulminante Veranstaltung, die honoriert wurde von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Und in Blumenfeld (und vielleicht auch noch anderswo) dann wurde klar, was fehlt: das Netz. Spätestens, wenn die Besucher der Museumsnacht angehalten waren, sich über die Luca-App anzumelden ... »Schauen Sie mal, dahinten gibt es vielleicht Netz« war wahrscheinlich einer der häufigsten Sätze des Abends.

Wechseln wir in die Städte Singen und Radolfzell: In beiden (Innen-)Städten gibt es öffentliches WLAN, das mal besser, mal schlechter funktioniert, je nachdem, wo man gerade ist. Die Lücken sind da, und zu manchen Zeiten hat man das Gefühl, die Lücke ist überall. Gleichzeitig ist zumindest das 4G-Netz von Vodafone für viele nicht mehr citydeckend verfügbar.

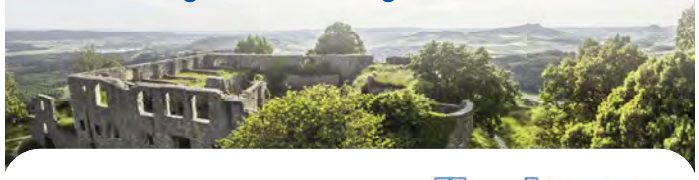
Und wer sich auf die Straße begibt im Verbreitungsgebiet oder in die öffentlichen Verkehrsmittel in der Region, der erlebt: Digitalisierung in Deutschland ist, wenn Gespräche unterbrochen werden, die Spotifymusik im Auto unerwartete Pausen macht und man sich plötzlich irgendwie zurücksehnt in eine Welt, in der man CD oder Kassette gehört hat im Auto und telefonieren nur die beiden Miami Vice-Detektive konnten. Und wenn wir doch mitmachen wollen sollen bei der Digitalisierung, dann muss doch wenigstens die Infrastruktur stimmen, oder?

Wir haben uns nun etwas überlegt: Wir werden in den nächsten Wochen immer wieder Iststände veröffentlichen, wie es um die Netzabdeckung in unserem Verbreitungsgebiet bestellt ist und damit auch Verwaltungen, politische Vertreter des Bundes und des Landes und die Anbieter konfrontieren. Und dabei auch der Frage nachgehen, wo es hängt, weil das – wir ahnen es – gar nicht so einfach zu ergründen sein wird. **Schreiben Sie uns, wo Lücken in den WLAN- und Handynetzen sind bitte an jetztdigital@wochenblatt.net.** Wir nehmen uns des Themas mal an.

Nun wünschen wir Ihnen gute Verbindungen, auch zu Ihrer inneren Stimme, wenn Sie am Sonntag (hoffentlich?) wählen gehen.
Gute Woche

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Herausgeber
Oliver Fiedler, Chefredakteur

Was uns bewegt? Folgen Sie uns auf facebook
@bestattungshaushomburger



Schaffhauser Str. 52 | 78224 Singen
24 07731 99 7 50
Homburger Bestattungshaus

– Anzeige –

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine

»Hansele/Klepperle«: Hauptversammlung am Montag, 11.10.2021, um 20.00 Uhr im Milchwerk – kleiner Saal. Tagungspunkte und weitere Änderungen entnehmt bitte unserer Homepage www.hansele-radolfzell.de. Aufgrund der noch unbekannten Corona-Verordnung am Versammlungstag meldet euch bitte über den bekannten /A2Internen Bereich/A2, analog den Arbeitsdiensten für die Versammlung an.
»Computer-Museum«: CompuRama Radolfzell zeigt Homecomputer und Spiele in Liggeringen, Am Bord 1, jeden Samstag von 14 – 17 Uhr. Info www.compuramaradolfzell.de.

interne Vereinstermine

STOCKACH

NELLENBURG-GYMNASIUM STOCKACH
Mitgliederversammlung am Mo., 27.09.21, 19.30 Uhr, Aula des Nellenburg-Gymnasiums Stockach (Corona 3G-Regelung).

GOTTMADINGEN

SC GOTTMADINGEN-BIETINGEN
Die Hauptversammlung des SC Gottmadingen-Bietingen e.V. findet am Donnerstag, 07.10.2021, 20.30 Uhr im Clubheim Gottmadingen unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Regeln für Gaststätten statt.

Singen

Miteinander-Tag in der City

Das soziale Singen präsentiert sich als nächste Aktion am »Miteinander-Tag« am Samstag, 25. September, in der Innenstadt. Martina Kaiser vom Caritasverband Singen-Hegau e.V. hat die verschiedenen sozialen Einrichtungen angesprochen und den Miteinander-Tag koordiniert. Sie freut sich im Besonderen über die vielen Mitmacher und das sehr umfangreiche Angebot für die Singener Besucher. Die Tour durch die Innenstadt bietet am Samstag von 11 bis 15 Uhr ganz viele Stationen: Die Singener Tafel, der AWO Tafelgarten und die Außenwohngruppen der Caritas auf den Heinrich-Weber-Platz zu Upcycling und Kunstgenuss. Das Café Carifé bietet vor dem Bürgerzentrum Orangensaft. In der August-Ruf-Straße lädt das Kinderheim St. Peter und Paul zu Abenteuern ein. Die Kindertagesstätte St. Nikolaus bietet den Kindern eine Stadtrallye an. Im CANO können mit dem Ambulant Betreuten Wohnen der Caritas, Spiele gespielt und CANO-Gutscheine gewonnen werden. Beim Café Horizont können Waffeln genossen werden, das Hospiz Horizont sowie der Hospizverein bieten Antipasti im Glas. Die Kindertagesstätte St. Franziskus ist in der Hegaustraße, das Projekt Doppelklick in der Scheffelstraße anzutreffen.

red./of

Singen

Entlastung für die Innenstadt

In Singen soll ein weiteres Parkhaus die Parksituation in der Innenstadt entschärfen. Der feierliche Spatenstich für den Neubau in der Bahnhofstraße ist schon mal getätigt.

von Oliver Fiedler

Mit vereinten Kräften wurde der Spatenstich für das neue Stadtwerke-Parkhaus in Singen an der Bahnhofstraße vollzogen und gleichzeitig ein »Grundstein« mit tagesaktuellen Dokumenten gelegt, den Architekt Volkmar Schmitt-Förster zusammengestellt hatte. Auch ein Wochenblatt dieser Woche ist darin enthalten. *swb-Bild: of*

Wie manches in der Politik, ging es auch hier etwas länger. Doch nun konnte endlich am Freitag der erste Spatenstich für das neue Parkhaus der Stadtwerke Singen vollzogen werden. Bis zum kommenden Juni will die mit dem Bau beauftragte **Firma Goldbeck** das Gebäude fertiggestellt haben, für das insgesamt 5,9 Millionen Euro auf dem rund 9.000 Quadratmeter großen Grundstück investiert werden. Entstehen sollen dort dann 325 Stellplätze am Rand der Singener Innenstadt, um diese dadurch zu entlasten. In der Anfangsphase werden es drei E-Ladesäulen sein, die dort angeboten werden, es können je nach Bedarf bis zu 24 auf den ersten beiden der zwölf Ebenen sein, um damit auch ein Zeichen in Sachen Klimawandel zu setzen, so **OB Bernd Häusler.** Um das Parkhaus hatte es kontroverse Debatten in den politischen Gremien gegeben. Auf der einen Seite Parkraum zu schaffen – auf der anderen Seite den Klimawandel stoppen zu wollen und das Auto aus den Innenstädten herausbekommen zu wollen, passte vielen Gemeinderäten nicht zusammen. Für OB Häusler ist das neue Parkhaus aber ein Angebot, um die Innenstadt zu entlasten.
Auch das Quartier solle durch das Parkhaus aufgewertet werden, machte Planer **Volkmar Schmitt-Förster** deutlich. Ein Parkhaus sei natürlich ein Zweckbau, der auf Verkehrswege und Stellflächen ausgelegt sei, einen besonderen Akzent könne man aber mit der begrünten Fassade setzen, die freilich ein paar Jahre benötigt, bis sie oben angekommen sein wird. Das Gebäude schirme auch die Wohnbereiche vom Bahnlärm etwas besser ab. Auf dem Dach des Gebäudes wird Sonnenstrom gewonnen.
Jörg Parschat vom Unternehmen Goldbeck mit seiner Bodensee-Niederlassung in Engen zeigte sich stolz über den Auftrag. Das Projekt musste schließlich europaweit ausgeschrieben werden, was für weitere Verzögerungen sorgte. Nach den Arbeiten für die Bodenplatte werde man selbst dann im Januar mit dem Hochbau beginnen der im Juni fertiggestellt sein soll. Insgesamt 345 Tonnen Stahl werden für die Konstruktion verbaut. Dank eigener Fertigung und entsprechender Vorratshaltung als größtes Bauunternehmen in diesem Segment, habe man auch die starken Anstiege der Stahlpreise im ersten Halbjahr dämpfen können. Mir rund zehn Prozent mehr müsse man wohl aber rechnen. Das Gebäude werde durch ein gläsernes Treppenhaus mit Fahrstuhl barrierefrei erschlossen und natürlich komplett mit LED-Technik energiesparend beleuchtet.
Die gegenwärtige Baugrube zeugt auch noch von der früheren Nutzung des Geländes, denn eine tiefschwarze Schicht in der Erde ist die Hinterlassenschaft der ehemaligen Lokschuppen, die es hier zu Dampflokzeiten gegeben hatte. Wie **Bahn-Experte Klaus Michael Peter** erläuterte, der auch ein Singener Jahrbuch für den Grundstein beigesteuert hatte, wurde der Lokschuppen schon 1975 abgerissen – seither war dieser Teil des Singener Bahnhofs mehr oder weniger Brachfläche – wie in vielen anderen Städten das Bild von Bahnanlagen ja ähnlich trist ist. Das abgetragene Erdreich ist nun freilich Altlast. Hinter dem künftigen Parkhaus, so ergänzte OB Bernd Häusler, wolle man bis 2026 neue Bus-Stellplätze schaffen, und das wahrscheinlich mit Ladesäulen, wenn die nächste Generation des Singener ÖPNV elektrisch angetrieben werde.

Noch mehr Bilder vom Spatenstich gibt es unter: https://wochenblatt.link/55p5ytvu

Singen/Schaffhausen

Museumsnacht klappt auch mit 3G richtig gut

Viele Menschen aus der ganzen Region machten sich am Samstag im Rahmen der Museumsnacht auf den Weg zur Kultur.

von Oliver Fiedler

Christoph Karle entführte das Museum auf Rädern in die Singener Fußgängerzone, wo er jeden Oldtimer mit seinem Fachwissen vorstellen konnte. *swb-Bild: of*

Die Vorbedingungen für die diesjährige Museumsnacht waren eine Herausforderung, denn es brauchte viel Mut, um einen Großanlass wie die Museumsnacht auf den Weg zu bringen. Doch es hat sich am Ende gelohnt. Am Samstag machten sich tausende Menschen auf den Weg, um Kultur in ganzer Vielfalt im Hegau und in der benachbarten Schweiz zu erleben.
Und zu erleben gab es wirklich eine ganze Menge. Manches kam sogar noch recht kurzfristig dazu, wie das »Marktgeschrei« des Berufskollegs Mode aus dem Berufsschulzentrum-Radolfzell, das ganz viel Applaus für seineShow unter freiem Himmel mit dem aufgehenden Mond auf der Treppe der Stadthalle einheimsen konnten. Und auch wenn das Museum auf Rädern in diesem Jahr auf Beifahrer verzichten musste, konnte aus dem Auftritt der Oldtimer durch zwei Fahrten mit Vorstellung durch die August-Ruf-Straße eine richtig gute Show daraus gemacht werden, die viel Publikum anzog.
Geduldig standen die Besucher vor mancher Innenveranstaltung Schlange, denn ohne »3G« und Kontaktnachverfolgung ging angesichts der aktuellen Corona-Verordnungen nichts – aber es wurde mit Humor und freudiger Erwartung hingenommen. Vor dem Singener Kunstmuseum, vor dem Rathaus oder dem Hegaumuseum machten die Schlangen auch deutlich, dass viele Menschen hier dabei sein wollten, um endlich mal wieder relativ unbeschwert Kultur erleben zu können. So freuten sich auch die »Singener Maler« noch einmal über einen recht großen Zuspruch zu ihrem aktuellen Doppel im Stadtgarten und Bürgersaal. Die Ausstellung musste wegen anstehender Ratssitzungen im selben Raum vorgezogen werden und feierte nun die Finissage zur Museumsnacht. Der neue Modus könnte bleiben, ist aus den Reihen der KünstlerInnen zu hören, denn der Besucherstrom zu Finale war richtig gut. Einen besonderen Ansturm erlebte auch **Antonio Zecca** für seine beiden angekündigten Performances im finsteren Museumsgarten, nur in Schwarzlicht gehüllt, dafür mit einem Flammenspiel durch den Künstler.
Eigentlich ist die Museumsnacht ja zum Austausch mit den schweizer Nachbarn in Schaffhausen gedacht, doch alleine in Singen wurde ein absolut abendfüllendes Programm geboten.
Doch auch die Nachbarn hatten manches Juwel zu bieten. Zum Beispiel die »Rhyality« im Neuhauser SIG-Areal, bei der in einem 360-Grad-Kinoraum Devon Miles und sein Gast »Gregoa« aus Berlin mit der Lyrikerin Johanna Schwedes gewaltige Lichtinszenierungen inszenierten, in denen die Besucher schwebten, zuweilen ganz im Wasser des Rheinfalls. Das Spektakel war aufgrund finsterer Nacht und schwarzer Beschilderung freilich nur für Geübte zu finden.

Noch mehr Bilder von der Museumsnacht gibt es hier: https://wochenblatt.link/yd3jf9h9

10 Jahre in Singen: Dr. med. A. Bani & Kollegen

Ein Jubiläum, auf das man stolz sein kann: Seit 10 Jahren werden in der Praxis für Neurochirurgie am HBH Klinikum in Singen alle neurochirurgischen Erkrankungen im Landkreis Konstanz betreut. Das Team rund um Dr. med. Aram Bani, die Fachärzte Anette Ulrich und Prof. Dr. med. Sven Gläsker und Praxismanagerin Julian Bani sind absolute Spezialisten ihres Fachs – Sie sind in guten Händen!

Praxis für Neurochirurgie
Dr. med. A. Bani & Kollegen

Virchowstr. 10 · 78224 Singen

info@neurochirurgie-bodenseeland.de

Telefon: 07731/822680

HALLO SINGEN

Empfehlung lohnt sich!

GERHARD HAMMER UND TEAM

Das gibt es nicht oft: Eine Empfehlung, die sich auszahlt. Doch bei Gerhard Hammer und seinem Team gibt es genau das: Ein Dankeschön für die Sinne schon bei der reinen Empfehlung für einen der besten Makler Deutschlands und ein großes Dankeschön in Form einer Prämie bei erfolgreichem Verkauf. Jetzt direkt anrufen!
Bankfachwirt Gerhard Hammer,
Telefon: 07731/62047, 0172/7239045

Ich bin glücklich,

HEPP AUGENOPTIK-HÖRAKUSTIK

weil ich mit meinen neuen Hörsystemen wieder am Leben teilnehmen kann. Machen Sie noch heute einen Termin für einen Hörtest. Überzeugen auch Sie sich von der Leistung moderner Hörsysteme.
Wir freuen uns auf Sie!
HEPP Mein Sehen. Mein Hören.

Hadwigstr. 1 in Singen,
Tel.: 07731/87150.
www.hepp-sehen-hoeren.de

Empfehlung der Woche

WEINHANDLUNG BAUMANN

Geniessen Sie in den beginnenden Herbsttagen einen wunderbaren Rotwein vom Kaiserstuhl, vom renommierten Weingut Salwey, mit Aromen von reifen Kirschen, zu geschmorten Gerichten passend. Jetzt ganz aktuell: Badischer weißer und roter SUSER – immer ein Genuss im Herbst.
Freiheitstraße 28,
Telefon: 07731/189614,
www.wein-baumann.de

Willkommene Stille

DEKRA

Wenn aus Schall Lärm wird, kann es schnell unangenehm werden. Die Dekra bietet für Unternehmen oder Sportanlagen mit Sitz in der Nähe von Hausbewohnern fachkundige und effektive Beratung bei Untersuchungen zum Schallimmissionsschutz. Durch Planungssicherheit und kompetente Beratung können so gesetzliche Regelungen eingehalten werden. singen.automobil@dekra.com
Telefon: 07731/8304-0

Was ist passiert?

FIEDLERS NEWSLETTER

Morgens bereits informiert sein darüber, was in der Region passiert – das ist möglich mit dem täglichen Newsletter von Chefredakteur Oliver Fiedler. Er selbst und die Lokalredakteure tragen für interessierte Leser*innen zusammen, was im Landkreis Konstanz und der grenznahen Schweiz am Tag noch wichtig wird oder was gestern passiert ist. Einfach unter www.wochenblatt.net/newsletter anmelden und immer bestens informiert sein!

Englisch & Französisch für Senioren

SPRACHSTUDIO SABINE ENGEL

Sie möchten gerne Reise-Englisch (Französisch) in einer kleinen Gruppe lernen? Dann starten Sie jetzt in den neuen Sprachkursen für Senioren. Vor Ort: Englisch: Anfänger oder Refresher 05.10., Konversation 06.10., Online-Talk for everybody: Mi. 8.00/ Do. 15.00 Uhr/19.30 Uhr. Französisch, Deutsch, LRS auf Anfrage.
Sabine Engel, Tel.: 07731/5060442, info@sprachenlernen-singen.de

Ihr Makler – seit 25 Jahren

SPI IMMOBILIEN

wir sind Ihr regionaler und überregionaler Partner im Bereich Immobilien und kümmern uns um die komplette Abwicklung beim Verkauf Ihres Eigenheimes. Für unsere Kunden erstellen wir kostenlos einen aktuellen Marktpreisreport der Immobilie und sind kompetenter Ansprechpartner bei allen Fragen zum Verkauf von A bis Z.
Freiheitstr. 20, Tel. 0171/2024969

Anrufen und beraten lassen

LBS IMMOBILIEN

Spielen Sie mit dem Gedanken, Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann an Martin Moser von LBS Immobilien wenden! »Wir wissen, dass jedes Objekt und jeder Verkauf individuell und einzigartig ist. Wir schauen genau hin, prüfen die Objektunterlagen sorgfältig und entwickeln eine maßgeschneiderte Verkaufsstrategie«, so Martin Moser. Interessiert? Dann gleich unverbindlich beraten lassen.
Hadwigstraße 7, Telefon: 07731 /909525

Die pure Freude 15 Jahre

BRILLEN HÄNSSLER

15 Jahre »Brillen Hänssler Inh. Matthias Müller«! Wir finden das ist ein Grund zum Feiern! Bereits 1974 wird die Firma Brillen Hänssler von Peter Hänssler gegründet. 1998 wird Matthias Müller Teil des Teams und übernimmt im Jahr 2006 das Geschäft. Seit also genau 15 Jahren steht die 2.te Generation für faire und bedarfsgerechte Beratung, bestmöglichen Service und höchste Qualität. Der erste Platz beim Singener Kundenspiegel zum fünften Mal in Folge zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir freuen uns sehr und möchten das natürlich mit Ihnen, unseren Kunden, feiern!
Aus diesem Grund gibt es einen Jubelbonus: Ab sofort erhält jeder Kunde 15 Prozent Nachlass auf die komplette Brille und einen Aperitif zum Mitnehmen, noch bis 31. Oktober. Matthias Müller und das gesamte Team freuen sich auf Ihren Besuch! Brillen Hänssler, Ekkehardstr. 11, Tel. 07731/62145

»Heizungstausch lohnt sich jetzt!

THÜGA ENERGIE SINGEN

Heizungs-Sanierung lohnt sich doppelt! Neben den hohen staatlichen Zuschüssen von bis zu 40 Prozent jetzt noch weitere Boni mitnehmen: 600 Euro für den Gasanschluss von den Thüga Energienetzen sowie 300 Euro für neue Gaskunden der Thüga Energie. Die Klimaschutz-Aktion läuft bis 31.10.21. Weitere Infos unter www.thuega-energie.de/raustauschwochen. Kostenlose telefonische Beratung unter Tel. 07731 5900-1600

© WOCHENBLATT » DIE AGENTUR

Radolfzell

Radolfzeller haben die Wahl zwischen drei Kandidaten für OB-Posten

Am 17. Oktober wählen die Radolfzeller einen neuen Oberbürgermeister. Dabei haben sie die Wahl zwischen drei Kandidaten, wurde am Montag vom Gemeindewahlausschuss bestätigt.

von Dominique Hahn

Welcher der drei Kandidaten wird nach der OB-Wahl der Chef im Radolfzeller Rathaus? Das dürfen die Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, 17. Oktober entscheiden. *swb-Bild: Archiv/dh*

Lange wurde in der Stadt spekuliert, wie viele Bewerber es wohl für die Oberbürgermeisterwahl am 17. Oktober geben wird. Der Gemeindewahlausschuss hielt sich über die Zahl der eingegangenen Bewerbungen lange Zeit bedeckt. Erst Mitte letzter Woche bestätigte **Bürgermeisterin Monika Laule** als Vorsitzende des Ausschusses, dass insgesamt drei Bewerbungen eingegangen sind. Seit Montag steht das nun auch ganz amtlich fest: Die rund 25.000 Radolfzeller Wahlberechtigten haben am 17. Oktober die Wahl zwischen drei Kandidaten für den Posten des Oberbürgermeisters. Eine Frau ist nicht unter den Bewerbern.

Während **Amtsinhaber Martin Staab** und **Simon Gröger** aus Wurmlingen schon länger bekannt gegeben hatten, um das höchste Amt der Stadt zu kandidieren, war lange Zeit um den möglichen dritten Bewerber spekuliert worden.

Bei der Vorstellung der Bewerbungen in der Sitzung des Gemeindewahlausschusses wurde nun auch offiziell bekannt gegeben um wen es sich bei Kandidat Nummer drei handelt: Der dritte Bewerber ist **Helmut Günther Ringger** aus Radolfzell, der aktuell auch als parteiloser Kandidat unter dem Kennwort »Wadenbeißer« auf dem Stimmzettel für die Bundestagswahl im Wahlkreis Konstanz steht.

Dort wird er als »Privatier« bezeichnet. Ringger hat sich in der Vergangenheit schon um mehrere Oberbürgermeisterposten beworben, unter anderem 2004 in Konstanz, 2006 in Karlsruhe und auch bei der Bundestagswahl 2017 stand Ringger schon als parteiloser Kandidat auf dem Wahlzettel.

Das Los bestimmt die Reihenfolge

Alle drei Bewerbungen erfüllen die notwendigen Kriterien und wurden vom Ausschuss jeweils einstimmig zugelassen. Simon Gröger und Helmut Günter Ringger konnten beide die erforderlichen 50 Unterstützer-Unterschriften einreichen. Bei Gröger waren es 100 (99 gültige), bei Ringger 89 (83 gültige). Martin Staab musste als Amtsinhaber laut Gemeindewahlordnung keine Unterschriften einreichen.

Da alle drei Bewerbungen schon bei der ersten Leerung nach Beginn der Bewerbungsfrist im Briefkasten lagen, musste das Los über die Reihenfolge der drei Namen auf dem Stimmzettel entscheiden. Reinhard Rabanser übernahm die Ziehung. Amtsinhaber Martin Staab landete auf dem ersten Platz, Simon Gröger auf Platz zwei und Helmut Günther Ringger wird als dritter auf den Stimmzetteln stehen.

Damit können die Wahlunterlagen gedruckt und in den kommenden Tagen versandt werden. Am Mittwoch, 6. Oktober um 18.30 Uhr bekommen die Kandidaten die Möglichkeit, sich im Rahmen einer offiziellen Kandidatenvorstellung im Milchwerk der Öffentlichkeit vorzustellen. Da die Plätze dort pandemiebedingt begrenzt sind, wird es zusätzlich zur Präsenzveranstaltung einen Livestream der Veranstaltung auf der online-Videoplattform YouTube geben, beschloss der Wahlausschuss.

Jeder der drei Bewerber soll dort 20 Minuten Zeit bekommen, um sich der Öffentlichkeit vorzustellen. Weitere 20 Minuten sollen pro Kandidat für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen, anschließend an die Veranstaltung kann es noch die Möglichkeit zur persönlichen Diskussion geben. Moderiert wird die Veranstaltung von Monika Laule als Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses.

Am Wahltag wird es einen Präsentationsbereich für das Wahlergebnis im Milchwerk geben, außerdem soll der Stand der Auszählungen auch live online verfolgt werden.

Orsingen-Nenzingen

Im Kreisel durch die goldene Mitte

Wegen einer Trunkenheitsfahrt, in deren Folge es am Samstag gegen 23.45 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der L 194 kam, ermittelt derzeit die Polizei gegen eine 42-jährige Autofahrerin, teilt das Polizeipräsidium Konstanz mit.

Die Frau, die mit ihrem Audi TT an dem besagten Abend auf der Landesstraße von Stockach kommend in Richtung Orsingen-Nenzinen unterwegs war, überfuhr vermutlich aufgrund ihrer Alkoholisierung und nicht angepasster Geschwindigkeit die Insel des Zollbruckkreisels, kollidierte im Weiteren mit der Betonumrandung des Kreisverkehrs und schleuderte über die Fahrbahn, heißt es im Polizeibericht.

Ein von den hinzugekommenen Polizeibeamten vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest ergab eine Alkoholisierung von über 1,4 Promille, woraufhin eine ärztliche Entnahme einer Blutprobe veranlasst wurde. Da die Fahrerin keinen Wohnsitz in Deutschland hat, musste sie eine Sicherheitsleistung bezahlen.

Der Audi, an dem wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von rund 20.000 Euro entstand, musste abgeschleppt werden, gab die Polizei weiter bekannt.

pol./ dh

Die aktuellen Polizeimeldungen aus der Region gibt es übrigens täglich unter:

https://wochenblatt.link/c4n3jpva

Radolfzell

Junge Talente auf der Bühne

Im zweiten Teil der Radolfzeller Sommerakademie stand wieder das Dirigieren im Fokus. Am Samstag fand das große Abschlusskonzert statt.

von Dominique Hahn

Student Andrew Jinhong Kim aus Südkorea bei einer der Proben mit der Südwestdeutschen Philharmonie. *swb-Bild: dh*

In Zusammenarbeit mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz haben einmal mehr insgesamt acht Studentinnen und Studenten in der vergangenen Woche zusammen mit **Professor Johannes Schlaefli** von der Zürcher Hochschule der Künste intensiv gearbeitet um ihre Fähigkeiten am Taktstock weiter zu perfektionieren. Die Studentinnen und Studenten sind dabei zum Teil wieder weit angereist, um ihr Können in der Musikstadt Radolfzell zu verfeinern. Stolze 80 Bewerbungen waren dafür eingegangen. »Es ist ein ganz besonderes Angebot, das wir mit der Sommerakademie in Radolfzell geschaffen haben, und auf das wir auch sehr stolz sind«, betont **Bürgermeisterin Monika Laule**. Sie lobt zudem die Kooperation mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, die seit 2016 besteht und auch für die Studierenden etwas ganz Besonderes ist. »Neben Professor Schlaefli ist die Möglichkeit, mit einem professionellen Orchester zu proben, welches es gewohnt ist in dieser festen Zusammensetzung zu arbeiten und einem deshalb auch ein gutes Feedback geben kann, einer der Hauptgründe für meine Bewerbung zum Meisterkurs Dirigieren gewesen«, erklärt **Kursteilnehmer Mauro Marini**. Der gebürtige Italiener studiert aktuell an der Hochschule in Weimar.

Doch nicht nur für die Studierenden ist die Sommerakademie etwas Besonderes, auch die Radolfzeller Zuhörerinnen und Zuhörer konnten sich nach coronabedingter Kultur-Abstinenz am vergangenen Samstag wieder über ein großes Konzert freuen, bei dem das Ergebnis des Meisterkurses zu hören war. Gemeinsam mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz präsentierten die acht Studierenden unter anderem Mozarts Ouvertüre zur »Zauberflöte«, das Allegro con brio aus Beethovens Sinfonie Nr. 5 und einen Auszug aus Antonin Dvoraks Sinfonie »Aus der neuen Welt«.

Zusammen mit den Musikerinnen und Musikern der Südwestdeutschen Philharmonie saß auch **Solist Thomas Nessi** auf der Bühne. Er war bereits Teilnehmer beim ersten Teil der Sommerakademie.

»Die Sommerakademie ist immer wieder auch eine großartige Inspiration für diese Musikstadt«, betont **Kulturamtsleiterin Angelique Tracik**.

»Jetzt nach Corona ist jedes Konzert ein Glücksfall. Wir sind vor allem auch froh, dass wir mittlerweile wieder in voller Besetzung spielen dürfen«, erklärt **Insa Pijanka, die Intendantin der Südwestdeutschen Philharmonie** und Schirmherrin der Sommerakademie, und fügt hinzu: »Für uns ist das ein toller Auftakt in die Saison.«

Radolfzell

OB schlägt Bürgerentscheid vor

Über ein mögliches Hotelprojekt im Radolfzeller Streuhau könnte es womöglich einen Bürgerentscheid geben.

von Dominique Hahn

Nachdem es immer wieder Proteste zu einem möglichen Hotelprojekt im Streuhau gegeben hat und derzeit sogar eine Petition läuft mit dem Ziel, eine Bebauung in diesem Bereich zu verhindern, hat die Stadt vom 24. August bis zum 12. September über die Bürgerbeteiligungsapp eine Umfrage zu diesem Thema durchgeführt. Das Ergebnis: Etwa zwei Drittel der rund 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer halten das Vorhaben für »weniger sinnvoll oder gar nicht sinnvoll« und schätzen die erwarteten Auswirkungen eher negativ ein, war Ende letzter Woche aus dem Rathaus zu erfahren. Angesichts des negativen Ergebnisses dieser Umfrage habe Oberbürgermeister Martin Staab angekündigt, dem Gemeinderat einen Bürgerentscheid über die Hotelerweiterung im Streuhau vorzuschlagen. Nach den negativen Erfahrungen mit der zu komplexen Fragestellung beim letzten Bürgerentscheid hat die Verwaltung dies mit einer konkreten Formulierung getan: »Soll ein Teil des Gebietes Streuhau für eine touristische Nutzung bebaut werden? Ja/Nein«, so die Mitteilung aus dem Rathaus. Der Gemeinderat kann die Durchführung eines Bürgerentscheids mit einer Zweidrittelmehrheit der Stimmen aller Mitglieder beschließen. Die nächste Möglichkeit für einen solchen Beschluss ist die Sitzung am 9. November. Die Stadtverwaltung wird das Thema auf die Tagesordnung dieser Sitzung setzen, so die Mitteilung aus dem Rathaus. Im Umgang mit dem Thema könnte dies eine Trendwende sein. Bisher standen OB und Gemeinderat mit großer Mehrheit hinter dem Projekt.

Stockach

Zwei Generationen der Genossenschaft geprägt

Der letzte offizielle Akt von Berthold Restle war es noch, das Rednerpult für den nachfolgenden Redner zu desinfizieren als Verweis auf die aktuell so verrückten Zeiten. Doch dann wurde es durch die Direktorin des Verbands der Wohnungswirtschaft, Dr. Iris Bäuerle, feierlich zu seinem Abschied.

von Oliver Fiedler

»Wenn es die Satzung erlauben würde, dann würden Sie sicher noch weitermachen«, sagte sie zu Restle. Aber zum Glück sei er wie sein ebenfalls verabschiedeter Kollege **Siegfried Endres** ja auch noch Mitglied, bleibe also präsent in der Genossenschaftsfamilie.

Berthold Restle war 32 Jahre lang im Aufsichtsrat der BG Stockach gewesen, davon für 20 Jahre Vorsitzender und schon seine Mutter sei Mitglied gewesen, führte **Dr. Bäuerle** aus. Er habe, ohne zu übertreiben, die Geschichte der Baugenossenschaft wesentlich geprägt.

Siegfried Endres war seit 1995 Mitglied des dreiköpfigen Vorstands gewesen und hatte seine ganze Kompetenz als Banker in Sachen Finanzen mit einbringen können, wurde zu seinem Abschied unterstrichen. Beide wurden durch den Verband mit hochkarätigen Ehrennadeln gewürdigt.

»Ehrenamt heißt, mit großer Haftung, aber ohne Geld dafür«, unterstrich der neue Aufsichtsratsvorsitzende **Gerhard Seeberger** den Einsatz von Siegfried Endres, der in einer Sitzung des Aufsichtsrats formell im Juli mit erreichen der Altersgrenze von 70 Jahren verabschiedet wurde.

Berthold Restle hatte in seinem Leben viele Führungspositionen beim Landkreis wie beim Krankenhaus Stockach innegehabt. Seit er Vorsitzender war, wurden nicht nur 60 Wohnungen neu gebaut, sondern auch sehr viele renoviert. Er wurde vor drei Jahren noch mit 69 Jahren als Vorsitzender bestätigt.

Wechsel auf »barrierearm«

Roland Mathis als geschäftsführender Vorstand hatte eingangs der Sitzung die Zahlen für 2020 den Mitgliedern vorgestellt. Danach hatte die Genossenschaft im ersten Corona-Jahr ganz gut zulegen können. In der Woche vor dem Lockdown habe man das Großprojekt Galgenäcker noch ohne »Abstand« mit Spatenstich starten können. Man habe hier auch von der Mehrwehrsteuersenkung wie von den damaligen Senkungen der Baupreise profitieren können. Noch im November wurde das zweite Projekt in der Robert-Koch-Straße – dann ohne Spatenstich – gestartet. Alle 144 Wohnungen seien zum letzten Jahreswechsel vermietet gewesen, mit einer Durchschnittsmiete von 6,04 Euro und 6,51 Euro bei den Neubauten liege man weiter stark unter dem Durchschnitt, und dass ohne die Inanspruchnahme von Fördermitteln, wie Mathis verdeutlichte. Auch in 2021 stehen die Galgenäcker und das Projekt Robert-Koch-Straße im Mittelpunkt. Ersteres kann in den nächsten Tagen schon an die Mieter der 18 Wohnungen übergeben werden. Bei Zweiterem werde man im Sommer 2022 bezugsfertig sein. Die Nachfrage sei sehr groß – auch aus dem Mitgliederbestand – weil hier barrierearme Wohnungen angeboten werden.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 9,26 Millionen Euro auf nun 10,91 Millionen Euro. Angesichts der Investitionen erhöhten sich auch die Verbindlichkeiten. Der Jahresüberschuss ist mit 121.000 Euro fast identisch mit dem von 2019. Mit einer Eigenkapitalquote von 27 Prozent stehe man auf einem soliden Fundament.

Tengen

Mario Batkovic bei seinem Kurzkonzert in der Kirche Blumenfeld am Samstag. *swb-Bild: of*

Das Zeug für ganz was Großes

Der »Summer of Pioneers« im Schloss Blumenfeld nimmt immer mehr Fahrt auf. Am Wochenende wurde dort das Thema Festival getestet. Mit prominenter Unterstützung.

von Oliver Fiedler

Denn zu Gast waren dort Vertreter des »Haldern Popfestival« aus Nordrhein-Westfalen, die gerade im ländlichen Raum hier einen inzwischen weit ausstrahlenden Anlass gemacht haben. Unter der Führung von Stefan Reichmann, der am Samstag auch zur Podiumsdiskussion in den Hegau gekommen war, gab es eine Mini-Auflage, die auch die Möglichkeiten vor Ort aufzeigen sollte.

In der Kirche wurde schon am Vormittag ein besonderes Konzert mit **Lea Lu als Singer-Songwriterin,** die sich trotz Verletzung von Video-Dreharbeiten von Bern aus mit ihrem Schlagwerker nach Tengen auf den Weg gemacht hatte, und dem enorm begnadeten **Akkordeonspieler Mario Batkovic,** der das Instrument für die Neuzeit fit macht, gegeben. Lea Lu hatte im August beim »Original«Haldern-Popfestival vor größerem Publikum gespielt, war sogar schon mal Support für **Coldplay** im Letzigrund 2016 und ihr wird nachgesagt, dass Töne Farben in ihrem Kopf produzieren – daran konnte das Publikum, das trotz der sehr kurzfristigen Ankündigung in die Kirche zu diesem besonderen Augenblick kam, lebhaft teilhaben. Mario Batkovic entführte das Publikum in eine Welt zwischen Walgesang und Anklängen von Simeon ten Holt, mit minimalistischer Perkussion auf den Knöpfen oder phonetischen Vulkanausbrüchen. Er war schon 2018 auf dem Haldern-Festival gewesen und dort gefeiert worden. Die am Abend durch die Gastspiele des Projekts »Subito Zeitlos« ergänzten Auftritte zeigten auf, was in Blumenfeld jenseits der einstigen Altstadtfeste oder Theaterabende möglich wäre.

Wie Blumenfeld und die Region in Bewegung kommen, mache auch der Freitags-Stammtisch deutlich, der inzwischen schon von rund 50 Personen besucht wird, konnte zur Podiumsdiskussion deutlich gemacht werden, an der auch Pioneers-Initiator Frederik Fischer teilgenommen hatte. Das Thema von neuem Leben, nicht nur in in diesem Räumen, sondern im ländlichem Raum drum herum, sorgt für Inspirationen. Bald soll es darum gehen, was bleibt und noch entsteht nach diesem »Summer of Pioneers«.

Singen

Ein geteiltes Büro mit Zeitfenstern

Caritas, AWO und »Kinderchancen« arbeiten im Siedlerheim jetzt zusammen.

von Oliver Fiedler

Das Siedlerheim in Singens Süden entwickelt sich weiter zum wichtigen Anker im Quartier. Wie nun in einem Mediengespräch bekannt gegeben wurde, ist dort im Untergeschoss ein »Büro auf Zeit« eingerichtet, wie **Udo Engelhardt** von **Kinderchancen** informierte. Das bedeutet, dass sich nach jetzigem Stand die Arbeiterwohlfahrt mit ihrer „Sozialberatung Süd“ und die Caritas mit ihrer Schuldnerberatung, dem Integrationsmanagement, Caritas-Sozialdienst und dem Migrationsfachdienst dieses Büro in regelmäßigen Zeitfensters teilen und so einen Anlaufpunkt für viele Anliegen bieten wollen. Für dieses Büro auf Zeit gibt es noch weitere Zeitfenster, die zur Verfügung stehen können, wurde im Mediengespräch übermittelt. Der Raum biete die nötige Diskretion, die für solche Gespräche einfach nötig sind – denn oft geht es dort um doch ernste Lebenslagen, in denen die Sozialverbände Hilfe anbieten.

»Was die Zusammenarbeit mit dem Siedlerverein Singen betrifft, haben wir auch einen Wechsel vollzogen, machte Udo Engelhardt deutlich, der auch Vorsitzender der Singener Tafel ist. »Der Verein Kinderchancen ist nun der neue Partner im Siedlerheim geworden, weil das mehr Möglichkeiten bietet«, so Engelhardt. Die Singener Tafel ist dadurch nur noch Mieter im Siedlerheim was das Angebot des Tafelladens im Zelt betrifft, die den Mittagstisch der Tafel, der hier als Standort für den Singener Süden angeboten wird – auch für Menschen, die einsam sind.

Die Kombination mit dem Tafelbetrieb wird als gutes Angebot gesehen. Wenn alles eine Adresse habe als »Begegnungsstätte Siedlerheim«, sei der Weg auch einfacher für die, die Unterstützung suchten, macht **Lars Kiefer** (AWO) deutlich. Gut wäre es, wenn noch mehr Beratungsangebote hier kommen würden, sozusagen als »eine Adresse für alles«, wurde deutlich gemacht. Die Frequenz des Tafelbetriebs helfe sicher auch, dass der neue Standort bald wahrgenommen wird. Bisher gibt es für fast jede Frage eine andere Adresse in der Stadt. Das Siedlerheim könne so zu einem wichtigen Sozialzentrum werden.

Derzeit gibt es folgende Angebote: Die AWO-Sozialberatung Süd zum Beispiel für Fragen zur Rente und zu Hartz 4, zieht um vom Südstadttreff mit **Raimund Siirak** (07731/9115399) und ist montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr vor Ort.

Der Migrationsfachdienst und Caritassozialdienst (07731/96970–221) wird jeden 2. und 4. Freitag im Monat das Büro von 9 bis 11 Uhr belegen, die Schuldnerberatung der Caritas (07731/96970–230) ist jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9 bis 11 Uhr vor Ort, das Integrationsmanagement für geflüchtete Menschen aus der Südstadt (07731/96970–214) ist immer Mittwochs nun im Siedlerheim-Büro.

Lars Kiefer (AWO), Brigitte Ossege-Eckert und Friedrich Klatt von der Caritas und Udo Engelhardt (Tafen/ Kinderchancen) stellten das neue Beratungsbüro im Singener Siedlerheim vor. swb-Bild: of

Singen

Nadine Schäfer-Siedler und Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Dr. Alexander Endlich präsentierten »WirWunder« für Vereine. swb-Bild: of

»WirWunder« am Start

Ab Anfang Oktober gibt es bei der Sparkasse Hegau-Bodensee die neue Spendenplattform »WirWunder« über die Vereine Funraising für ihre Projekte betreiben können.

»Durch das neue Portal sind wir nun als regionale Bank in einem bundesweiten Netzwerk, so dass die Vereine damit auch ihre Kreise über die Region hinaus ziehen können«, erklärte Dr. Alexander Endlich als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse beim Mediengespräch in Singen.

Die neue Plattform ermöglicht es den Kunden zudem, selbst zu bestimmen, was sie Spenden wollen«, ergänzt Nadine Schäfer-Siedler, die das Projekt in der Sparkasse betreut und die nun bald auf den offiziellen Startknopf drücken darf. Die Sparkasse selbst hat in den letzten Tagen alle 750 Vereine angeschrieben, die mit der Bank in Verbindung steht, sie bekommen auch per Videokonferenz Ende September eine Einführung um sich optimal bewerben zu können, wenn Interesse am Mitmachen besteht. Das Portal selbst soll dann nach dem ersten Oktoberwochenende an den Start gehen können.

»Nachdem auch in diesem Jahr die Corona-Beschränkungen bei vielen Vereinen für Zwangspausen sorgen, wollen wir damit auch ein Zeichen setzen für den Neustart von Projekten«, sagt Schäfer-Siedler.

Die Vereine können ihre Projekte unter **wochenblatt.link/bwcknywy** registrieren, die Spenden sind über **wochenblatt.link/h8m7utfc** möglich.

Oliver Fiedler

Hilzingen/Singen

Elektromobilität im Fokus

Was hat Elektromobilität mit Haus- und Grundbesitz zu tun? Ganz schön viel, wie der Verein Haus und Grund Singen e.V. bei seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung den Anwesenden darlegte.

von Uwe Johnen

Auf dem Bild von links nach rechts: Geschäftsführer Haus und Grund Singen, Florian Zimmermann, David Vincent Wieters von der Energieagentur Kreis Konstanz und der Vereinsvorsitzende von Haus und Grund Singen, Bernhard Hertrich. swb-Bild: uj

Zwei spannende Vorträge organisierte der Verein für seine Mitglieder, die am vergangenen Mittwoch in der Festhalle der Hegauhallen mit großem Interesse verfolgt wurden. Zu Gast war **David Vincent Wieters** von der **Energieagentur Kreis Konstanz,** der in seinem Referat alles über die aktuelle Technik der E-Mobilität erzählte. »Die Elektromobilität ist aktueller denn je«, war er sich sicher. Schon sein Einstieg begann mit der spannenden Frage, wie umweltfreundlich denn nun eigentlich die Umweltfreundlichen wirklich sind. In Vergleichsrechnungen zeigte er, dass in den allermeisten Fällen Elektrofahrzeuge in der Ökobilanz besser abschneiden als Verbrenner. Beim Thema Ladeinfrastruktur brachte er es auf den Punkt: eine private Ladeinfrastruktur bietet einige Vorteile und Komfort. Doch diese könne mit hohen Investitionskosten zu Buche schlagen. Vorteilhaft sei die Anschaffung einer Wallbox, diese könne auch gefördert werden.

Allerdings gäbe es zahlreiche Punkte zu beachten: »Die Wallbox der Wahl muss förderfähig sein, sie muss qualifiziert angeschlossen und sie muss gemeldet werden«, fasste er zusammen. Wieters empfahl, sich vor der Anschaffung eines Fahrzeugs kostenlos bei seiner Energieagentur beraten zu lassen. Dabei würden nicht nur die Fördermöglichkeiten für die Wallbox durchgesprochen, sondern auch das richtige Fahrzeug herausgesucht.

Was Wohnungseigentümer zu beachten haben, wenn sie sich eine Lademöglichkeit schaffen möchten, darauf ging Rechtsanwalt und Geschäftsführer von **Haus-und-Grund-Singen Florian Zimmermann** näher ein. Nach einer WEG-Gesetzes-Neufassung hätte nun jeder einen Anspruch darauf, elektrisch betriebene Fahrzeuge laden zu können. »Das gilt übrigens auch für Mieter«, stellte er klar. Für die Kosten müsse der Forderer voll aufkommen. »Das sind keine Gemeinschaftskosten und auch der Vermieter muss diese Kosten nicht übernehmen«. Die diesjährige Hauptversammlung stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Bundestagswahl. In seiner Begrüßungsrede stellte Vereinsvorsitzender **Bernhard Hertrich** die Positionen der einzelnen Partien gegenüber und mahnte: »Die meisten Vorschläge einiger Parteien berücksichtigen nicht, dass 80 Prozent aller Wohnungen in der Hand privater Kleineigentümer sind. Das sind keine Miethaie«. **Geschäftsführer Rechtsanwalt Florian Zimmermann** bestätigte: »Zurzeit haben wir viele kleinere energetische Sanierungsmaßnahmen. Die Vermieter hätten die Möglichkeit, den Mietzins zu erhöhen. Sie wollen aber gar nicht«. Ansonsten zeigte sich Zimmermann sehr zufrieden. In der Pandemiezeit sei die telefonische Beratung sehr gut angenommen worden, der Verein sei inzwischen auf fast 2.200 Mitglieder gewachsen. Auch **Kassenwart Markus Pfoser** zeigte sich zufrieden, konnte er doch in seiner Kasse ein kleines Plus ausweisen.

Mühlhausen-Ehingen

Bieranstich-Premiere beim Mini-Herbstfest

In kleinem Rahmen konnte Patrick Stärk am Wochenende schon mal den Bieranstich für das Ehinger-Herbstfest üben.

von Dominique Hahn

Wie viele andere Volksfeste in der Region ist auch das Ehinger-Herbstfest in diesem Jahr ein weiteres Mal den Corona-Bedingungen zum Opfer gefallen. Es gab nun doch eine kleine Version ohne Festzelt und mit deutlich reduzierter Besucherzahl. 250 Menschen konnten im 3G-Modus zusammen feiern und die bekannten Leckereien rund um Schlachtplatte und Co., für die das Herbstfest bekannt ist, genießen. Zusätzlich konnten noch rund 400 Essen zum Mitnehmen verkauft werden, berichtet die **Schriftführerin der Musikkapelle Ehingen, Brigitte Gerth** im Gespräch mit dem Wochenblatt. »Wir wollten das Fest nicht ganz unter den Tisch fallen lassen.

Außerdem sollte unser neuer **Bürgermeister Patrick Stärk** die Möglichkeit bekommen seinen ersten Bieranstich zu tätigen. Er hat sich wacker geschlagen. Wir hoffen er bekommt noch viele Gelegenheiten weiter zu üben«, so Gerth. Im vergangenen Jahr war bereits **Altbürgermeister Hans-Peter Lehmann** mit einem letzten Bieranstich in kleinem Rahmen und unter Corona-Bedingungen verabschiedet worden.

»Natürlich hat das Event unser normales Herbstfest nicht ersetzt. Es hat aber doch für ein paar Stunden ein Stück Geselligkeit und Normalität zurückgebracht.

Somit war es aller Mühen wert«, so Brigitte Gerth.

Wie ist die Lage, Herr Dr. Thomas Petersen?

Dr. Thomas Petersen ist Meinungsforscher und Kommunikationswissenschaftler. Für das Allensbacher Institut für Demoskopie leitet er seit 1993 Untersuchungen, mit der renommierten und mittlerweile verstorbenen Institutsgründerin, Prof. Dr. Elisabeth Noelle-Neumann, hat er das Buch „Alle, nicht jeder" geschrieben. Petersen veröffentlicht regelmäßig in Fachmedien, schreibt Bücher und schreibt beispielsweise für die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Das Wochenblatt sprach mit ihm wenige Tage vor der Bundestagswahl über die Lage - über die Lage vor der Wahl, aber auch über die Lage des einzelnen in der momentanen Gesellschaft. Heraus kam relativ klar, wo es Gesprächsbedarf gibt und wo – vielleicht für viele wider Erwarten – die demoskopische Diagnose der Gesellschaft im Land richtig gut ausfällt.

von Anatol Hennig

Wochenblatt: Herr Dr. Petersen, wie ist die Lage?

Dr. Thomas Petersen: Unübersichtlich, zumindest, was die Umfragen zur Bundestagswahl betrifft - und das beschäftigt uns natürlich in der Hauptsache.

Wochenblatt: Was genau ist unübersichtlich? Oder weiß man das gar nicht so genau?

Petersen: Man weiß schon, was man nicht weiß (lacht), aber das ist eine ganze Menge.

Wir haben, was die Bundestagswahl anbelangt, eine Situation, die fast neu ist. Zum ersten Mal seit 1949 stellt sich keine bestehende Regierung und auch kein amtierender Regierungschef zur Wiederwahl. Das führt zu einer Situation, die völlig anders ist, als das, was wir kennen. Ich kann auch jetzt (Montag 20.9.2021, Anm. d. Verfassers) noch nicht absehen, wie die Wahl ausgehen wird, das ist ungewöhnlich. Normalerweise weiß man zum jetzigen Zeitpunkt Bescheid.

Wochenblatt: Gleichwohl liest man und sieht man laut verschiedenen Umfragen, dass Olaf Scholz die meisten Stimmen auf sich vereinigen kann...

Petersen: Na ja, aber die Leute wählen Parteien und erst in zweiter Linie Kandidaten. Unter den drei als Kanzlerkandidaten Gehandelten ist Scholz in der Tat der, der am meisten Zuspruch in der Bevölkerung bekommt. Das aber auf niedrigem Niveau. Wir haben nicht nur keine Regierung, die wiedergewählt werden will, sondern wir haben auch keine Opposition, die jetzt gleichsam den großen Leitstern darstellt, wo die Leute das Gefühl haben: Da geht es hin, das ist die Zukunft.

Und das Ergebnis ist eine allgemeine Orientierungslosigkeit, die sich in vielen Daten niederschlägt.

Wochenblatt: Wenn ich jetzt etwas provokativ frage: Liegt es nur daran, dass die Regierung so nur nicht wiedergewählt werden kann, oder liegt es auch daran, dass die Orientierungslosigkeit auch auf der politischen Seite zu sehen ist, weil wir gerade vor Aufgaben stehen, für die es keine für die Bevölkerung sich vernünftig und schlüssig anfühlenden Lösungen gibt?

Petersen: Über das Problem, wie wir unsere Sozialkassen in den nächsten zehn bis 15 Jahren stabil halten können. Oft habe ich das Gefühl, dass der Wahlkampf an den eigentlichen Themen vorbeiredet.

Es ist eine ungewöhnliche Situation, die Bevölkerung beobachtet die Ereignisse mit großer Aufmerksamkeit und mit großem Interesse, aber auch mit großer Unsicherheit. Und da seit Jahrzehnten auch die Bindung an die Parteien abnimmt, haben wir jetzt eine Phase, wo sich auch noch in den letzten Tagen vor der Wahl sehr viel tun kann. Nicht muss, aber kann.

Wochenblatt: Mich würde es freuen, wenn wir aus demoskopischer, weniger aus politischer Sicht, über die Probleme, die tatsächlich da sind: Wo drückt für die Menschen der Schuh?

Wo drückt der Schuh?

Petersen: Das kann man schwer sagen. Denn wenn man fragt, welche Themen sind wichtig, dann bekommt man eine Mischung aus Themen, die die Leute wirklich stark selbst bewegen und aus offensichtlichem Medienecho. Beispiel: Wir hatten kürzlich die Frage: Bei welchen Themen wünschen Sie sich einen Politikwechsel, wo soll es einen Neuanfang geben? Da haben wir eine Liste mit 20 verschiedenen Punkten vorgelegt. Bei der Mehrzahl der Punkte sagen mehr als die Hälfte, dass sie sich einen Wechsel wünschen. Die Klimapolitik war dabei, die Rentenpolitik, die Einwanderungspolitik, die Digitalisierung war dabei. Man hat also die Schlagworte der öffentlichen Diskussion, aber auch Themen, über die wenig geredet wird in der Öffentlichkeit, und beide gleichauf. Das Thema Einwanderung beschäftigt die Bevölkerung sehr stark, obwohl es in den Medien praktisch keine Rolle spielt. Umgekehrt Klima: Da habe ich manchmal das Gefühl, es wird über nichts anderes mehr berichtet.

Wochenblatt: Verändert die Demoskopie durch das Beobachten und das Berichten darüber die Wahlergebnisse?

Petersen: Soweit wir irgend wissen, nicht oder wenn, dann nur sehr gering und indirekt. Die Vorstellung, die Bürger lesen die Umfrageergebnisse und ändern daraufhin ihre Meinung, die ist falsch. Das ist unendlich oft getestet worden. Aber es gibt Fälle und einen habe ich im Jahr 2002 untersucht, wo man das auch zeigen kann, wo die Umfragen anscheinend Journalisten beeindrucken, und die ändern den Tonfall ihrer Berichterstattung und das wiederum hat einen

sub-Bilder: Dr. Thomas Petersen

messbaren Einfluss auf die Meinungsbildung in der Bevölkerung. Die Umfragen sind ein relativ kleiner Teil aus dem Gesamtfeld der Berichterstattung. Die hat natürlich einen Einfluss, wie soll es auch anders sein.

Wochenblatt: Ich würde gerne von der Wahl den Blick einmal auf ihre weitere Arbeit wenden: Sie haben vor kurzem eine Untersuchung geleitet zum Freiheitsgefühl der Deutschen. Was kam dabei heraus?

Petersen: Da haben wir einen geradezu dramatischen Befund. Wir stellten unter anderen die Frage: Haben Sie das Gefühl, dass man heute in Deutschland seine politische Meinung frei sagen kann oder ist es besser vorsichtig zu sein? Diese Frage wird seit den 50er-Jahren gestellt, also ziemlich lange. Lange Zeit sagten rund drei Viertel der Bevölkerung: Ja, man kann seine Meinung frei äußern. Vor zehn Jahren waren es zwei Drittel. Im Juni 2021 ist der Anteil derer, die sagten: „ja man kann seine Meinung frei äußern" auf 45 Prozent gesunken. Das ist der niedrigste Wert, den wir je gemessen haben. 44 Prozent sagten, man muss vorsichtig sein, der Rest war unentschieden.

Und das ist schon ungewöhnlich. Eine Gesellschaft, in der die Hälfte der Bevölkerung sagt, ich kann meine Meinung nicht frei äußern. Und das, zumal sich die Rechtslage nicht geändert hat. Ich bin jetzt oft gefragt worden in den letzten Tagen: ist die Meinungsfreiheit in Gefahr? Ist sie natürlich nicht.

Meinungsfreiheit?

Die Leute spüren einen ungeheuren sozialen Druck und haben das Gefühl, wenn ich nicht ganz vorsichtig bin mit der Art, wie ich rede, dann kommen andere und fallen über mich her. Das ist ein Missstand. Und darüber müssen wir reden. Jetzt muss man sagen, dass Juni 2021 noch mitten in der Coronapandemie ein Sonderfall sein kann. Wenn wir die Fragen in drei Jahren wieder stellen, dann vermute ich, dass der Wert wieder etwas gestiegen sein wird, aber diese sinkende Tendenz haben wir schon länger. Und das ist in einer freien Gesellschaft kein guter Zustand, auch wenn es natürlich ein gewisses Maß an sozialer Kontrolle geben muss.

Aber wenn die Hälfte der Bevölkerung sich eingeengt fühlt, dann ist irgendetwas mit dem Klima nicht in Ordnung.

Wochenblatt: Wenn ich es laienhaft ausdrücke: wenn in einer Familie, im Verein, in Unternehmen nicht über das geredet wird, was ist und was wahrgenommen wird, dann gärt es im Hintergrund und dann kommen Dinge an Stellen heraus, an denen man sie gerade überhaupt nicht brauchen kann oder Menschen kündigen innerlich. Sehen Sie ähnliche Effekte für die Gesellschaft?

Petersen: Die sind da, die waren da und die wird es auch immer geben. Überall dort, wo strikte Sprachregelungen in der Gesellschaft getroffen werden oder gar Tabus sind, sind Konfliktfelder der Gesellschaft. Man kann untersuchen, wo die Themen sind, mit denen man sich den Mund verbrennen kann. Das ist zum einen alles, was mit dem dritten Reich zu tun hat und sei es noch so indirekt. Heimatliebe ist so ein Alarmwort. Weitere kritische Themen sind: Einwanderung und vieles, was mit den Geschlechterrollen zu tun hat.

Wochenblatt: Sie haben vorher schon gesagt: Wir müssen miteinander reden. Ist das das Rezept, wo sie aus ihrer persönlichen Sicht sagen würden, das braucht es mehr?

Petersen: Ja, und das tun wir ja in vielen Fällen. Aber wir haben in manchen intellektuellen Kreisen eine seltsame Überzüchtung des Diskurses, die dafür sorgt, dass Teile der intellektuellen Welt, der Medien, der Universitäten wenig Kontakt haben mit dem Rest der Bevölkerung, da haben sich Milieus auseinanderentwickelt. Man versteht sich gegenseitig nicht mehr.

Wochenblatt: Denn weil viele Menschen in ihrem Leben etwas anderes wahrnehmen als das, was diese Kreise auf die Agenda setzen?«

Petersen: ...Ein albernes Beispiel: Wir haben gefragt, ob man diese bekannte Süßigkeit noch Negerkuss nennen darf. Und ob man im Gasthaus noch ein Zigeunerschnitzel bestellen darf. Da sagen Riesenmehrheiten der Bevölkerung: Natürlich darf man das. Das habe ich einer Bremer Zeitungsjournalistin erzählt und sie war völlig entgeistert, weil sie glaubte, dass diese Begriffe längst ausgestorben seien. Und ich bin mir sicher, dass in ihren Kreisen allerdings seit 20 Jahren keiner mehr ein Zigeunerschnitzel bestellt hat.

Wochenblatt: Gab es das schon einmal in der jüngeren Geschichte?

Petersen: Die Schärfe ist ungewöhnlich, aber den Mechanismus gibt es immer. Wahrscheinlich je stärker, je länger eine Gesellschaft in Freiheit lebt. In einer Diktatur muss ich keine eigenen Werte oder Normen erlernen, denn da sagt mir der Diktator und seine Schergen, was ich zu tun habe. In einer freien Gesellschaft müssen die Werte und Normen des Zusammenlebens laufend neu ausgehandelt werden.

Wochenblatt: Wie wirkt Social Media da?

Petersen: Das Problem bei neu aufkommenden Massenmedien ist, dass man ihre Wirkung erst eine Generation später versteht. Was ich bisher sehen kann: Social Media spielt vielleicht gar nicht so eine zentral andere Rolle bei der Meinungsbildung als traditionelle Medien.

Ich glaube aber, dass Social Media das Potential hat, eine gesellschaftliche Konsensbildung zu durchbrechen, weil Menschen, die eine Minderheitsmeinung haben, leichter Verbündete finden und daraus eine verzerrte Wahrnehmung der Realität entwickeln.

Wochenblatt: Was würden Sie sich für die Gesellschaft in Zusammenhang mit der Politik und den Lücken zwischen einigen Denkern und der Bevölkerungsmehrheit wünschen?

Petersen: Dass Intellektuelle öfter mal mit dem Milchmann reden, nicht nur über Milch, sondern auch über Politik.

Das klingt aber jetzt alles so kulturpessimistisch. Ich bin gar nicht pessimistisch, was die Gesellschaft anbelangt: wir haben eine ganze Menge positive Entwicklungen, beispielsweise, was bürgerschaftliches Engagement anbelangt. Der Anteil derer, die sagen, man kann etwas beeinflussen, ist größer geworden.

Wir sind der Staat

Wochenblatt: In welcher Dimension ungefähr?

Petersen: »Der Staat, das sind wir alle, es liegt an uns Bürgern, wie sich Deutschland entwickelt.« Dem stimmten 2012 37 Prozent zu, 2021 47 Prozent.

Eine andere Frage: Wie ist ihr Eindruck? Hat man als Bürger Einfluss auf das, was hier am Ort geschieht, oder ist man da machtlos?

Man hat Einfluss, sagten 1992 22 Prozent, 2021 47 Prozent.

Wochenblatt: : Sind die Möglichkeiten, sich zu engagieren, mehr geworden oder der Wille sich zu engagieren?

Petersen: Ich glaube, dass wires mit einer ganz langfristigen Entwicklung zu tun. Eine Demokratie ist etwas, an was sich eine Gesellschaft über Generationen hinweg gewöhnen muss.

In den 50er-Jahren ergaben amerikanische Untersuchungen in Westdeutschland eine Grundstimmung von wir da unten und die da oben: Der Bürger erwartete vom Staat Befehle oder Dienstleistungen. Dass in einer Demokratie der Bürger der Staat ist, das mussten die Leute über Jahrzehnte hinweg erst lernen. Ich glaube, dass wir hier einen langen Prozess hinter uns haben und dieser Prozess dauert noch an. Und die Westdeutschen hatten mehr Zeit zum Eingewöhnen als die Ostdeutschen.«

Wochenblatt: Das heißt, den Deutschen ist an ihrem Staat gelegen und sie wollen sich durchaus einsetzen...

Petersen: Ja, ich sehe derzeit auch keine wirkliche Gefährdung der Demokratie, auch wenn wir unerfreuliche Phänomene an den politischen Rändern haben. Aber auch das ist nicht wirklich neu. Unterm Strich bin ich gar nicht so pessimistisch.

Wochenblatt: Dankeschön, auch für diese motivierende Sicht zum Schluss...

Radolfzell

Volles Programm in den Ortsteilen

Schlag auf Schlag ging es am vergangenen Wochenende bei den Heimattagen: In den Radolfzeller Ortsteilen waren gleich mehrere Projekte geboten, die die Bürgerinnen und Bürger als Beitrag zum Heimattage-Programm erarbeitet haben. Allein in Güttingen standen zwei Programmpunkte an. Los ging es am Samstag, 16 Uhr mit dem Projekt **»Gschichte uf em Bänkle«.** Dabei handelt es sich um ein Zeitzeugenprojekt, bei dem an verschiedenen Orten im Dorf Zeitzeugen von früher erzählen. Ganz nach dem Motto: »Wie isch es gsi, wer wosst no ebbes, vu wäm, über wa?« Geplant sind mehrere Termine, der Auftakt am Samstag stand unter der Überschrift »Rendezvous am Latschariplatz – Güttinger Ausgeh- und Stammtischkultur«. »Wir haben dieses Projekt im Rahmen der Heimattage gegründet, aber eigentlich war uns schnell klar, dass wir es auch nach den Heimattagen fortführen wollen, denn es gibt noch sehr viel zu erfahren«, erklärt **Projektleiterin Katharina Müller. Ortsvorsteher Martin Aichem** zeigte sich besonders erfreut darüber, dass es gerade auch zugezogene Bürgerinnen und Bürger sind, die sich für dieses Projekt engagieren, betonte er.

Auf historischen Spuren

Am Sonntag konnte dann die freigelegte **Schwedenschanze** feierlich der Öffentlichkeit präsentiert werden. Ein Projekt, dem sich einige Mitglieder der Schimmelreiter verschrieben hatten, schließlich ist die historische Wehranlage aus dem 30-jährigen Krieg eng mit ihrer Geschichte verbunden. »Ich habe mich schon als Kind für die Schwedenschanze interessiert. Leider wurde diese über die Jahre mit Schutt und Grünschnitt aufgefüllt«, erzählt **Ehrennarrenrat Andreas Bohl,** der zusammen mit einigen Helfern aus dem Narrenverein und in enger Zusammenarbeit mit Kreisarchäologe Jürgen Hald die Anlage wieder freigeräumt hat. »Über 250 Kubikmeter Schutt haben wir entfernt«, berichtet Bohl. In Böhringen ging am Samstagabend das **»Dinner in Bunt«** in die zweite Runde und in Liggeringen konnten ein **Berggottesdienst** mit anschließender Führung zur Geschichte der Feldkreuze und ein Frühschoppen gefeiert werden.

Viel zu entdecken

Auch in Stahringen war das ganze Wochenende volles Programm geboten. Nicht nur bei einer Dorfrallye gab es viel zu entdecken. **Die Fotoausstellung »Unser Dorf im Wandel der Zeit«** im Bürgersaal des Rathauses öffnete ein Fenster in die Vergangenheit und bot manch einem damit auch ganz neue Blicke auf den Ort.

Dominique Hahn

Radolfzell

Doppelt so viele Karten: Seefestival geht in dritte Runde

Eigentlich hätte das dritte Radolfzeller Seefestival schon im Juni stattfinden sollen. Doch das Warten hat sich gelohnt: Am kommenden Wochenende wird es nachgeholt und bietet sogar noch mehr Platz als ursprünglich geplant.

von Dominique Hahn

Schlag auf Schlag geht es derzeit im bunten Programm der Radolfzeller Heimattage. Nachdem am letzten Wochenende die Ortsteilprojekte im Fokus standen, wird es am kommenden Wochenende mit der dritten Auflage des beliebten Seefestivals, das dieses Jahr ebenfalls in das Heimattage-Programm eingebettet ist, musikalisch. Diese Einbettung macht sich am Line-Up für die Veranstaltung deutlich. Der Fokus liegt diesmal ganz auf Künstlerinnen und Künstlern die entweder aus Baden-Württemberg stammen oder einen ganz besonderen Bezug zum Ländle haben. Dafür habe man in der Vorbereitung unter anderem eng mit der Pop-Akademie in Mannheim zusammengearbeitet, erklärt **Martin Lang, der Leiter des Radolfzeller Kulturbüros.**

Die Planungen laufen indes schon lange. Ursprünglich hätte das Festival bereits im Juni stattfinden sollen. »Es war aber auf jeden Fall die richtige Entscheidung, das Festival zu schieben«, ist **OB Martin Staab** überzeugt. Seit Mitte August erlaubt die Corona-Verordnung sogar mehr Besucher auf dem Vorplatz des Konzertsegels als ursprünglich geplant. Ursprünglich war der Vorverkauf mit einem »Aufenthaltskreis-System« gestartet, bei dem die einzelnen Personengruppen einen fest zugeordneten Platz in einem eingezeichneten Kreis gehabt hätten. »Dieses Kreis-System konnten wir jetzt auflösen und gleichzeitig das Kartenkontingent nochmal deutlich erhöhen«, freut sich Martin Lang. Pro Festivaltag stehen nun 1.000 Karten zum Verkauf und es sind auch noch Karten erhältlich. »Am gefragtesten ist bisher der Sonntag«, sagt Martin Lang. Dieser Tag steht unter der Überschrift »Brass Brass Brass« und bietet Highlights wie **»Brasslufthamma«, »Fättes Blech«,** die **Froschenkapelle** und **»Die Brasserie«.**

Chistine Braun, Leiterin der Geschäftsstelle Heimattage, Martin Lang, Leiter des Kulturbüros, Kulturamtsleiterin Angelique Tracik, OB Martin Staab und Nina Hanstein, die Geschäftsführerin der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH. *swb-Bild: dh*

»Wir hoffen, dass jetzt durch das erhöhte Kartenkontingent noch viele Kurzentschlossene zum Zug kommen können«, sagt Lang. Auf dem Platz gilt die 3-G-Regel, Maskenpflicht herrscht dort, wo Abstände zu anderen Besuchern nicht eingehalten werden können.

Ein besonderes Highlight des Festivals ist direkt zur Eröffnung der **»Singer Friday«** mit **Gregor Meyle** als Hauptact. »Ein Geschenk der Heimattage an das Seefestival«, wie **Nina Hanstein,** die Geschäftsführerin der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH betont. Sie freut sich schon auf das bunte Baden-Württemberg-Programm, dass das Festival in diesem Jahr bietet. Das gilt auch für den Festival-Samstag, der unter dem Titel »Indie, Hip Hop, Elektro Klimbim« steht und Acts wie »Sloe Paul«, »Cinemagraph« und **»Kolchose Soundsystem«** bereithält. Insgesamt ein namhaftes und handverlesenes Line-Up. Das ist nicht zuletzt auch der Tatsache zu verdanken, dass Radolfzell durch das Seefestival inzwischen seinen Ruf als Musikstadt noch weiter festigen konnte, wie **Kulturamtsleiterin Angelique Tracik** betont. Das Programm an den Festivaltagen beginnt jeweils um 15 Uhr. Karten sind aktuell noch für alle Festivaltage erhältlich.

Weitere Informationen dazu gibt es unter: https://wochenblatt.link/m6z8rkem

DACIA
EINFACH GUT

DER NEUE DACIA DUSTER
PREMIERE AM 25. SEPTEMBER

Dacia Duster Access TCe 90
SCHON AB
12.880,– €

Dacia Duster TCe 90, Benzin, 67 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,9; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 129 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,1 – 4,3; CO_2-Emissionen kombiniert: 139 – 112 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

DACIA.DE

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA-VERTRAGSPARTNER
ROBERT-GERWIG-STR. 6,
78315 RADOLFZELL,
MAX-STROMEYER-STR. 51
78467 KONSTANZ
WWW.AUTOHAUS-BLENDER.DE

AUTOHAUS SCHEU GMBH
DACIA-VERTRAGSPARTNER
RUDOLF-DIESEL-5TR. 11,
78239 RIELASINGEN
TEL. 0 77 31 - 2 28 72
WWW.AUTOHAUS-SCHEU.DE

Abb. zeigt Dacia Duster Prestige mit Sonderausstattung.
Testen Sie die neuen Dacia Modelle - Jetzt bei uns !

RENAULT
Passion for life

Rendez-Vous-Tage bei Renault
am Samstag, 25.09.2021

Renault Clio ZEN
TCe 90
ab 13.990,– €

Im Angebotspreis bereits eingerechnet:
Rendez-Vous-Vorteil bei Bar 2.500,-€
zusätzlich bei Finanzierung * 1.500,-€

Renault Kangoo PKW EDITION ONE
TCe 100
ab 20.790,– €

Im Angebotspreis bereits eingerechnet:
Rendez-Vous-Vorteil bei Bar 3.000,- €
zusätzlich bei Finanzierung * 1.000,- €

Renault Clio TCe 90, Benzin, 67 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,2; außerorts: 4,2; kombiniert: 4,9; CO_2-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Kangoo PKW TCe 100, Benzin, 75 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,9; außerorts: 5,4; kombiniert: 6,4; CO_2-Emissionen kombiniert: 145 g/km; Energieeffizienzklasse: B (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007). Angebote zuzüglich der händlerindividuellen Überführungskosten. * Aktionsangebote der Renault Bank Jagenbergstraße 1 41468 Neuss.

Renault Rendez-Vous Vorteilsangebote für alle Renault Modelle mit Kaufantrag bis 31.10.2021
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, **Radolfzell**
Max Stromeyer Str 51, **Konstanz**
www.autohaus-blender.de

AUTOHAUS SCHEU GMBH
Renault Vertragspartner
Rudolf-Diesel-5tr. 11, **Rielasingen**
Tel. 0 77 31 - 2 28 72
www.autohaus-scheu.de

Abb. zeigt Renault Clio ZEN und den neuen Renault Kangoo PKW, jeweils mit Sonderausstattungen.

Bewegungsspielraum für Arbeit und Leben am See

Unser Geschäft ist die Freude unserer Kunden. Mit mehr als 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mehr als 10.000 Artikel im Sortiment sind wir einer der führenden Anbieter für Sammler im Bereich Münzen, Briefmarken und Zubehör. Die Primus GmbH widmet sich hauptsächlich dem Handel mit Münzen, Produkten aus Gold und Silber, Briefmarken, Zubehör und betreibt seit 2020 ein eigenes Online-Auktionshaus.

Wir wachsen und benötigen Verstärkung

- **Marketing Assistenz (m/w/d)**
  Sie unterstützen unser Produktmanagement Team und koordinieren als eigenständiger Ansprechpartner Marketing-, Waren- und Organisationsthemen. Ihre Ideen und Konzepte werden im Team gemeinsam realisiert.

- **Grafiker & Mediengestalter (m/w/d)**
  Kreative Gestaltung unserer Produkte angefangen von der Konzeption bis zur Druckkonzeption.

- **Allrounder im Personalbereich (m/w/d)**
  Betreuung unserer Mitarbeiter mit ganzheitlichlicher Personalsachbearbeitung und Koordination aller personalrelevanten Themen und vorbereitender Lohnabrechnung. Ihre IT-Affinität unterstützt Sie bei allen Auswertungen und Ihre kommunikative Persönlichkeit schätzen unsere Mitarbeiter.

- **Kaufmännischer Mitarbeiter Einkauf (m/w/d)**
  Sie begleiten die Entwicklung unserer Produkte und sind ein wichtiger Pfeiler im Lieferantenmanagement und Schnittstelle zu unseren Kunden.

- **Debitoren- und Kreditorenbuchhalter (m/w/d)**
  Als Zahlenmensch verstehen Sie sich in der Stammdatenpflege und Kontenüberwachung, Prüfung von Zahlungseingängen und dem Mahnwesen.

- **Mitarbeiter Kundenservice (m/w/d)**
  Ihre Stimme überzeugt in der Inboundtelefonie, die telefonische Auftragsbearbeitung und Datenerfassung ist Ihr Ding.

- **Mitarbeiter Logistik (m/w/d)**
  Sie erweitern unsere Konfektion und Kommissionieren und Verpacken unsere Ware.

Das erwartet Sie

- Ein wirtschaftlich stabiles Unternehmen mit charmanter Kultur und Wachstumspotential
- Die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln und schnell Verantwortung zu übernehmen
- Flexible Arbeitszeiten mit Option auf mobiles Arbeiten und eine gute Work-Life Balance mit 30 Tagen Urlaub
- Verkehrsgünstig gelegene Büroräume
- Zuschüsse zur Altersvorsorge und weitere Benefits, wie Kantine, Getränke etc.
- Ob Halbtags- oder Vollzeitstelle, wir finden gemeinsam das ideale Konzept

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.primus-muenzen.de. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung direkt an

bewerbung@primus-muenzen.de

Primus GmbH
Personalabteilung
Max-Stromeyer-Str. 116, 78467 Konstanz
Bewerbung@primus-muenzen.de
Telefon: 07531 45708-68

primus
Erste Adresse für Sammler

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Dringend
Wegen Abriss 1- bis 2-Zi.-Whg. gesucht. Rentnerin u. Tochter. Singen u. Umgebung. Wenn möglich mit EBK. Möbliert geht auch. Finanzielle Sicherheit vorhanden. Bitte nur Langfristiges. 0176-25691075

Wohnungssuche
Suche 1-, 2- oder 3-Zimmer-Wohnung in Gottmadingen. Ich bin 38 J., Nichtraucher und habe keine Haustiere. Bitte unter Tel. 0178-6903057 anrufen.

Suche für meine
aktive Mutter (74) und mich als Mitmieterin (besuchsw.) geräumiges1,5 - 2-Zi-App. m. EBK, Balk., kl. Flur, Bad m. Wanne, kein EG, WM max. 600,- €. Angebote an: jololi@posteo.de

2 ZIMMER

Suche 2-3 Zi.-Whg.
für Eltern, R'zell, Singen o. Umg., bis 800,- € KM, fest. EK, Kontakt: ChrisSuchtWohnung@gmx.de

HÄUSER

Haus in Hilzingen
Sechsköpfige Familie mit Hund und zwei Katzen (Freigänger) sucht wg. Jobwechsel ab sofort ein Haus in Hilzingen zur Miete. Gern telefonisch: 0176-62079363

SONSTIGE OBJEKTE

Einlagerung Hausstand
(Möbel, Geschirr, Bekleidung) für mind. 6 Monate oder länger gesucht. Evtl. Garage oder Halle, sollte geschlossen, trocken und abschließbar sein. Tel. 0151/23715222

Bauberatung Hegau
Schnitzengasse 12, 78247 Hilzingen
www.bauberatung-hegau.de
info@bauberatung-hegau.de
Tel.: 0163-3440483
Ihr kompetenter Partner für Kaufberatung, Baubegleitende Qualitätsüberwachung, Begutachtung von Bauschäden und Immobilienbewertung

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi. möbl., Radolfzell
20 m², NR, EBK, Du./WC, separater Eingang, FB-Hzg., BusA., ab 01.10.21, WM 300.- € + NK + KT, E-Mail: infomieten@t-online.de

2 ZIMMER

2,5 Zi. Steißlingen
komplett möbliert vom 1.10/15.10. bis 30.6.2022 zu verm. Sonnige Galerie-Weg., Stellplatz, WM 700,- €, ex Strom. KT 2 MM Tel./SMS 0049-163-8300291

Engen
67m², EG, renoviert, Balkon, Garage, in ruhiger Wohnlage, keine Haustiere, KM 490 Euro, frei ab Dezember, Tel. 0157-80481048, ab Mi. 18 Uhr erreichbar

2-Zi.-Whg. in Engen
Altstadt, 1.OG, ca. 70 m², Bad m. Wanne, EBK, Kellerabteil, KM 410,- € zuz. NK 180,- €, zum 1.1.2022. Zuschriften unter 117446 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen.

Schöne DG-Mais.-Whg.
66 m², 2,5 Zi., EBK, 2 Balkone, Keller, Stellplatz, keine HT, NR, KM 590,- € + NK, ab 15.11. zu vermieten, E-Mail an: whg78239@gmx.de

3 ZIMMER

3,5-Zi.-Whg., Si.-Nord
100 m², Erdgeschoss, Terrasse, Garten, in 3-Fam.-Haus, KM 800,- + NK 200,- €, Zuschriften unter 117447 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen.

3,5-Zi.-Whg., Singen
88,5 m², OG, EBK, Balkon, Bad, Gäste-WC, Keller, keine HT, NR, 750,- € KM, 200,- € NK, Küche 30,- €, sofort beziehbar, Tel. 07731-148954

3,5-Zi.-Whg.
in Moos-Iznang, voll möbl., 92 m², -Blk., Internet, Parkpl., ab 15.10.21 - ca. April 2022, Tel. 0176-78144420

4 ZIMMER UND MEHR

4-Zi.-Whg., Engen
Engen-Welschingen, 1.OG., Balkon, Keller, Gar., NR, keine HT, WM 1.150,- €, mietimmo@yahoo.com

4-Zi.-Whg., Steißlingen
110 m², alles Parkett, EB-Küche, Dusche + Badew., großer überd. Balkon, Garten + Pavillon Mitbenutz., ruhige Lage, KM 950,- €, zzgl. NK + Kaution, an solventes Paar mittl. Alters, NR, ohne Tiere, zu vermieten. Zuschriften unter 117448 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen.

IMMOBILIENGESUCHE

1 ZIMMER

1-2-Zi.-Whg. von privat
zum Kauf gesucht, Kapitalanlage, Finanzierung gesichert, T: 0171-2351659

HÄUSER

Wir, jg. Fam. m. Eltern
suchen ein 2- bis 3-FH zu kaufen, Finanzierung gesichert. Tel. 0152-34140347

Junge Familie sucht
Baugrundstück oder Haus, Singen u. Umgebung, Tel. 0170/7492222

Ehepaar sucht EFH
Ehepaar sucht EFH ab Bj. 90 im Großraum Singen/Engen, Finanz. gesucht. Biete 5 Tsd Euro bei erfolgreicher Vermittlung. E-Mail: os.steiner13@gmail.com

Familie sucht Haus
Wir als Familie sind auf der Suche nach einem Haus: alt oder neu, charmant oder mit Potential zum schön werden (möglich sind auch Objekte erst in 1 Jahr), in Riel.-Worbl., Arlen, Überlingen a. Ried. Preisvor.: max. 550.000 €. Wir freuen uns über jedes Angebot, Tel. 0176-23359073 o. ma.laura@icloud.com

SONSTIGE OBJEKTE

Junge Familie sucht
zum Kauf: Wohnung oder Haus, mind. 4 Zimmer, in/um Singen (+13 km), Tel. 07731-9454381 / 0176-80861534

GRUNDSTÜCKE

3.000 qm Wald
Mischwald Buche und Fichte bei Weil zu verkaufen. VB 12.500,- € unter Tel: 07733-996264

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage/Singen
privat zu Mieten oder zu Kaufen nahe Konstanzer Straße oder Umgebung, ab 17.00 Uhr, Tel. 0172-7489626

Autoabstellplatz
Stadtmitte, Innenhof, 45,- €, Tel. 07731-41487

Roller-Stellplatz
in Singen gesucht, Tel. 07731-9553455, 0171-1859391

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

BEKLEIDUNG

Nerzmantel
Gr. 44, 35,- €; Plüschjacke, dunkelrosa, Gr. L, 20,- €; Plüschjacke, schwarz, Gr. 42, 20,- €; Do. ab 17.00 h Tel. 07731-53567

LANDMASCHINEN

Dreiseitenkipper,
Schwader, Kreiselmähwerk, Miststreuer, Bodenfräse und Drehpflug, zu kaufen gesucht. Tel. 0152-26037499

ELEKTROGERÄTE

AEG Waschmaschine
+ Trockner, ca.7 J. alt, voll funktionsfähig, nur zusammen für 175,- €, Tel. 0152-28409829, in Hilzingen

FAHRRÄDER

MTB - Merida XT
Verkaufe gepflegtes Merida Big Nine XT-Edition m. Tacho, Klickpedale usw., gepflegt, fahrbereit. Shimano XT-21 Gang, f. Selbstabholer, VB 300.- €, Tel. 0176-73517464 - 19.oo Uhr

Trekkingrad
Gudereit Trekkingrad, gebraucht, gut erhalten. 260,- €, Tel. 07735-2371

ZU VERSCHENKEN

1 Ledersofa, 3-sitzig
58/266 cm, Aubergine, o. Gebrauchssp., 1 Coucht. m. Kachelpl., Eiche nat., Lift, Höhenverstellb. u. z. Ausz., 139/79 cm, an Selbstabh. z. versch., Tel. 07734-4870829

Zwerghahn
Junger Zwerghahn in liebevolle Hände an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 0151-11691306

8 Schlachthühner
an Selbstabholer zu versch., Tel. 07739/1030

Sofarundecke
m. Sessel u. Hocker in blau, Maße 2,50 m x 2,70 m, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07733-7297

Matratze 140 x 200 cm
sehr guter Zustand, in Radolfzell an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0172-6127274

Paidi-Stockbett
Vollholz, gut erh., 90 x 200 cm, inkl. 2 Matr., 2 Lattenr. u. stab. Leiter, Tel. 07734-6680

Bücher
an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731-53567

HIFI / VIDEO

Stereo-Kompaktanlage
LG Stereo Kompaktanlage mit CD und Kassettendeck und Aktiv-Antenne, VB 150,- €, Tel. 07733-5064436

KAUFGESUCHE

Seriöse Ankäuferin
zahlt Höchstpreise für Pelze aller Art, Trachten, Abendbekleidung, Leder, Porzellan, Zinn, Uhren, Instrumente, Bronzefiguren, Teppiche und Schmuck aller Art. Tel. 0151-70345260.

Kaufe Silber u. Zinn
Suche Silber, Versilbert und Zinn, Zustand egal, gerne grosse Mengen, Telefon 07733-9969910 oder E-Mail: bellakreutz@web.de

Umzugskartons
gebraucht zu kaufen gesucht, Tel. 0170-8155556

VERKÄUFE

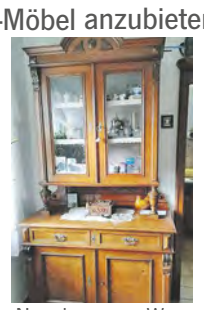
PS 4
PS 4 mit 14 Spielen für 700,- € zu verkaufen. Tel. 07771-9179100 o. E-Mail: wolfika@web.de

Brennholz
v. Privat zu verk., 0152-27324243

MÖBEL

Faltsofa anthrazit
Liegefläche 195/155 cm, zu verkaufen, Tel. 07731-68188

Antik-Möbel anzubieten



Buffet Nussbaum, Wurzelfurnier, H/B/T 225/110/56 cm, Preis 250,- €. Anruf ab Do.: Tel. 07731-63271

STELLENANGEBOTE

Putzhilfe
für Worblingen gesucht, alle 2 Wo. ca. 3 Std., Tel. 07731-27532

Ges. Haushaltshilfe
Ich suche zum 01.10.2021 nach Singen Nordstadt eine zuverlässigen Haushaltshilfe, gute Koch- u. Deutschkennisse sind wichtig, ca. 4 Tage a 4 Stunden. Guter Lohn und Festanstellung, Anfragen Tel. od. SMS 0157-55677745

Haushaltshilfe
Junge Familie mit 2 Kindern in Hilzingen sucht dringend Unterstützung im Haushalt auf Minijob-Basis. Bitte unter Tel. 0172-7072036

STELLENGESUCHE

Maler u. Gipser sucht
Renovierungsarbeit als Nebenjob, Tel. 0172-9835559

TIERMARKT

Wir suchen dringend
Pflegestellen für Kitten und Katzen!!!! Wer hat ein freies Zimmer und viel Zeit? Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie per E-Mail an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 0151-22823288

Sunny
Katerchen Sunny sucht ein Zuhause zu einem gleichaltrigen Kitten. Im Mai geb., sehr süß und verspielt. Bei Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter Telefon: 0152-34180014 oder Telefon: 0151-59872173. www.katzenhilfe-radolfzell.de

Die hübsche Luna
ca. 3 Jahre alt, sucht ein Zuhause bei Menschen mit Liebe und Geduld. Anfangs noch etwas schüchtern, aber lässt sich streicheln. Und Söhnchen Knuffel, ca. 3 Monate, sucht ebenfalls ein Zuhause. Keine Einzelhaltung. Bilder gibt es auf Facebook oder der HP. Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 015122823288

Marie und Mäxle
sind auf der Suche nach einem liebevollem Zuhause. Die beiden sind ca. 4 Monate alt. Gechipt und geimpft. Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 015122823288

ENTLAUFEN

Schmerzlich vermisst
Landschildkröte vermisst seit Do., 16.09., Schlesische Str. 11, Tel. 07731-21506, Belohnung zugesagt, wer hat sie gefunden?

Vermisst

Seit 28.5. zwischen Schienen und Öhningen schmerzlich vermisst. Scheu, humpelt, mittellanges Fell, buschiger Schwanz, auffälliger weißer Brustfleck. Tel. 0152-53451686, 0176-70020052

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

Wohnungsauflösung
alle Möbel raus, Tel. 0174-9624466

Mehrere Möbel

aus Haushaltsauflösung abzugeben (Preisangaben VHB): Buffet 100 €, Sitzlandschaft 100 €, roter Sessel dazu 50 €, zweisitziges Sofa (ausziehbar) 50 €, 2 schwarze Sessel dazu 50 €, Fernsehsessel, elektrisch verstellbar 100 €. Abzuholen bei Barzahlung am Freitag, 1. Oktober in Singen. Weitere Auskünfte moeb_1-10@web.de oder Tel 07731-68948

FLOHMÄRKTE

Flohmarkt
am Samstag, 25.09.21, 14.30 - 19.00 Uhr, Bruderhofstr. 95, große Auswahl, Tel. 07731-7900860

Garagen-Flohmarkt
am Samstag, 25.09.2021, von 10.00 - 16.00 Uhr, in Hilzingen-Twielfeld, Tel. 07731-65214

ZUM VERLIEBEN

Wiedersehen
Sie, mit blonden Haaren, weißgepunkteten Kleid, am Dienstag im Tiramisu Radolfzell, abends - Du hast mich gebeten, auf deine Tasche aufzupassen, ich hatte noch 2 Hunde, auch zum Aufpassen, und ich möchte dich gerne wiedersehen. Tel. 0171-5007955

Attraktive Sie
35 J./1,77 cm, sucht ehrlichen symp. Mann zw. 35 u. 55 J. mit Herz und Verstand für eine gemeinsame Zukunft: kurthovm@gmail.com

Suche Frau
bis 65 Jahre, auch Ausländerin, Wohnen bei mir, Tel. 07771-9178174

EINFACH SO

Mann sucht Bi-Paar
Älterer Mann Anfang 60 sucht auf diesem Wege ein Bi-Paar, Alter und Aussehen nicht wichtig, bin geimpft. Für ab und zu Treffen, drinnen oder draußen, im Auto, Sauna und andere Orte. Suche auch einzelne Sie für alles was zu zweit Spaß macht. Zuschriften unter 117445 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Naturliebhaber, Bj. 64
ehrlich u. fröhlich, sucht eine junggebliebene, aufgeschlossene Frau f. eine gemeins. Zukunft. Keine PV. Falls ich Dein Interesse geweckt habe, bitte melden. Tel. 0176-90745962

Radlerin
Du hast mich am Sonntag unter der Autobahnunterführung zwischen Schlatt und Hausen überholt, hattest eine Radtasche am Rad, bei Interesse bitte melden: radeln@e-mail.de

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

KENSINGTON Finest Properties International
Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de
ONLINE-SOFORT-BEWERTUNG
Erfahren Sie sofort und **unkompliziert,** wie viel Ihre Immobilie aktuell wert ist. Nach wenigen Klicks bekommen Sie die **individuelle Analyse** direkt als PDF! Direkt loslegen auf:
IMMOBILIENWERT-BODENSEE.DE
DEKRA zertifiziert
JETZT TESTEN!

Gutschein € 500
für ein GRATIS-GUTACHTEN inklusive
BESTPREIS-BERATUNG bis zum 31.10.2021
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIEN BODENSEE
BANKFACHWIRT GERHARD HAMMER UND TEAM E.K.
Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu
ÜBER 25 JAHRE

Neubau Böhringen
Bezug Januar 2022
Noch 1 freie Einheit
3,5 Zi., 100,71 m², 1. OG, 478.000,- EUR
zuzüglich Tiefgarage 21.000,- EUR
KfW 55, Solar, PV-Anlage,
einzeln kontrollierbare Wohnraumbelüftung,
provisionsfrei
Manz
IMMOBILIEN-MANAGEMENT
Scheffelstraße 4 - 78315 Radolfzell
Tel: 07732/82285-0
www.manz-immo.com

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

NUTZFAHRZEUGE

Holder C65
4WD-Gelenk mit FL, Eimer, Vikplog, Palettengabeln, Lader, Sandstreuer, 1988, 65 PS, 3.100 h, FP: 4.100,- €, Kontakt: remk951@gmail.com

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71 / 8 35 46 13

Bauwagen/Container
zu kaufen gesucht. T. 07771-3598

KFZ.-ZUBEHÖR

4 x BMW-Winterreifen
Komplettrad mit BMW-Radkappen Bridgestone 195/55 R 16, Profiltiefe 6 mm, 200,- €, Tel. 0172-4173487

ZWEIRÄDER

Winterstellplätze
in Randegg für ein oder mehrere Motorräder für die Monate September bis April anzubieten für 25,-€/Monat je Motorrad. Bei Interesse bitte melden unter Mobil-Nr. 0170-4808826

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Singen

Stadtlauf nochmals virtuell

Der Singener Volksbank Stadtlauf – »Laufend mithelfen« findet aufgrund der aktuellen Coronaentwicklung vom 16. bis 24. Oktober nun – wie im letzten Jahr – virtuell statt, Das teilten die Organisatoren von der Gestalterbank Volksbank am Montag mit.

Als die Organisatoren sich im Juli dazu entschieden hatten, den Stadtlauf stattfinden zu lassen, sah es so aus, als ob alles funktionieren würde. Doch Corona hat auch der Veranstaltung in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht. »Der Schritt fällt uns sehr schwer, aber er ist, so wie die Coronazahlen sich entwickelt haben, ohne Alternative«, so Volksbankvorstand Daniel Hirt. »Letztendlich geht es um Menschenleben als höchstes schützenswertes Gut. Blicken wir in die Zukunft und machen das Beste draus. Der virtuelle

Stadtlauf ist die beste Alternative, die wir in diesen unsicheren Zeiten haben.« Teilnehmer können sich als Gruppe, Schulklasse oder Einzelläufer über **wochenblatt.link/yxpzd8rw** zum virtuellen Lauf anmelden. Vom 16. bis zum 24. Oktober kann jeder Teilnehmer Ergebnisse auf wochenblatt.link/yxpzd8rw eintragen. Dort wird die bisher erreichte Kilometerzahl über einen Barometer angezeigt. Unter allen teilnehmenden Gruppen und Schulen wird ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro verlost. Für die teilnehmenden EinzelläuferInnen gibt es insgesamt 10 x 50 Euro City Cards zu gewinnen. Je zwei gelaufene Kilometer spendet die Volksbank eG – Die Gestalterbank einen Euro an die Bürgervereine Beuren, Hausen und Überlingen a. R. konnte nun auch bekannt gegeben werden. red./of

Schön wär's gewesen, doch vorsichtshalber findet der sechste Volksbank-Stadtlauf nochmals virtuell statt. swb-Bild: of

Singen

BC Singen mit Comeback

Der Boxclub Singen hat nach langer Zwangspause am Sonntag wieder bei einem internationalen Boxmeeting in Zürich-Glattbrugg und konnte mit zwei Siegern die Heimreise antreten.

Im Halbmittelgewicht (bis 71 kg) gewann **Mario Loguercio** souverän nach Punkten gegen Jan-Marco Mettler (Boxclub Zürichsee), informierte der Vorsitzende **Antonio Ruberto**. Im Schwergewicht (bis 91 kg) konnte **Ruslan Kober** einem hart erkämpften Punktsieg gegen den erfahreneren Kämpfer Mark Tunaj (Boxclub Bern) erringen. Die Kampfbilanz von Mark Tunaj sind 25 Kämpfe, Ruslan Kober dagegen hat erst 7 Kämpfe absolviert. Durch seinen Kampfwillen und gute Kondition konnte er die dritte Runde für sich entscheiden und holte die Siegpunkte.

Vom 8. bis 10. Oktober finden die Baden-Württembergischen Meisterschaften in der Europahalle in Karlsruhe statt, da sind Mario Loguercio, Ruslan Kober und noch andere Boxer des BC Singen am Start. red./of

Singen

Anlauf für Paris genommen

Nach ihrer Rückkehr von den Paralympics wurden die beiden jungen Athleten **Merle Menje** und **Yannis Fischer** im Singener Rathaus für den Eintrag ins goldene Buch der Stadt eingetragen. Denn so prominente Vertreter des Sports für Menschen mit Handycap hatte die Stadt noch nie, dank des Einsatzes auch des StTV Singen, bei dem beide sportliche für die Wettkämpfe betreut werden. Immerhin, ganz knapp hatte es Merle Menje nicht aufs Podest geschafft, aber die hat die Weltspitze in Tokyo getroffen, was fast mehr wiegt. Und sie will in drei Jahren nach Paris zu den nächsten Paralympics 2024 - mit mehr Erfahrung. Nächste Station ist erstmal der Berlin-Marathon, dann geht es los mit dem Wintersport-Training.

Auch Yannis Fischer ist tief beeindruckt, zumal er vorab noch in ein Trainingslager in Japan durfte und dort die besondere Gastfreundschaft erlebte. Der frischgebackene Abiturient wechselt nun nach Stuttgart für ein Jahr im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes beim Olympischen Sportbunds, natürlich zum viel Sport dort machen, wie er erklärte. Und nächstes Jahr wäre da noch eine WM in Japan! Oliver Fiedler

Merle Menje und Yannis Fischer beim Eintrag ins Goldener Buch der Stadt Singen mit den Vertretern der Stadt, des Stadtturnvereins wie den stolzen Eltern. swb-Bild: of

SPEICHER

Maler- und Sanierungstechnik
sucht ab sofort zur Festanstellung zuverlässigen

Maler (m/w/d)

mit Teamfähigkeit und der Bereitschaft Neues zu lernen.
Bewerbung an: Gewerbestr. 23, 78247 Hilzingen
oder an info@speicher-mst.de

Südkurier- und arriva Briefzusteller (m/w/d)
ab 18 Jahren, auf Dauer in Teil- oder Vollzeit, oder vertretungsweise im Nebenjob in Volkertshausen, Steißlingen.

Wir bieten durch die Systemrelevanz unseres Unternehmens in Zeiten der Pandemie eine sichere und dauerhafte Hinzuverdienstmöglichkeit.

Ansprechpartner:
Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH
Bewerben unter: www.dkzdl.de/jobs
Haben Sie Fragen? Rufen Sie an: 07531 999-1100

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

einen Kurstrainer und Yogatrainer (m/w/d)

Unser Fitnesscenter gehört zu den größten und modernsten in der Umgebung. Wir verfügen über eine Top-Ausstattung, ein reichhaltiges Angebot und einen hervorragenden Service.

Dein Profil:
- B-Lizenz Aerobic oder gleichwertige Ausbildung
- Begeisterungsfähigkeit & Spaß am Unterrichten
- Zuverlässigkeit und Loyalität
- kompetenter Ansprechpartner für Mitglieder und Gäste

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Bitte Bewerbungsunterlagen mit Bild per Mail an
kathleen-soeder@injoy-singen.de

Injoy Singen-Rielasingen
z. Hd. Frau Kathleen Söder
Adam-Opel-Straße 10, 78239 Rielasingen
www.injoy-singen.de, info@injoy-singen.de

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

PKA/PTA/Apotheker/in gesucht (Voll-/Teilzeit)
78224 Singen

WIR SUCHEN DICH!

Du bist motiviert und eine freundliche Verstärkung unseres Teams in lebhafter Apotheke, in der es nie langweilig wird und der Spaß dabei dennoch nicht verloren geht. Dann brauchen wir DICH!

Es erwartet Dich:
– ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz in aufgeschlossenem Team
– leistungsgerechte übertarifliche Vergütung
– betriebliche Altersvorsorge
– Förderung der eigenen Fitness

Über Deine aussagekräftige Bewerbung freuen wir uns sehr!
Martinus-Apotheke, Frank Martin & Thomas Müller oHG
Uhlandstraße 48, 78224 Singen, Tel. 07731/41971
Gerne auch per E-Mail an martinus.apo.singen@pharma-online.de

---

BOWLING FIVE THAYNGEN

Wir sind das bestbewertetste Bowlingcenter von Europa und das modernste Center in der Schweiz.

Um unseren Gästen einen reibungslosen Service bieten zu können, suchen wir Verstärkung für unser Servicepersonal, 80 % – 100 %

Wir bieten:
- einen vollständigen Arbeitsplatz
- ein junges und aufgestelltes Team
- wir arbeiten abends und auch an Feiertagen
- gute und zeitgemässe Entlöhnung

Quereinsteiger willkommen

Du bringst mit:
- sehr gute Deutschkenntnisse
- Verständnis für mündliches Schweizerdeutsch (für Gästebestellungen)
- hohe Kundenorientierung und bist aufgeschlossen, flexibel, aufgestellt und belastbar
- Erfahrung im Eventbereich
- selbstständiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Nacht- und Wochenendarbeit

Zögere nicht und bewirb dich bei uns! Den ganzen Aufwand, Anmeldung, Quellensteuer etc. übernehmen wir. Für weitere Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Weitere Infos & Bewerbung: https://www.bowlingfive.ch

Interesse geweckt? Dann bewirb dich unter
info@bowlingfive.ch
oder direkt telefonisch unter 0041763490921

Bowling five THAYNGEN

---

rieker

MACHEN SIE DEN NÄCHSTEN SCHRITT – GESTALTEN SIE MIT UNS IHRE ZUKUNFT!

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe wartet auf **SIE!**

Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. Für unser **Outlet in Thayngen (CH)** suchen wir zur Verstärkung unseres Teams baldmöglichst Sie als

Verkaufsmitarbeiter (m/w/d)
(in Teilzeit 50%)

Das Anforderungsprofil und detaillierte Auskunft zu diesem Stellenangebot finden Sie auf unserer Website **www.rieker.com/stellenangebote.**

DIESEN SCHUH ZIEHEN SIE SICH GERNE AN?!
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Bewerbungsformular.

Rieker Holding AG · Stockwiesenstr. 1 · CH-8240 Thayngen

Lust auf 3.000,– Gehalt?
Ausbildung zum Lokführer (m/w/d) in Singen.
100 % Jobgarantie,
Finanzierung über Kostenträger,
telefonische Beratung
Tel. 0911-360 693 50
bildung@dispo-tf.de
lokführerwerden.de

Hotel Restaurant Schinderhannes
sucht ab sofort o. nach Vereinbarung

Koch m/w/d

Kreativ, dynamisch mit Leidenschaft.
Verdienst ab 2300€ netto, plus Zuschläge und 30 Tage Urlaub/Jahr.
Arbeitszeiten von 15:30-21:30 Uhr.
Herr Schröder, Tel. 01733948795

Verkäuferin gesucht
mit Erfahrung im Umgang mit Lebensmitteln für Feinkostgeschäft in Singen.
Englisch- oder Italienisch-kennntnisse erforderlich.
Tel. 0174/38 36 577

Wir suchen >>> Dich <<<

Elektroinstallateur m/w/d

GRUNENBERG ELEKTRO · TV · HIFI · VIDEO · EDV
Schillerstr. 7 - 78333 Stockach
07771 - 2445

Theater »Die Färbe«
Singen sucht ab sofort zuverlässige

AUSHILFE

auf Minijob-Basis für
ABEND-DIENSTE
Beleuchtung + Ton
(kann angelernt werden)
Bewerbungen schriftlich
diefaerbe@t-online.de

Kommen Sie in unser Team!

Wir stellen ein:
Mitarbeiter (m/w/d)
im Verkauf
in unsere Filiale in **Gailingen**

– gelernte Fachverkäufer oder Quereinsteiger
– Voll-, Teilzeit oder Minijob
– Arbeitszeiten befinden sich innerhalb unserer Öffnungszeiten im abwechselnden Schichtbetrieb:
Mo. - Fr. 6.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Sa. 6.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Sie mögen Fleisch und Wurst, dann sind Sie bei uns im Team, mit fairer Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten, genau richtig!

Bewerbung bitte an:
Metzgerei Frick Vertriebs GmbH
Silke Frick
Bahnhofstraße 13
72505 Krauchenwies
Tel. 07576/9611-0
E-Mail: info@metzgerei-frick.de

METZGEREI FRICK

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Produktionshelfer (m/w/d)

auf 450,-€-Basis
für unsere Cremeherstellung in Früh- sowie Spätschicht.
Gute Deutschkenntnisse erforderlich.
Wir freuen uns auf Ihre Anfragen – nur telefonisch – zwischen 8 Uhr und 14.30 Uhr.

burnus GmbH
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 0 77 31/93 07 18

Wir suchen ab sofort

Konditor (m/w/d)
in Vollzeit,

Konditorgehilfe
(m/w/d) in Vollzeit/450,– € -Basis

Küchenhilfe (m/w/d)
mit Kochkenntnissen
in Vollzeit/450,– € -Basis.
Bewerbungen per Mail unter
cafe-hanser@hotmail.de
oder telefonisch unter
0 77 31 / 6 77 99

Konditorei Café Hanser in Singen

Küchenhilfe/Thekenausgabe

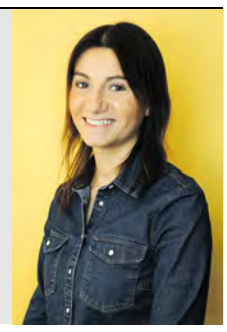
Für unsere Schulmensa in Singen suchen wir freundliche, aufgestellte Kollegin auf 450,-€-Basis. Die Arbeitszeiten sind von 6.30 bis 10.30 und 11 bis 15 Uhr. Grundkenntnisse aus der Gastronomie oder Lebensmittel-Einzelhandel sind erforderlich.
Interessiert? Dann rufen Sie uns doch unter Mobil 0172/4633160 ab 14 Uhr an.

Für unser Fachgeschäft für Weine / Spirituosen / Geschenke suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Verkäufer (m/w/d)
Teilzeit oder 450,– €-Basis.
Wenn Sie gerne mit Menschen umgehen und in einem vielseitigen Umfeld inkl. Onlineshopbetreuung arbeiten wollen, erwarten wir Ihre Bewerbung:

Baumann
Weine · Spirituosen · Präsente
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
z. Hd. Frau Ricarda Netzhammer
Tel. 07731 - 998820
info@wein-baumann.de

STELLENMARKT



» RESONANZGESETZ:
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « **SONJA MURISET**
Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

CREATE THE BEST

Dynamisch, anspruchsvoll, zielstrebig?

Die **CANDULOR Dental GmbH** ist mit ihrem Schwesterunternehmen CANDULOR AG in der Schweiz ein international agierendes Unternehmen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb hochwertiger Dentalprodukte. Mit dem Anspruch an uns selbst möchten wir auch Zahntechniker, Zahnärzte und Prothetiker dazu ermutigen, für ihre Patienten das Beste aus sich herauszuholen. Die CANDULOR steht täglich für ihre Werte ein, so dass Patienten wieder ein Stück Lebensqualität zurückerhalten: Anspruch. Qualität. Verantwortung. Individualität.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

MITARBEITER VERTRIEBS-ADMINISTRATION (M/W/D)

Ihre Aufgaben

Unser Unternehmen bietet ihren Kunden Konsignationsläger an. Dabei handelt es sich um Candulor-Produkte, die beim Kunden vor Ort gelagert werden.

Ihre Hauptaufgabe besteht aus der administrativen Abwicklung dieser Läger in SAP. Dazu gehört die Ersterfassung, die Eingabe verschiedener Änderungen im Bestand als auch die Abrechnungen. Sie arbeiten eng mit unserem Außendienst zusammen und beantworten Kundenanfragen zu unseren Konsignationslägern. Des Weiteren führen Sie Inventuren durch und pflegen Daten in unserem CRM-System.

Ihr Profil

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich.
- Sie bringen erste Berufserfahrung im Vertriebsinnendienst mit.
- Sie haben erste Kenntnisse in SAP.
- Sie verfügen über sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch und Grundkenntnisse in Englisch.
- Eine präzise und selbstständige Arbeitsweise runden Ihr Profil ab.

Wir bieten

- einen abwechslungsreichen und zukunftssicheren Arbeitsplatz
- Zusammenarbeit in einem passionierten und kollegialen Team
- leistungsgerechte Entlohnung und überdurchschnittliche Sozialleistungen

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN UND SIND SIE INTERESSIERT, MEHR ÜBER DIESE STELLE ZU ERFAHREN? DANN FREUEN WIR UNS AUF IHRE VOLLSTÄNDIGE BEWERBUNG PER E-MAIL.

CANDULOR Dental GmbH
Frau Andrea Kaczynski
Am Riederngraben 6
78239 Rielasingen-Worblingen
personal@candulor.de

CANDULOR

» **ZUSTELLER/IN** «

Wir suchen **für die Verteilung des WOCHENBLATTs am Mittwoch Zusteller** in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Radolfzell, Markelfingen, Wangen, Schienen, Steißlingen, Mühlhausen, Gottmadingen, Gailingen, Hilzingen, Aach, Böhringen, Güttingen, Ludwigshafen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731 / 8800 - 44

» WOCHENBLATT «

---

burnus

Wir sind ein inhabergeführtes, mittelständisches Unternehmen mit ca. 200 Mitarbeitern und Firmensitz in Darmstadt.
Wir produzieren und vertreiben inernational bekannte Marken wie Kamill und Glysolid.
In unserem Zweigwerk in Rielasingen ist die Position

Mitarbeiter Qualitätssicherung (m/w/d)
ab 1.10.2021 zu besetzen

Zu Ihren Aufgaben gehören u. a.
- Umsetzung und Überwachung der Kosmetik VO und von Kosmetik GMP, Weiterentwicklung des QM-Systems
- Erstellung von SOPs, Mitarbeiterschulungen, Kalibrierung von Prüfmitteln, Prozessvalidierungen
- Durchführen von phys. chem. Messungen

Ihr Profil:
Sie verfügen über eine abschlossene Ausbildung als Chemie-Laborantin/Laborant, Kenntnisse im Arbeiten mit SAP und MS-Office, Organisationsgeschick sowie eigenverantwortliches Handeln.

Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen an: eley@burnus.de
Burnus GmbH Werk Worblingen · Oberwiesen 4 · 78239 Rielasingen-Worblingen · Tel. 07731/9307-15 · **www.burnus.de**

Tolle Praxis sucht Tolle Mitarbeiter/in

Medizinische(r) Fachangestellte(r) (MFA)
Arzthelferin (m/w/d) – Vollzeit oder Teilzeit
- Für sofort oder später -

Hausarzt- und Betriebsarztpraxis Dr. Fritz

78234 Engen – Breitestr. 2 ☎ 07733 / 9442 – 0
www.hausarzt-engen.de info@hausarzt-engen.de

Für unsere Filiale im Seemaxx Outlet Center in Radolfzell suchen wir Sie als

VERKÄUFER (m/w/d)

in Teilzeit (befristet als Elternzeitvertretung)

Wenn Sie Freude am Verkauf von Kinderbekleidung haben, gerne im Team arbeiten und flexibel sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:
martina.sauter@sanetta-group.com
Frau Sauter steht Ihnen selbstverständlich für Vorabinformationen auch telefonisch zur Verfügung:
Tel. 0 74 31/6 39-117.

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) in der CNC-Fertigung.

CNC-Zerspaner
Mechaniker/Industriemechaniker
Helfer

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an:
bewerbung@sk-kromer.de

sk Kromer GmbH
Fritz-Reichle-Ring 7, 78315 Radolfzell
www.sk-kromer.de

Maurer-Vorarbeiter Maurer-Facharbeiter

ab sofort oder nach Vereinbarung in Vollzeit bei übertariflicher Bezahlung gesucht. Sie erwartet ein kollegiales Team und abwechslungsreiches Arbeiten.

Sailer Bau GmbH
Stockach-Windegg · Telefon: 0170 / 7 36 55 13

Wir sind ein auf den Vertrieb von osteuropäischen Produkten spezialisiertes, europaweit führendes Lebensmittel-Einzelhandelsunternehmen mit einem stetigen Wachstum und suchen für unsere Filiale in Singen:

Verkaufsmitarbeiter (m/w)

in Voll- und Teilzeit

Voraussetzungen:

- deutsche und russische Sprachkenntnisse
- kundenfreundliches Verhalten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen können Sie persönlich bei uns abgeben oder per Post oder E-Mail an uns senden.

EINFACH ANDERS

MIX Markt · Berliner Straße 6 · 78224 Singen
Telefon 07731 / 8279819
E-Mail: mixmarkt101@monolith-gruppe.com

Standex Electronics

*Wir suchen **ab sofort,** im Rahmen einer geringfügig entlohnten Beschäftigung am Standort **Singen (Hohentwiel)** eine*

Reinigungsfachkraft (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Tägliche Reinigung und Pflege der Ihnen zugewiesenen Arbeitsplätze unter Einhaltung der Hygienevorschriften und Reinigungspläne
- Sauberhalten der Besprechungszimmer und Teeküchen sowie die Pflege der darin enthaltenen Gerätschaften
- Bedienen der Geschirrspülmaschinen und das Aufräumen des Geschirrs
- Warenbeschaffung für den Reinigungsbedarf in Absprache mit Kollegen
- Anwendung und Kenntnisse von speziellen Reinigungstechniken und erforderlichen Reinigungsmitteln
- Einhaltung der betrieblichen Qualitäts- und Umweltstandards sowie der Sicherheits- und Brandschutzvorschriften

Ihr Profil

- Erfahrung im Reinigungsbereich
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind uns willkommen. Sie werden bei gleicher Eignung und Befähigung vorrangig berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: career-emea@standexelectronics.com

standexelectronics.com/de/karriere/
StandexMeder Electronics GmbH | Robert-Bosch-Str. 4 | 78224 Singen | Tel. 07731/8399-66

BRONZEL Unternehmensgruppe „Die Wasserwehr"

Allround-Handwerker (m/w/d)

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt einen Bodenleger, Maler, Fliesenleger für unsere Niederlassung in Konstanz Waldsiedlung.

- Sie sind für die handwerkliche Ausführung bzw. Sanierung unserer Brand- und Wasserschäden verantwortlich
- Trocknungsaufbauten nach Wasserschaden,
- Voraussetzung ist eine Handwerksausbildung mit technischem Verständnis oder mehrjährige Erfahrung im Handwerksbereich sowie der Besitz eines Führerscheins Klasse B. Außerdem sollten Sie Teamfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit und eine gewissenhafte Arbeitsweise mitbringen.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen und interessanten Arbeitsbereich in unserem Unternehmen.

Bewerbung bitte schriftlich, per E-Mail oder per Post an:
Bronzel Service GmbH
Andreas Sutor
Am Dachsberg 10, D-78479 Reichenau
+49 (0) 1737550676
andreas.sutor@bronzel-service.de

Schulz-Maucher | Wound-Guide

Teile Deine Leidenschaft, denn unser Job macht Spaß – deshalb darfst Du dir gern etwas für morgen aufheben.

Festanstellung Wundversorgung und Wundbehandlung im Außendienst (unbefristet)
(Krankenschwester/-pfleger, Altenpfleger*in)

Du kannst – Du möchtest – Du willst
- Gern Auto fahre
- Schöne Dinge erleben
- Viele Geschichten erzählen
- Alles anders und besser machen
- Auch mal handwerklich tätig sein
- Einen Bauernhof besuchen
- Keine Parkplätze in der Stadt finden
- Meistens überarbeitete Menschen treffen
- Großes entwickeln und erleben
- Dein Berufsleben besser gestalten
- Deinem jetzigen Job die kalte Schulter zeigen
- Nicht am Wochenende arbeiten

Was wir suchen?
- Enthusiastische Wundmanager*innen
- Wir haben keine – deshalb solltest Du vielleicht Erfahrung mitbringen
- ICW-Wundmanager wäre toll – wir suchen die Nadel im Heuhaufen
- Falls Du nur Erfahrung hast – wir übernehmen den ICW-Kurs

Wo wir suchen
Egal welchen Dialekt ihr sprecht – wir verstehen sogar schwäbisch!

Willst Du dich gleich bewerben
info@wound-guide.de
Hast Du Fragen – dann kontaktiere uns: 07733 9 96 62 00

Beratung | Betreuung | Anleitung in der Wundversorgung

Inh. Markus Schulz-Maucher, Krankenpfleger/Wundexperte ICW e.V., Maierbachstraße 5, 78234 Engen

---

Südkurier- und arriva Briefzusteller (m/w/d)

ab 18 Jahren, auf Dauer in Teil- oder Vollzeit, oder vertretungsweise im Nebenjob in Radolfzell, Markelfingen.

Wir bieten durch die Systemrelevanz unseres Unternehmens in Zeiten der Pandemie eine sichere und dauerhafte Hinzuverdienstmöglichkeit.

Ansprechpartner:
Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH
Bewerben unter: www.dkzdl.de/jobs
Haben Sie Fragen? Rufen Sie an: 07531 999-1100

BILDUNGS akademie
Ein Unternehmen der Handwerkskammer Konstanz

Die Handwerkskammer Konstanz sucht für ihre **Bildungsakademie Singen** einen

Koch (m/w/d) in Vollzeit

Kochen ist Ihre Leidenschaft. Sie haben Lust auf kreatives und selbständiges Arbeiten in einem kleinen Team. Nutzen Sie die Chance und stellen Ihr Kochtalent unter Beweis.

Weitere Informationen finden Sie auf
www.bildungsakademie.de/stellen

BILDUNGSAKADEMIE
Lange Straße 20 // 78224 Singen

Tradition und Fortschritt

HILZINGEN IM HEGAU

Die Gemeinde Hilzingen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter für den Bauhof (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Maurer, Straßenbauer oder Garten- und Landschaftsbauer.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage **www.hilzingen.de** oder telefonisch unter der Rufnummer 07731/65647 (Bauhofleiter Günter Furtwängler) oder Tel. 07731/38 09-22 (Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher). Bewerbungsschluss ist der **08. Oktober 2021**.

Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln

dr.uhl zahnarzt

Wir suchen eine freundliche
Zahnmedizinische Fachangestellte w/m/d

für unsere moderne Zahnarztpraxis. Freuen Sie sich auf ein prima Team, gute Fortbildungsmöglichkeiten und übertarifliche Bezahlung. Gerne auch Wiedereinsteiger/in.

Bodenseestr. 3 | 78315 Radolfzell-Böhringen | info@druhl-online.de
Tel. 07732-52299 **www.zahnbehandlung-radolzell.de**

BÜRGERMEISTERAMT
Bodman-Ludwigshafen

AZ 771.11: STELLENBESETZUNG
Stellv. BAUHOFLEITER

Die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen ist eine attraktive Gemeinde eingebettet in einer herrlichen Natur- und Kulturlandschaft am Bodensee mit ca. 4.700 Einwohnern. Eines unserer Aushängeschilder sind unsere weitläufigen Ufer- und Parkanlagen, die unseren Bürgern und Gästen Ruhe und Entspannung bieten. Die Unterhaltung erfordert einen hohen Personalaufwand, daher suchen wir zur Verstärkung unseres Bauhofteams zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen stellvertretenden Bauhofleiter (m/w/d)

unbefristet und in Vollzeit.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie über unsere Homepage unter **www.bodman-Ludwigshafen.de/Bürgerservice/Stellenangebote**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15.10.2021!

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne vorab Herr Volber, Ortsbauamt, Mobil 0151 / 40241800 oder Frau Donath, Personalamt, Tel. 07773-930015.

Die BDS betreut mit ihrer Hausverwaltung über 1.200 Einheiten in der Bodenseeregion.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir einen engagierten

Sachbearbeiter Hausverwaltung (w/m/d)
(Vollzeit / Teilzeit)

Weitere Informationen auf www.bds-universal-bau.de/karriere/

BDS UNIVERSAL-BAU

BDS Universal-Bau GmbH
Reisstraße 13
78467 Konstanz

Tel.: 07531-892650
info@bds-universal-bau.de
www.bds-universal-bau.de

tilia Wohnen Beschäftigung Freizeit

Das Kantonale Sozialamt nimmt Aufgaben im Rahmen der öffentlichen Sozialhilfe, der Sozialversicherungen, der Asylfürsorge und der Behinderten- und Sozialhilfeeinrichtungen wahr und führt drei IV-Betriebe. Das Wohnheim Tilia betreut, begleitet und fördert erwachsene Menschen mit einer geistigen und / oder psychischen Beeinträchtigung in einem ganzheitlichen, professionellen Rahmen. Es verfügt über 80 Wohn- und Beschäftigungsplätze, aufgeteilt in neun Wohngruppen und fünf Ateliers.

Im Wohnheim Tilia in Rheinau / Schweiz haben wir per 1. Oktober 2022

Studienplätze der sozialen Arbeit (Bachelor) an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Villingen-Schwenningen

zu besetzen. Um einen Einblick zu gewinnen, haben Sie vor dem dualen Studium die Möglichkeit, ein drei- bis sechsmonatiges Praktikum im Wohnheim Tilia zu absolvieren.

Ihr Profil:

- Sie haben einen Schulabschluss gemäss Zulassungsvorgaben DHBW-VS.
- Sie sind motiviert und haben Interesse an der Betreuungsarbeit mit geistig oder/und psychisch beeinträchtigten erwachsenen Menschen.
- Sie bringen ein hohes Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und Hilfsbereitschaft mit.
- Sie weisen eine gute körperliche Verfassung, psychische Stabilität und Belastbarkeit auf und haben die Fähigkeit sich entsprechend abzugrenzen.
- Sie können sich in ein Team integrieren, packen an, sind flexibel und humorvoll.

Inhalte des praktischen Studiums:

- Begleitung, Unterstützung und Betreuung der Bewohner/innen in der vielschichtigen Lebensgestaltung des Wohn- und Freizeitbereiches.
- Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung der Förderkonzepte.
- Verbindliches Einhalten und Ausführen von organisatorischen und administrativen Arbeiten, Erledigung von schriftlichen Aufgaben.
- Mithilfe bei der Erledigung der täglichen Haushaltsarbeiten wie Ordnung, Reinigung und gemeinsamen Kochen, Organisieren von Freizeitaktivitäten.

Wir bieten:

- Eine fachspezifische Begleitung durch eingesetzte Praxisanleitungen
- Eine sorgfältige Einführung in die Aufgabengebiete eines vielseitigen, innovativen Tätigkeitsgebietes mit vielen Lernfeldern
- Aufstiegsmöglichkeiten nach erfolgreichem Studienabschluss
- Die Mitarbeit in einem professionellen und engagierten Team
- Ein von Wertschätzung geprägtes Arbeitsklima

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Dieter Pani, Ausbildungsverantwortlicher, Tel. +41 43 258 66 04. Detaillierte Informationen über unseren Betrieb finden Sie auch auf unserer Homepage **www.zh.ch/wohnheimtilia.** Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail im PDF-Format an: **dieter.pani@sa.zh.ch**

ETO GRUPPE
MOTION TECHNOLOGIES

THE HEART OF MOTION

Mit Innovationskraft und Leidenschaft entwickeln und fertigen wir elektromagnetische Antriebskomponenten, Sensoren, Elektroniken und Software für die Regelung und Steuerung hochdynamischer Abläufe in Fahrzeugen, Anlagen der Medizintechnik oder bei der Lebensmittelerzeugung. 2.500 Mitarbeiter*innen arbeiten weltweit für den Erfolg unserer Kunden. Für mehr Sicherheit, Effizienz und Umweltverträglichkeit.

Wir verstärken unser Team am Standort Stockach in folgenden Bereichen:

Finanzbuchhaltung
Softwareentwicklung
Anlagenbetreuung
Haustechnik
Produktionstechnik
Prüfstandstechnik

Als einer der attraktivsten Arbeitgeber der Region bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit anspruchsvollen Aufgabenstellungen, flexiblen Arbeitszeiten, leistungsorientierten Vergütungsstrukturen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Initiativbewerbung direkt über unser Bewerberportal. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Personalabteilung.

www.etogruppe.com/karriere/offene-stellen

ETO MAGNETIC GmbH
Hardtring 8, 78333 Stockach
Tel.: +49 7771 809-0
www.etogruppe.com

Mitarb. f. Verkauf TZ
15 Std./W. u. 450 € n. Überl.
(a. f. Hausfr./Rentn. geeign.)
ges. Tel. 08031-381200 (Mo - Fr)
Schilder Kürzinger GmbH

Fahrer gesucht!
in Teilzeit, täglich 12 – 15 Uhr,
gerne rüstiger Rentner.
Telefon:
0171-5281820 ab 17 Uhr

Südkurier- und arriva Briefzusteller (m/w/d)
ab 18 Jahren, auf Dauer in Teil- oder Vollzeit, oder vertretungsweise im Nebenjob in Ihrem Wohnort.
Wir bieten durch die Systemrelevanz unseres Unternehmens in Zeiten der Pandemie eine sichere und dauerhafte Hinzuverdienstmöglichkeit.
Ansprechpartner:
Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH
Bewerben unter: www.dkzdl.de/jobs
Haben Sie Fragen? Rufen Sie an: 07531 999-1100

22/09/2021

Das WOCHENBLATT sucht nach:

einem Handwerker-Team

für Wartung, Reparaturen und Reinigungsarbeiten (m/w/d) sowohl auf 450,- Basis als auch Festanstellung Teilzeit

Sie haben handwerkliches Geschick, haben eine gute Arbeitsübersicht, einen Blick für Ordnung und Sauberkeit und sind flexibel? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sie verstärken unser Team und sind gleichzeitig die gute Seele des Hauses. Führerschein und polizeiliches Führungszeugnis sind Voraussetzung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an Frau Isabel Jordi

i.jordi@wochenblatt.net

Sie möchten sich ein Bild von unserem Unternehmen machen? Hier geht es zu unserer Homepage: www.wochenblatt.net/aktuelles oder QR-Code scannen

22/09/2021

Das WOCHENBLATT sucht:

NEU!

Hauswirtschafter*in

für Reinigungs- und Hygienearbeiten (m/w/d) sowohl auf 450,- Basis als auch Festanstellung Teilzeit

Sie packen sowohl selber an, sind aber auch in Organisation, Kontrolle sowie Arbeitseinteilung erfahren und behalten Ruhe und Übersicht.

Sie verstärken unser Team und sind gleichzeitig die gute Seele des Hauses. Führerschein und polizeiliches Führungszeugnis sind Voraussetzung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an Frau Isabel Jordi

i.jordi@wochenblatt.net

Sie möchten sich ein Bild von unserem Unternehmen machen? Hier geht es zu unserer Homepage: www.wochenblatt.net/aktuelles oder QR-Code scannen

Radolfzell

Radolfzell verliert seine Kulturamtsleiterin

Angélique Tracik verlässt nach acht Jahren Radolfzell, um die Leitung des Düsseldorfer Kulturamts zu übernehmen.

von Dominique Hahn

Die Radolfzeller Kulturamtsleiterin Angélique Tracik sitzt auf dem Foto noch im großen Saal des Milchwerks. Wann genau sie auf dem Chefsessel im Düsseldorfer Kulturamt Platz nehmen darf, steht aktuell noch nicht fest. swb-Bild: dh

Seit 2013 leitet **Angélique Tracik** das Radolfzeller Kulturamt, doch ihre Tage am Bodensee sind gezählt. Schon in der vergangenen Woche wurde in verschiedenen Medien darüber spekuliert, dass die 56-Jährige die Leitung des Kulturamts in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf übernehmen soll. Das hat sich nun in der Zwischenzeit bestätigt. Am letzten Donnerstag wurde Tracik vom Rat der Stadt Düsseldorf im Einvernehmen mit **Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller** im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zur neuen Leiterin des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf bestellt. Tracik tritt damit die Nachfolge von Marianne Schirge an. »Über das Vertrauen und die schönen Glückwünsche, viele auch aus Düsseldorf, habe ich mich sehr gefreut. Ich freue mich darauf, meine Ideen, fachliche Kompetenzen und Erfahrungen in die Kultur der Landeshauptstadt Düsseldorf einzubringen«, erklärt Angélique Tracik gegenüber dem Wochenblatt.

Abschiedsdatum steht noch nicht fest

Wie die Stadt Düsseldorf in ihrer Mitteilung erklärt, stehe aktuell noch kein konkretes Eintrittsdatum fest. Wann genau Angélique Tracik nach Düsseldorf wechseln wird, muss also noch geklärt werden.

»Ich freue mich, dass wir aus einem hoch qualifizierten Bewerberfeld Frau Tracik gewinnen konnten. Frau Tracik bringt alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Leitung des Kulturamtes mit. Sie zeichnet sich durch umfangreiche Erfahrungen in der Kultur, der Verwaltung und der freien Wirtschaft aus. Ihre offene, kommunikative Art wird im Kulturentwicklungsprozess von Vorteil sein. Ich wünsche Frau Tracik für ihre neue Aufgabe alles Gute«, erklärt der **Düsseldorfer Kulturdezernent Hans-Georg Lohe.**

»Die Landeshauptstadt Düsseldorf verfügt als Kulturmetropole über ein herausragendes und vielfältiges Kulturangebot und als Leitung des Kulturamts erwarten mich spannende und verantwortungsvolle Aufgaben, die ich mit Freude gerne übernehme«, erklärt Tracik zu ihren Beweggründen für die Bewerbung. Doch bis sie geht, steht auch in Radolfzell noch ein straffes Programm an: »Der Fachbereich Kultur der Stadt Radolfzell hat auch in den kommenden Wochen viele interessante und sehr arbeitsintensive Projekte vor sich: Das Seefestival am kommenden Wochenende, die Kulturnacht am 2. Oktober, das Straßenmusikfestival am 10. Oktober und der Kulturkongress zur Weiterentwicklung der Kulturentwicklungsplanung ›Kultur step 2030‹ am 29. und 30. Oktober 2021. Zusätzlich werde ich in den kommenden Wochen mein Netzwerk in der Landeshauptstadt Düsseldorf und in Nordrhein-Westfalen weiter ausbauen«, so Tracik.

Glückwünsche aus der Stadtverwaltung

Auch wenn man sich im Radolfzeller Rathaus nun Gedanken machen muss um die Neubesetzung der Stelle, zeigt sich **Bürgermeisterin Monika Laule** auf Nachfrage des Wochenblatts auch stolz darauf, dass Traciks Arbeit in Radolfzell solchen Eindruck in Düsseldorf gemacht hat, und gratuliert zur neuen Stelle. »Wir freuen uns, dass Frau Tracik mit der überzeugenden Arbeit der vergangenen Jahre hier in Radolfzell nun den nächsten Karriereschritt als Kulturamtsleiterin einer Landeshauptstadt machen kann. Ich persönlich – und das kann ich auch im Namen der Verwaltung sagen – danke Frau Tracik für ihren Einsatz für die Kulturstadt Radolfzell in den vergangenen acht Jahren. Unter anderem mit der Erstellung des ersten Radolfzeller Kulturleitbildes hat sie maßgeblich dazu beigetragen, dass sich unsere Stadt zur attraktiven Kulturstadt entwickelt hat«, betont Laule.

Angélique Tracik

Angélique Tracik, 1965 in Stuttgart geboren, leitet seit 2013 den Fachbereich Kultur der Stadt Radolfzell und ist dort im Rahmen der städtischen Kulturarbeit für das Kulturbüro, das Stadtmuseum, das Stadtarchiv, die Stadtbibliothek, das Kultur-, Tagungs- und Kongresszentrum Milchwerk sowie die Musikschule zuständig. Zusätzlich engagiert sie sich seit 2020 als Beiratsvorsitzende in der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. Zuvor, von 2003 bis 2013, war sie als Marketing- und Medienmanagerin im »Südkurier Medienhaus« und von 2000 bis 2003 als Kulturmanagerin bei der »Kulturagentur Claudius Beck« tätig. Angélique Tracik hat an der Universität Stuttgart Germanistik und Pädagogik sowie an der Universität Basel Kulturmanagement studiert.

» Das WOCHENBLATT sucht «

EINEN ENGAGIERTEN ZUSTELLER (m/w/d)

in Festanstellung, Teilzeit (12-15 Std./ Woche)

Sie bringen mit:

- Flexibilität
- Verlässlichkeit
- Körperlich durchschnittliche Belastbarkeit
- Führerschein Klasse B, sowie einen PKW

Ihre Aufgaben sind die regelmäßige Zustellung des Wochenblatts in wechselnden Gebieten und die Verteilung von Sonderprodukten.

Einsatztage sind überwiegend Mittwoch und Donnerstag

Wir bieten Ihnen eine sozialversicherungspflichtige Anstellung in Teilzeit und die Möglichkeit der Fahrtkostenübernahme.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an:

vertrieb@wochenblatt.net

Radolfzell-Möggingen

Am Wochenende wurde im BUND-Naturschutzzentrum Möggingen die neue Dauerausstellung zum Mindelsee eröffnet. Das Bild zeigt Verena Medinge, die beim BUND Radolfzell für Schutzgebietsbetreuung zuständig ist, Sylvia Pilarsky-Grosch, Landesvorsitzende des BUND, Ministerialdirektor Helmfried Meinel und Kai-Steffen Frank, BUND-Projektleiter der Schutzgebietsbetreuung, beim ersten Rundgang durch die Ausstellung. swb-Bild: Martin Maier/BUND

FAMILIENANZEIGEN

Unsere Kinder haben sich
am 18.09.2021 getraut

Yvonne Kesting (geb. Konzelmann)
& Martin Kesting

Unser Heim: Hauptstr. 41, 78144 Tennenbronn

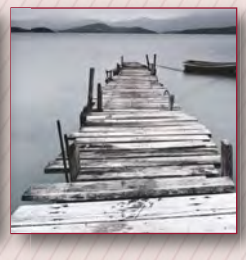
Es gratulieren und wünschen euch alles Liebe
eure Eltern Christa Konopka und Jutta & Norbert Deininger

Lieber Fred Zupritt,

herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum in unserem Hause. Wir danken für die geleistete Arbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Renfert GmbH, Hilzingen
www.renfert.com

Renfert



Ich bin die Wurzel, die euch sicheren Halt gibt.
Ich bin der Fels, der euch vor dem rauen Wind schützt.
Ich bin der Baum, an den ihr euch lehnen dürft.
Ich bin die Erde, die euch trägt.
Ich bin euer Vater - und ich werde immer in eurer Mitte sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Paten und Onkel

Artur Sailer

** 2.12.1938 † 17.9.2021*

Volker und Manuela Sailer
mit Alexander und Adrian
Heike und Horst Oßwald
mit Janosch und Elena
sowie alle Anverwandten

78247 Binningen, Staigstraße 13

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 27.9.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Binningen statt.

Eucharistiefeier am Sonntag, den 3.10.2021, um 9.00 Uhr in der **Kirche Riedheim.**

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771/2462 · Fax 07771/4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Unser lieber Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa

Wilhelm (Willi) Bach

* 09.01.1935 † 18.09.2021

hat uns verlassen. Wir sind dankbar, dass er so lange bei uns sein durfte. In unseren Herzen wird er immer weiterleben.

In stiller Trauer
Heidi
Sylvia und Martin
Claudia, Tino und Sascha

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 28.09.2021 um 14.00 Uhr im Ruhewald in Gottmadingen statt. Seelenamt ist am Donnerstag, den 30.09.2021 um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.

Herzliches Dankeschön

an alle, die meiner Mutter und unserer Omi nahestanden und ihre Anteilnahme durch Blumen, Wort, Schrift und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Luise Schreiber

Besonderen Dank an:
Diakon Wilfried Ehinger für die sehr persönliche und würdevolle Trauerfeier
Pia Löb für die musikalische Umrahmung
das Pflegepersonal vom St. Verena in Arlen

Singen-Überlingen, September 2021

Im Namen aller Angehörigen
Elvira Springwald

Todesanzeige und Danksagung

Wenn Liebe könnte Wunder tun und Tränen Tote wecken, dann würde dich, geliebtes Herz, noch nicht die kühle Erde decken.

Hannah Hofer

* 30.01.1933 † 03.09.2021

Im Namen aller Angehörigen
Familie Hofer

Danke allen, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten.

Wir haben einen wunderbaren Menschen verloren, aber die Erinnerung lebt weiter.

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHENBLATT

Gott hält dich in seinen Armen,
wir tragen Dich in unseren Herzen.

Nach einem arbeitsreichen Leben müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Schwester, Tante und Patin

Martha Seeberger

* 17.7.1930 † 20.9.2021

In liebevoller Erinnerung
Inge und Egon Braun
Beate und Konrad Schatz
Elvira, Ute, Volker und Elke
Ingrid
Günther, Gerd und Sonja
Frank
Silvia
mit Familien

Rosenkranz am Donnerstag, den 23. September 2021 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche in Möggingen. Beerdigung am Freitag, den 24. September 2021 um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Möggingen.

Zum Gedenken

Hermann Soder
† 2020

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.
Der Mensch wird nicht sterben,
solange ein anderer
sein Bild im Herzen trägt.

Walburga Soder
Uli und Gisela

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Luzie Halschka

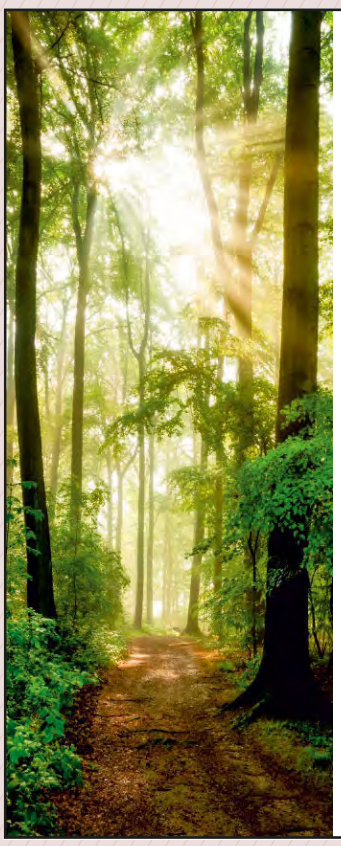
geb. Kozubek

die letzte Ehre erwiesen haben und ihre Verbundenheit durch Blumen- und Geldspenden sowie durch mündliche und schriftliche Beileidsbezeigungen zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank der Gemeindereferentin Fr. Anna Wolter für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Sozialstation "Diakonische Dienste Singen e.V." sowie dem Pflegeheim “St. Anna” für die liebevolle Pflege.

Singen, im September 2021

Im Namen aller Angehörigen
Martin, Christian und Joachim mit Familien



Den Wert eines Menschenlebens
bestimmt nicht seine Länge, sondern seine Tiefe.

Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,

Danke für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit,

Danke für die Geld- und Blumenspenden,

Danke Frau Weiß für die würdevolle Trauerbegleitung,

Danke der Firma Feuerstein für den ehrenden Nachruf,

Danke dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung,

Danke allen, die

Bernd Ryll

im Leben und auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Astrid Ryll mit
Laura, Kai und Erik

Singen, im September 2021

Herzlichen Dank

für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben.

Besonderen Dank an
Herrn Gunz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Diana Hess-Waesse

Annaliese Waesse

„Trauer ist der Preis, den wir zahlen,
wenn wir andere lieben."

Axel Leibbrandt

* 21.05.1955 † 15.08.2021

mit ihm bleiben verbunden
die Kinder Albrecht und Benita Leibbrandt

Leibbrandt, Richartzstr. 6, 30519 Hannover

FAMILIENANZEIGEN

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «
... Ihre Anzeigenberaterin
für die Familienanzeigen

»ICH BIN FÜR SIE DA!« **TINA CAPUTO**
Tel: 07731/8800-122 familienanzeigen@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt die Liebe und die Erinnerung.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um

Bernhard Maier
„Bernd"

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise herzlich und zahlreich bekundeten.

D - der Gemeindereferentin Frau Simone Meisel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
A - dem Pflegeheim St. Hildegard, Gottmadingen, für die jahrelange und liebevolle Betreuung
N - der Freiwilligen Feuerwehr Hilzingen
K - dem Musikverein Hilzingen
E

Im Namen aller Angehörigen
Ilse Maier mit Familie

Hilzingen, im September 2021

Und als der Regenbogen verblasste,
da kam der Albatros
und er trug mich mit sanften Schwingen
weit über die sieben Weltmeere.
Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichts
ich trat hinein - und fühlte mich geborgen.
Ich habe euch nicht verlassen, ich bin euch nur ein Stück voraus.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Sohn,
Bruder, Schwager und Onkel

Wolfgang Friemel

* 24.12.1954 † 11.09.2021

In stiller Trauer
Lisa und Werner Distel
Engen Monika und Gerhard mit Familie
Gudrun und Heinz mit Familie
Alexandra und Christian mit Familie
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Engen statt.
Seelenamt am Freitag, den 24.09.2021, um 18.30 Uhr in der Stadtkirche in Engen.

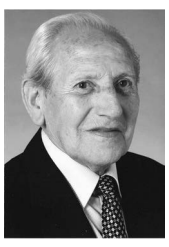
Jeder Abschied ist ein Sonnenuntergang,
auf den unweigerlich die Morgenröte wartet

Isolde Fiek

geb. von Brünken

*27.09.1928 †12.08.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Christian und Dorothee
Angelika und Erwin
Stephan und Daniela
Alle ihre Enkel und Urenkel



Danke für die Zeit,
die Du uns geschenkt hast
und für die Liebe und Freude,
die wir erfahren durften.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater und Opa

Pedro Ferrero

*09.02.1929 † 17.09.2021

In tiefer Dankbarkeit
Minerva und Torsten Landgraf
Santos und Sabine Ferrero
Vivien und Alex
Janine und Karim
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Montag, den 27.09.2021,
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...
» WOCHENBLATT

Diesem (Jesus Christus) geben alle Propheten Zeugnis, dass jeder, der an ihn glaubt, Vergebung der Sünden empfängt durch seinen Namen.

Apostelgeschichte 10,43

christen-in-radolfzell.de

Alles hat seine Zeit,
die Zeit der Liebe, der Freude, des Glücks,
die Zeit der Sorge und des Leids.
Es ist vorbei, die Liebe bleibt.

Nach kurzer Krankheit entschlief meine liebe Schwester,
Schwägerin, Tante und Patin

Rosemarie Veeser

geb. Straßer
* 21.09.1935 † 15.09.2021

Margot und Gretel
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 23.09.2021,
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Jedes Buch hat ein letztes Kapitel,
aber wir können es immer wieder öffnen
und uns an seine schönsten Seiten
erinnern.

In stillem Gedenken an unsere liebe
Schwester, Schwägerin, Tante und Patentante

Hedwig Messmer

geb. Keller
* 16.12.1927 † 09.09.2021

Wir nehmen Abschied:
Willi und Maria Keller
Martina und Harald mit Nadja und Patrick
Edith Egger mit Familie
Walter Johler mit Familie
Thomas und Willi
Tanja mit Familie
sowie alle Anverwandten

Rosenkranz am Montag, 27.09.2021 um 18.30 Uhr.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 28.09.2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Tengen statt. Seelenamt am Freitag, 01.10.2021 um 18.30 Uhr in der St. Laurentius-Kirche.

78250 Tengen

RIELASINGEN-WORBLINGEN

In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter, Kämmerer und Abteilungsleiter

Herrn Siegfried Murzin
Gemeindeoberverwaltungsrat a.D.

der am 16.09.2021 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Siegfried Murzin begann seine Beamtenlaufbahn am 02.05.1957 mit einer 2-jährigen Lehre bei der Stadtverwaltung Singen und legte im November 1962 die Sekretärprüfung für den mittleren Dienst mit Erfolg ab. Nach 10-jähriger Dienstzeit bei der Stadt Singen wechselte Siegfried Murzin im Jahre 1967 auf die neugeschaffene Stelle als Leiter des Rechnungsamtes der früheren Gemeinde Worblingen und absolvierte im selben Jahr die Prüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst.
In Folge des Zusammenschlusses der Gemeinde Worblingen mit der Gemeinde Rielasingen wurde er dann zum 01.01.1975 als Leiter des Rechnungsamtes der neuen Einheitsgemeinde übernommen. In der Folge arbeitete er sich bis zum Gemeindeoberverwaltungsrat empor.
Nachdem er 1997 sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte, trat er mit Wirkung zum 01.07.2004 in den wohlverdienten Ruhestand.
Siegfried Murzin stand in seiner langjährigen Dienstzeit 2 Bürgermeistern mit Rat und Tat zur Seite, die stets froh waren, auf seinen wertvollen Rat und seine große kommunalpolitische Erfahrung zurückgreifen zu können. Er war als Kämmerer eine Institution und im Bereich der kommunalen Finanzwirtschaft ein herausragender Fachmann. Er hat es dabei geschafft, den Kernhaushalt der Gemeinde völlig zu entschulden und dabei Finanzierungskonzepte entwickelt, die große Investitionen für wertvolle Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde ermöglicht haben.
Sein Amt führte er stets mit großem Einsatz und fundiertem Fachwissen aus und war dabei auch im Kollegenkreis – und dies über die Grenzen der Gemeinde hinaus – ein äußerst wertvoller Ratgeber. Siegfried Murzin hat sich vor allem durch sein außerordentlich wirtschaftliches Handeln und Denken ausgezeichnet, welches mit einer hohen Verantwortungsbereitschaft für einen zielgerichteten Einsatz der kommunalen Mittel verbunden war.
Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie. Wir werden Siegfried Murzin stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde
Rielasingen-Worblingen
Ralf Baumert, Bürgermeister

Ringraziamento/Danksagung

Vi ringraziamo di cuore per l'affetto e la vicinanza ricevuti in questo doloroso momento e per aver dedicato un pensiero alla memoria della nostra amata

Gina Carnevale

07.09.2021

Wir danken allen, die uns in unserer Trauer mitfühlend begleitet haben und uns auf vielfältiger Weise ihre Anteilnahme gezeigt haben.

Singen, September 2021
Famiglia Luigi Carnevale

WOCHENBLATT seit 1967

Standesamt im Wochenblatt!

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Jahrzenten haben wir Ihnen jeden Monat die standesamtlichen Nachrichten präsentiert.
Weil die Kommunen in unserer Region mittlerweile mit einem EDV-Dienstleister zusammenarbeiten, der einen Export der Daten nicht mehr erlaubt, können wir die standesamtlichen Nachrichten leider nicht mehr veröffentlichen.

Wenn Sie die Geburt ihres Kindes im Wochenblatt veröffentlichen wollen, dann haben wir dafür preisgünstige und attraktive Angebote.

Tina Caputo steht Ihnen unter 07731/8800122 oder per Mail unter: familienanzeigen@wochenblatt.net zur Verfügung.

Ihr Wochenblatt

Ich bin in das Zimmer nebenan gegangen. Das, was ich für Euch war, bin ich immer noch.
Gebt mir den Namen den Ihr mir immer gegeben habt. Sprecht mit mir, wie Ihr es immer getan habt.
Gebrauchet nie eine andere Redeweise, seid nicht feierlich oder traurig,
lacht weiter über das worüber wir gemeinsam gelacht haben. Betet, lacht, denkt an mich.

Warum soll ich nicht mehr in Euren Gedanken sein, nur weil ich nicht mehr in Eurem Blickfeld bin?

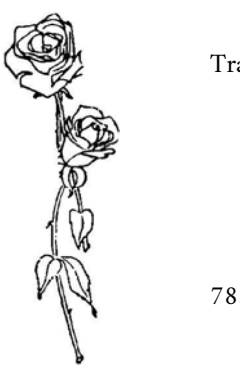
Ich bin nicht weit weg, ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.

Gertrud (Trudl) Michaelis

geborene Marquart, *12.05.1933 † 05.09.2021

In tiefer Trauer haben wir Abschied genommen.
Ruth und Alina, Susanne mit Laura und Peter.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten, für ihre Anteilnahme und Unterstützung.
Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.



Wenn geliebte Menschen von uns gehen,
dann verschwinden sie nicht für immer,
sie gehen nur voraus und warten in einer
anderen Welt auf uns.

Traurig nahmen wir Abschied von

Brigitte Weiermann

* 15.01.1945 † 06.09.2021

78343 Gaienhofen

In Liebe und Dankbarkeit
Christof Stier
Volker und Tine
Marco und Sabina mit Dirk und Pia
Irmgard Bruttel
Oliver und Heike mit Anna, Udo und Leni

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Christof Stier, Im Kohlgarten 3, 78343 Gaienhofen

Glücklich sind wir zwei gegangen, immer gleichen Schritts.
Was du vom Schicksal hast empfangen, ich empfing es mit.
Doch nun heißt es Abschied nehmen und mir wird so bang.
Jeder muss alleine gehen seinen letzten Gang.

Unser gemeinsamer Lebensweg ist zu Ende.
In Liebe nehmen wir Abschied und sind dankbar
für die gemeinsam verbrachte Zeit.

Klaus Pickel

* 06.06.1943 † 16.09.2021

Waltraud Pickel
Daniela und Harald mit Fabian und Jonas
Melanie und Michael
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Dem Auge so fern, dem Herzen ewig nah.

Elvira Maria Grison

„Elli"

* 20.04.1955 † 05.09.2021

DANKE für die Anteilnahme, das Mitgefühl, die Gedanken und die Verbundenheit.

Ein herzliches Dankeschön
- an alle Freunde und Bekannten, die Elli in ihren letzten Wochen und Tagen angerufen, besucht oder an sie gedacht haben
- für die herzlichen Umarmungen und den Händedruck, für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, und für die Geldspenden
- dem SAPV-Team Horizont für die empathische und wertvolle Arbeit, die Begleitung und Unterstützung in den letzten Wochen
- Herrn Dr. Zimper und seinem Team für die unerlässliche Suche nach der Erkrankung
- den Nachbarn der Schauinslandstr. 35 für ihre Hilfsbereitschaft
- dem Bestattungsinstitut Maier aus Gottmadingen für ihre Unterstützung
- Frau Gigl für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- allen, die Elli die letzte Ehre erwiesen haben

Elli hat so Abschied genommen, wie sie es sich gewünscht hatte.

In Liebe und Erinnerung
Deine Töchter mit Partnern, Deine Geschwister, Deine Enkelkinder und Dein Lebensfreund

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber tröstend zu wissen, wie viele sie geliebt und geschätzt haben.

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die unsere liebe

Hedwig Maiwald

geb. Kubina
** 23.5.1930 † 4.9.2021*

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten.

Die vielen Zeichen der Wertschätzung, Achtung und Verbundenheit, die liebevoll geschriebenen Karten sowie die Blumen- und Geldspenden haben uns tief berührt.

Besonders danken wir
- dem SAPV Palliativzentrum Singen für die Unterstützung
- der Gemeindereferentin Frau Barbara Götz-Oelke für die würdevolle Gestaltung der Beerdigung
- dem Bestattungshaus Homburger für die kompetente und herzliche Begleitung

Singen, im September 2021

Im Namen aller Angehörigen
Anja Kusch & Werner Maiwald mit Familien

ÖKOMARKT TRIFFT OKTOBERLE

Marktstände wie diese säumen am 26. September die Straßen der Engener Innenstadt. *swb-Bild: Archiv*

Spaß und Spiel für die ganze Familie: Viele Künstler sind in ganz Engen unterwegs. *swb-Bild: Archiv*

Am Sonntag, **26. September** veranstaltet die Stadt Engen den 28. Ökomarkt. **Von 11 bis 18 Uhr** sind die Marktbesucher eingeladen in der Altstadt zu verweilen und zu bummeln. An diesem Tag verwandelt sich die Engener Altstadt in eine Plattform rund um das Thema Regionales, Kunst, Nachhaltigkeit und Ökologie. Der Engener Einzelhandel wird sich mit dem verkaufsoffenen Sonntag, dem »Oktoberle«, daran beteiligen. **Einzelhändler haben ihre Geschäfte von 12 bis 17 Uhr geöffnet.** Die Besucher erwartet auf dem diesjährigen Ökomarkt wieder eine interessante Mischung aus Entschleunigung, vielseitigen Informationen und Unterhaltungen für Jung und Alt. Über 40 Marktstände in der Hauptstraße, Vorstadt und Peterstraße laden zu einem Verweilen und Bummeln ein. Angeboten werden neben vielen frischen Lebensmitteln aus der Region, wie Obst, Gemüse, Käse und Wurst, auch überregionale Produkte wie frischgeröstete Kaffeesorten. Daneben werden auch wieder Produkte und Dienstleistungen aus der breiten Palette des Umwelt- und Naturschutzes präsentiert. Verschiedene Stände mit Kunsthandwerk wie zum Beispiel Schmuck, Kleidung und schönen Dingen für drinnen und draußen runden das Gesamtangebot ab. Das kulinarische Angebot kommt auch nicht zu kurz.

Musik tönt durch Engens Gassen: auch in diesem Jahr wieder. *swb-Bild: Archiv*

An zahlreichen Ständen wird eine große Anzahl an Speisen und Getränken zu finden sein. Auf Grund der aktuellen Lage und der dadurch einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln, findet in diesem Jahr kein Rahmenprogramm statt.

PR-Text/Stadt Engen

Beim Oktoberle wird der Marketing Engen e.V. ein **Gewinnspiel** veranstalten: Es gibt bei den Einzelhändlern des MEV Gewinnunterlagen – wer am verkaufsoffenen Sonntag bei vier verschiedenen Einzelhändlern einkauft und sich von jedem Händler einen Stempel geben lässt auf dem Gewinnschein, nimmt an der Verlosung der Preise teil. Alternativ können auch die Kassenbons der Einkäufe vom Sonntag, den 26. September aufgehoben werden.

Alles kann entweder am Sonntag in die Box des MEV eingeworfen werden – sie steht beim Touristik Engen e.V. Die Teilnahmescheine können noch bis Montag, den 27. September, 17 Uhr beim Bürgerbüro abgegeben werden. Der Touristik Engen e.V. veranstaltet zusammen mit dem MEV auf dem Kirchplatz von 13 bis 14 Uhr und von 15 bis 16 Uhr eine Verlosung für Kinder. Sie dürfen das Glücksrad drehen und erhalten je nach Stand einen kleinen Gewinn. Das freie Popcorn fällt leider den Corona-Bestimmungen zum Opfer. Die Gewinne, die verteilt werden, sind Sachspenden von Händlern und der Sparkasse Engen-Gottmadingen.

Beim Touristik Engen gibt es auf dem Kirchplatz Getränke und leckeres Essen. Auch nach dem Ökomarkt geht es weiter: es wird die Kürbisrallye durch die Stadt geben, wo die Halloweenkürbisse zu zählen sind, die der MEV zusammen mit dem Touristik Engen e.V. im Altstadtbereich nach dem Ökomarkt verteilt.

Volle Straßen und Gassen – die Veranstalter hoffen auf viele Besucher. *swb-Bild: Archiv*

Außerdem wird es schöne, von Kindern gemalte Kürbisbilder an einer Wäscheleine aufgehängt geben und herbstliche Dekoration.

Die Teilnahmescheine für die Rallye werden ab Mittwoch, den 29. September zur Abholung im Bürgerbüro ausliegen – dort können sie auch für den MEV wieder abgegeben werden. Es wird nette Preise geben. Traditionell wird die Kürbisrallye bis zum 30. Oktober. gehen. Der MEV bedankt sich bei allen Firmen, Gewerbetreibenden, Einzelhändlern und Gastronomen für die Ideen und das Mitmachen. Außerdem natürlich auch bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen, die viele Sachpreise zur Verfügung gestellt hat. Dem Touristik Engen e.V. dankt der MEV für den Aufbau und die tatkräftige Unterstützung bei der Dekoration und auch viel personelle und tatkräftige Unterstützung. Nicht zuletzt möchte sich der MEV bei der Stadt Engen für die Unterstützung bedanken – das ist immer sehr hilfreich, sonst könnte vieles nicht so gemacht werden.

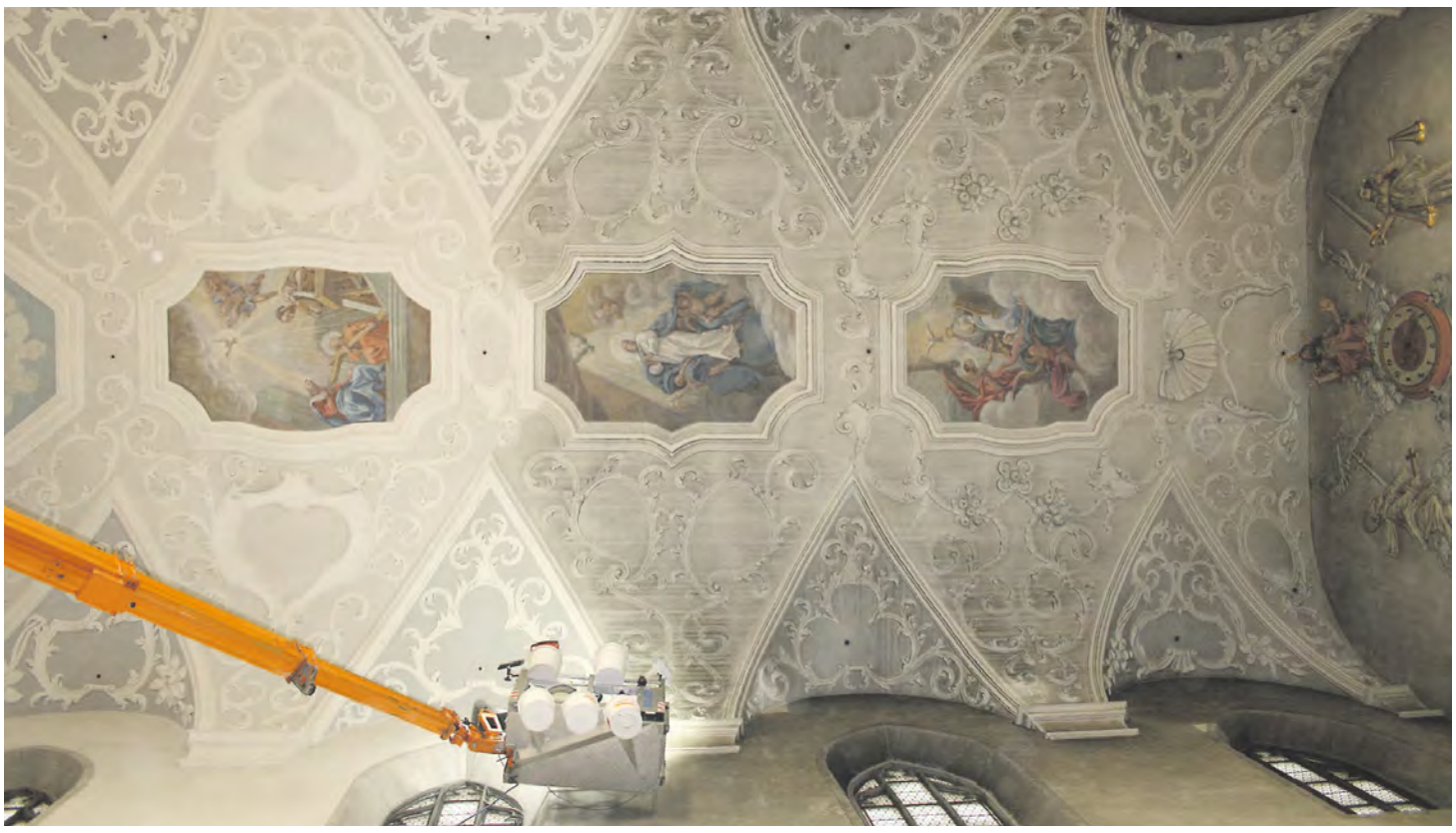
PR-Text/MEV

Radolfzell

Briefmarken für das Radolfzeller Münster

Die Sanierungsarbeiten am Münster schreiten gut voran. Währenddessen zog der Münsterbauverein Bilanz über das vergangene Vereinsjahr. Vieles steht indes noch an.

von Dominique Hahn



Die Wände und Decken des Radolfzeller Münsters wurden mit Latexgranulat abgestrahlt, um sie zu reinigen. Der linke Bereich der Decke des Hauptschiffs ist auf dem Bild bereits gesäubert, rechts sieht man noch den unbehandelten Zustand. *swb-Bild: Siegelin*

Staunen konnte man in den vergangenen Monaten, wenn man beobachtet hat, wie der Innenraum des Radolfzeller Münsters gereinigt wurde. Dank eines besonderen Strahlverfahrens mit Latexgranulat konnte auf schonende Art und Weise der Staub und Schmutz, der sich in den 30 Jahren seit der letzten Sanierung auf Wänden und Decken abgelagert hat, entfernt werden. Die vormals ergrauten Flächen erstrahlen mittlerweile wieder in altem Glanz und lassen den Raum direkt schon heller wirken. Doch die Reinigung des Innenraums war nur ein Punkt auf der langen Aufgabenliste für die Sanierung des Radolfzeller Wahrzeichens. Das wurde einmal mehr deutlich bei der diesjährigen Hauptversammlung des Münsterbauvereins.

Auch wenn der Münsterbauverein in seiner Arbeit durch Corona stark eingeschränkt war, zeigten sich der **1. Vorsitzende Helmut Villinger** und **Schatzmeisterin Marion Kramer** zufrieden mit dem vergangenen Vereinsjahr. Insgesamt konnten rund 18.000 Euro an Spenden gesammelt werden. Eine der größten Einzelspenden kam von Familie Alferi, denn **Rainer Alferi,** der im vergangenen Jahr noch kurz vor seinem Tod zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt worden war, hatte sich statt Blumenspenden zur Beerdigung Spenden für den Münsterbauverein gewünscht. Rund 9.700 Euro brachten zudem die Mitgliedsbeiträge ein. Unter dem Strich stehen 24.277 Euro, »ein trotz allem ansehnlicher Überschuss«, bilanzierte Kramer.

Architekt Bruno Siegelin zeigt das Latexgranulat mit dem die Wände und Decken des Münsters gereinigt wurden.

Nächstes Ziel: die Münster-Million

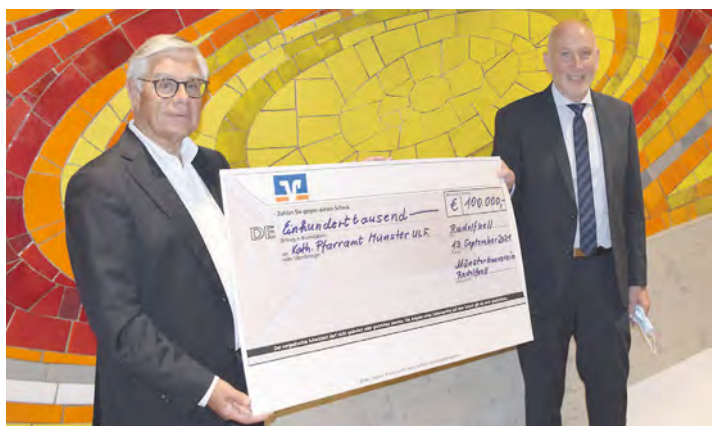
Seit der Gründung des Vereins vor 13 Jahren konnten schon 570.000 Euro für das Münster erwirtschaftet werden. »Es fehlen also nur noch 430.000 Euro bis zur Million«, scherzte Villinger. Zum zweiten Mal konnte er an diesem Abend einen Scheck in Höhe von 100.000 Euro an **Pfarrer Heinz Vogel** übergeben, um die laufenden Sanierungsarbeiten zu finanzieren. »Es ist wunderbar, zu erleben, wie vielen Menschen dieses Münster am Herzen liegt, auch über die Konfessionsgrenzen hinweg«, betonte Vogel. Aktuell haben sich die Arbeiten vom Innenraum stärker auf die Dachböden verlagert, wo die Handwerker dabei sind, das Dachtragwerk auszubessern. Dazu wurde zunächst eine Schadenskartierung erstellt, die aufzeigt, an welchen Stellen welche Schäden gefunden wurden. Dabei kann es sich etwa um faulige Stellen oder Schädlingsbefall in den Dachbalken handeln.

Die betroffenen Stellen können oftmals durch sogenannte »Prothesen« ersetzt werden. Dabei wird der defekte Bereich bis in das gesunde Holz zurückgeschnitten und eine Prothese wird kraftschlüssig und biegesteif angebracht. Durch dieses Prinzip ist es möglich, so viel wie möglich von der historischen Bausubstanz zu erhalten. An anderen Stellen, an denen die Belastung für die historische Dachkonstruktion sehr groß ist, wird diese durch ein neu eingezogenes Stützgerüst aus Holzbalken unterstützt. »Dieses kann man prinzipiell auch wieder rückstandslos ausbauen, wenn es in der Zukunft ein besseres Verfahren zur Sicherung geben sollte«, erläutert **Architekt Bruno Siegelin** aus Herdwangen-Schönach, der für die Sanierung verantwortlich ist.

Die neuen Sonderbriefmarken der Post sollen dazu beitragen, die Renovierung des Münsters zu finanzieren.

Münsterbauverein erweitert sein Angebot

Im nächsten Schritt der Sanierung wird der Chorraum für weitere Arbeiten eingerüstet. Damit der Münsterbauverein auch in Zukunft weiter Spenden für die groß angelegte Sanierung sammeln kann, die noch bis 2023 dauern soll, stellte Helmut Villinger auf der Hauptversammlung Sonderbriefmarken vor, die eigens aus Anlass der Münstersanierung herausgegeben wurden. Die vier Marken im Wert von je 80 Cent zeigen den Hausherrenschrein, das Bursareliquiar, das Dreiturmreliquiar und das Büstenreliquiar und sind für zehnEuro im Münsterpfarramt und in »Liobas Münsterladen« erhältlich. Schon im Anschluss an die Hauptversammlung war das Interesse groß. »Wenn es gut läuft, gibt es nächstes Jahr nochmal eine neue Auflage Sondermarken mit anderen Motiven«, verspricht Helmut Villinger.



Helmut Villinger (li.), der Vorsitzende des Münsterbauvereins, konnte im Rahmen der Hauptversammlung einen Scheck über 100.000 Euro für die Renovierung des Münsters an Pfarrer Heinz Vogel (re.) übergeben. *swb-Bilder: dh*

Radolfzell

Realschüler können endlich ihr neues Gebäude erobern

Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres konnte das neue Gebäude der Gerhard-Thielcke-Realschule in Betrieb genommen werden. Ursprünglich sollte dies schon im vergangenen Jahr erfolgen, allerdings machte Corona auch bei diesen Plänen einen Strich durch die Rechnung, da es Pandemie-bedingt zu Verzögerungen bei der Fertigstellung des Gebäudes kam, wie **Oberbürgermeister Martin Staab** bei der feierlichen Übergabe des Gebäudes betonte. Das Positive ist allerdings: Mit abgerechneten Baukosten von 8,8 Millionen Euro ist der Bau am Ende 200.000 Euro günstiger geworden als ursprünglich geplant.

Die Architekten Julia Bierbach und Gerhard Maier vom Konstanzer Büro Bauraum, Schulleiterin Gabriele Wiedemann, OB Martin Staab und Bürgermeisterin Monika Laule bei der feierlichen Übergabe des neuen Gebäudes. *swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell*

Für die Schülerinnen und Schüler gab es klassenweise versetzt eigene Kickoff-Veranstaltungen mit Rätseln, um das neue Gebäude erkunden und kennenlernen zu können. Überhaupt soll selbständiges Lernen in Zukunft mit im Fokus stehen in diesem neuen Gebäude. Dazu soll auch die digitale Ausstattung beitragen. »Die digitale Ausstattung ist hervorragend, damit sind wir auf dem neuesten Stand. Das ist eine enorme Entwicklung«, freut sich **Schulleiterin Gabriele Wiedemann.** Anstatt des klassischen gebackenen Schlüssels hatte Architekt Gerhard Maier vom Konstanzer Büro Bauraum ein ganz praktisches Geschenk für den Schulalltag parat: Das Büro hat die große Uhr für das Foyer des Gebäudes gestiftet.

Dominique Hahn

Orsingen-Nenzingen/Stockach

Ohne Musik wird die Welt ganz still

Am Wochenende lädt das Stockacher Narrengericht zu seinem Minifestival »Music & Wine« im Rahmen des geförderten Kultursommers des Landkreises auf den Gustav-Hammer-Platz ein, um damit ein besonderes Zeichen nach der langen Corona-Zwangspause zu setzen. Für den Musikverein Nenzingen, der dort am Sonntag spielt, ist es ein ganz besonderes Konzert.

von Oliver Fiedler

Im Bild links die ersten Proben nach der Zwangspause im Juni unter freiem Himmel. Das letzte große Konzert gab es Ende 2018 für den MV Nenzingen. *swb-Bilder: Verein*

»Für uns ist es tatsächlich der erste richtige Auftritt seit der Fastnacht 2020«, freut sich **Joachim Bold** als Vorsitzender des rund 45 Erwachsene zählenden Klangkörpers unter der musikalischen Leitung von Eigengewächs **Christian Sänger** schon gewaltig. Denn hinter dem Verein liegen durch die Corona-Lockdowns doch einige herbe Monate, bei denen vor allem die fehlenden Perspektiven und die fehlenden Proben an den Nerven zehrten. Denn letztes Jahr ging bis zum Sommer erst mal gar nichts, danach gab es wenigstens einige Proben und einen musikalischen Marsch durchs Dorf im Oktober als Zeichen der Hoffnung, und dann wurde erst mal wieder alles dichtgemacht. Keine Kontakte, keine Proben, keine Musik. »So was zehrt wirklich an den Nerven, vor allem, wenn man nicht sieht wie das weitergeht«, sagt der Musiker, dem schnell die Leidenschaft am gemeinsamen Spiel anzumerken ist. »Es hat einfach alles gefehlt, was uns Musikern so wichtig ist. Nicht nur das Spielen oder Proben, das Fiebern vor den Auftritten, einfach auch mal die Tracht wieder anziehen oder der Hock nach der Probe.« Am 11. Juni dieses Jahres gab es die erste Probe wieder nach der langen Pause, hatte sich Joachim Bold dick im Kalender angekreuzt. Wenigstens waren die Weißen Sonntage dieses Jahr so spät, dass die musikalisch begleitet werden konnten, doch selbst zur Verabschiedung von Bürgermeister Bernhard Volk aus seinem Amt vor Kurzem durften nur sechs MusikerInnen zusammen mit den KollegInnen aus Orsingen in kleiner Formation aufspielen. »Die Anfrage des Stockacher Narrengerichts für den Auftritt hat doch sehr viel Positives ausgelöst und wir freuen uns sehr auf diesen ersten richtigen Auftritt mit einem Platzkonzert seit über eineinhalb Jahren.« Und wie die aktuelle Lage aussieht, wird es nicht das letzte sein. »Wir wollen es auch schaffen, dass wir das Jugendvorspiel im Oktober wieder veranstalten können«, macht Joachim Bold deutlich. »Als Erwachsener Musiker mit viel Erfahrung kann man ein halbes Jahr ohne das Instrument schon mal wegstecken, die Kinder und Jugendlichen verlieren da schnell die Lust und sind dann auch weg und nicht mehr so einfach zu begeistern.« Rund 30 Jugendliche sind in der Jugendabteilung, die gemeinsam mit dem Musikverein Orsingen geführt wird, und auch sie werden am kommenden Sonntag aufspielen. Und damit ist auch eine Premiere verbunden. Denn **Dirigent Florian Fritschi** ist zwar schon eine Weile im Boot, doch es wird sein erster Auftritt mit der Jugendkapelle sein.

Insgesamt sei man mit einem blauen Auge durch die Krise gekommen, bilanziert der Vorsitzende des Musikvereins. Die Abgänge, die man habe, seien nicht unbedingt auf Corona zurückzuführen, sondern zum Beispiel auf das Studium auswärts oder Wohnortwechsel durch andere Arbeit, also so oder so gekommen.

Auch ein Jahreskonzert könnte es in der Adventszeit geben, sagt Joachim Bold. »Wir sind uns freilich darüber im klaren, dass es die Konzerte wie früher so schnell erst mal nicht geben kann und der Rahmen sicher ein anderer sein wird, wohl ohne Bewirtung, ohne die so gerne gesellig genutzten Pausen, dafür mit konzentriertem Musikgenuss.« Jetzt hofft der Verein aber erst mal auf viele Zuhörer am Sonntag, die sich anstecken lassen von der Aufbruchsstimmung im Verein.

»Music & Wine« im Überblick

Samstag, 25. September:
18.30 Uhr »Fish's Jam-balaya« New Orleans Traditional Jazz
20.30 Uhr »crossXage« – Live-Musik für jedermann

Sonntag, 26. September:
10.30 Uhr Jugendorchester Orsingen-Nenzingen (JBO-ON)
11.30 Uhr Musikverein Nenzingen – Frühschoppenkonzert
13.00 Uhr Start des verkaufsoffenen Sonntags in Stockach.
Für das Festival gilt die 3G-Regel und die Besucher müssen sich vorab unter **www.stockacher-narrengericht.de** registrieren lassen. Der Eintritt ist dafür frei.
Am Samstag können sich ungeimpfte Gäste beim DRK-Heim in Stockach testen lassen von 9.00 bis 11.00 Uhr, das Ticket dort bitte mitbringen!

- Anzeige -

TOLLE AKTIONEN IN IHREM BRAUN MÖBEL-CENTER!

Echt handgeknüpfte Orient-Teppiche
VORRATSTEPPICHE DRASTISCH REDUZIERT!
bis zum 14.10.21

TEPPICH-SONDERVERKAUF

& MODERNE WEBKOLLEKTION, Flor 100% Polypropylen
ca. 60x90 cm. Je 15.-
ca. 80x150 cm. Je 29.-
ca. 240x340 cm. Je 199.-

MODERNE WEBKOLLEKTION ca. 80x150 cm JE 29.-

Stressless Sonderverkauf nur bis zum 9.10.2021

Stressless MEGA-EVENT!

Lager- und Austellungsware mindestens reduziert! 30%

SENSATIONELL günstige Preise!
Made in Norway since 1971
Mit Werksberatung vom Hersteller!
Auf unserer Aktionsfläche

POLSTER-TAUSCH* ALT GEGEN NEU
100,- PRÄMIE
*Bei einem Einkauf einer neuen Polstergarnitur im Wert von mindestens 1500,- € bis 02.10.2021 vergüten wir Ihre alte Polstergarnitur mit einem Nachlass von 100,- €

BRAUN BRAUN MÖBEL CENTER

Singen
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Telefon: (07731) 8 75 80
Email: info@bmc-si.de
www.braun-moebel.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie: Montag – Samstag 9.30 – 19.00 Uhr

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Ärztetafel

Orthopädische Gemeinschaftspraxis
Dr. Frans Schiller & Dr. Jakob Rohr

Wir haben vom 24.09.2021 bis 01.10.2021 die Praxis geschlossen.

Vertretung übernehmen vom 24.09.2021 bis 29.09.2021
Praxis Dr. Trauth in der Ekkehardstr. 46 in Singen, Tel.: 07731-65111
und vom 24.09.2021 bis 01.10.2021
Praxis Dr. Schmid in der Walchnerstr. 16 in Radolfzell, Tel.: 07732-943990

Ab 04.10.2021 sind wir in unseren NEUEN Praxisräumen in der FREIHEITSTR. 21 wieder für Sie da.

GLASDUSCHEN NUR VON GLASRÄDLE
SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel
GLASIDEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BÜRO UND BAU

Gasthaus Mägdeberg
Mühlhausen · Tel. 07733 - 8129
ab Freitag, 17 Uhr, hausgemachte Schlachtplatte

Küchenhilfe als **Beikoch** zum Wochenende sowie **Küchenhilfe** 2 Std., vormittags gesucht.

VERPASSEN SIE KEINE REGIONALEN NACHRICHTEN
www.wochenblatt.net/app
WOCHENBLATT

WOCHENBLATT seit 1967

Wahlwerbung im Wochenblatt!

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

im öffentlich-rechtlichen Fernsehen bekommen alle zur Wahl zugelassenen Parteien einen Sendeplatz für ihre Wahlwerbung. Auf den Social-Media-Kanälen haben diese Parteien ebenso ihren Platz, den sie mehr oder weniger einnehmen. Auch bei uns im Wochenblatt werden Sie Wahlwerbung verschiedener Parteien finden, (Über aller Wahlwerbung steht Anzeigen, sodass Sie die Anzeigen der Parteien klar von journalistischen Inhalten unterscheiden können) Wichtig: Für den Inhalt der Werbung sind die Parteien verantwortlich, wir machen uns die Inhalte der Wahlwerbung auf keine Weise zu eigen. Das heißt, die Wahlwerbung im Wochenblatt hat nichts mit der politischen Auffassung von Verlag oder Redaktion zu tun. Unsere Bedingung für die Wahlwerbung von Parteien ist: Wahlwerbung muss klar als Wahlwerbung ersichtlich sein mit Logo der entsprechenden Partei. Bei inhaltlichen Aussagen und Beilagen finden Sie die Verantwortlichen im Impressum oder den Adressangaben der jeweiligen Anzeige oder Beilage.

Wenn Sie allgemeine Fragen zur Wahlwerbung haben, können Sie uns gerne anschreiben an verlag@wochenblatt.net.

Verlag und Redaktion des Singener Wochenblattes

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
» WOCHENBLATT «

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

ALDI SÜD

Mauch grün erleben

TEILAUSGABE:

HEM expert
Amtsblatt Aach
Edeka Baur
Kaufland Radolfzell
Kaufland Singen
Media Markt
Reformhaus Singen
Reformhaus Radolfzell

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net
» WOCHENBLATT «

WWW
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

- Anzeige -

Schünke
Bauzentrum Baumaschinen
Laubwaldstr. 8
78224 Singen
Tel. 07731/87410
Großer Lagervorrat an Granitstelen

Mühlingen

»Eine Gemeinde wird nie ganz fertig«

Fast ein Jahr lang ist Manfred Jüppner schon »Privatier« oder Altbürgermeister, doch erst jetzt konnte er verabschiedet werden, die Corona-Verordnung ließ einen Festakt in dieser Form in der Schloßbühlhalle einfach nicht zu, wenn auch die Gäste während des Festakts ihre Masken auflassen mussten. Die eigentliche Verabschiedung im letzten November konnte nur im kleinsten Rahmen stattfinden. Nun wurde er zum Abschluss der Feier zum Ehrenbürger ernannt.

von Oliver Fiedler

Manfred Jüppner mit der Ehrenbürger-Urkunde. Auf den korrekten Abstand zu Bürgermeister-Stellvertreter Peter Kible wurde perfekt geachtet. *swb-Bild: of*

»Wenn jemand so lange Bürgermeister war, kann man das fast schon als historisch bezeichnen«, meinte der Stellvertretende Bürgermeister **Peter Kible**, er sei auch einer der ganz wenigen, die es geschafft haben, für 50 Jahre im öffentlichen Dienst ausgezeichnet zu werden..

13.636 Tage im Amt war Jüppner gewesen, und das waren auch fast 500 Gemeinderatsitzungen. Als Bürgermeister hat man es wahrlich nicht leicht. Klare Standpunkte habe er gehabt, aber auch die Gabe zuhören zu können. Ideengeber sei er gewesen. Sein Sinn für das Machbare habe es ermöglicht, die Ziele zu erreichen. »Selbst ein Schwabe habe von seinem fast geizigen Umgang mit den Haushaltsmitteln lernen können meinte Kible. So habe er es aber geschafft, trotz so vieler Investitionen eine schuldenfreie Gemeinde zu hinterlassen bei inzwischen gerade mal 2.600 Einwohnern.

Eine lange Liste

Die Liste ist lang: 1997 kam die neue Schlossbühlhalle, 2001 der Kindergarten Zoznegg, 2007 ein neues Rathaus mit Feuerwehrdepot, 2010 die Hackschnitzel Heizzentrale, 2011 die Weiherbachhalle, 2012 der Kindergarten Mühlingen. Viele Gebäude seien renoviert worden, der Ausbau des Breitbandnetzes sei wie das Gasnetz fast vollständig umgesetzt. Er sei auch einer der maßgeblichen Initiatoren der heutigen Weiherbach-Gemeinschaftsschule gewesen, die von einem Verein getragen werde. Die Beteiligung und Einbindung der Bürger sei ihm dabei immer sehr wichtig gewesen.

»Wir waren nicht immer einer Meinung, aber wir schätzten seine Fachkompentenz.« Jüppner habe es nach einem »tiefen Schnaufen« akzeptieren können, wenn anders entschieden wurde als er wollte, meinte Peter Kible in seiner Begrüßungsansprache. Ins »Schwarze Ruhestandsloch« sei er nicht gefallen, denn er engagiere sich weiterhin für viele Vereine, und auch fürs Stockacher Krankenhaus.

Der Mühlinger ist arm …

Nachfolger **Thorsten Scigliano** hob den »historischen Augenblick« hervor. 291 Tage habe er sich verschoben, aber das sei gegen 37 Jahre Amtszeit gar nichts. Er sei nie müde geworden, für die Ziele der Gemeinde zu werben und sich einzusetzen. Er habe auch die Größe gehabt, den Zug zu stoppen und die Richtung zu ändern, wenn Widerstand zu spürbar geworden sei. Sämtliche Förderungstöpfe wurden entdeckt und auch genutzt. »Bei dem Pensum, das die mir vererbt haben, konnte ich nicht glauben, dass Sie aufhören wollen«, sagte Scigliano. »Der Mühlinger ist arm, und weil er das weiß, hat er auch immer was beiseite gelegt«, brachte es sein Nachfolger auf den Punkt.

Rotes Herz, grüner Bauch, schwarzer Kopf

»Es ist ein Riesenhaufen, den Sie für Mühlingen erreicht haben, und das haben Sie auch für den Kreis erreicht«, lobte Landrat **Zeno Danner.** Jüppner sei ja vor seiner Amtszeit in den Landratsämtern Stockach wie Konstanz tätig gewesen, was wohl die Grundlage für seine späteren Erfolge war. Im Kreistag bekomme man seinen Arbeitseifer noch mit, von seinen Eigenschaften könne man dort noch profitieren.

Andreas Jung verzichtete als Wahlkämpfer auf eine eigene Rede. Landtagsabgeordnete **Dorothea Wehinger** lobte, dass Jüppner sich bewusst mit 30 Jahren für den ländlichen Raum entschieden habe, um eine fortschrittliche Gemeinde zu gestalten. »Sie haben in dieser Zeit Mühlingen zu einer blühenden Gemeinde gemacht.« Da gehe es auch darum, dass junge Menschen hier heimisch bleiben könnten. Die Weiherbachschule in Zozznegg sei eine große Bereicherung für die Gemeinde. Die Schwackenreuter Seen seien auch durch seine Initiative ein Juwel geworden, auch für die Zugvögel, und er habe sich eingesetzt für die Reaktivierung der Ablachtalbahn. Landtagsabgeordneter **Hans Peter Storz** verglich die lange Amtszeit mit einer Ehe: »Was so lang gehebt hat, ist gut gewesen.« Die Liebe zu den Menschen gehöre eben dazu. Als er 2011 in den Landtag gekommen sei, wäre die Situation noch viel schwärzer geprägt gewesen, doch er habe nicht auf die Farben, sondern auf eine gute Zusammenarbeit gesetzt. Praktiker sei er gewesen, und er habe gewusst, dass die einzige Möglichkeit, den Schulstandort in Zoznegg zu erhalten, eben die Weiherbach-Gemeinschaftsschule gewesen sei, obwohl die gar nicht dem Konzept der CDU entsprochen habe.

Manfred Jüppner kommentierte das Lob in seiner Abschlussrede mit einem interessanten Bild von sich: Das Herz sei rot, der Bauch sei grün, doch der Verstand schwarz, sagte er.

Würdigung der Eigenverwaltung

Der Stockacher Bürgermeister **Rainer Stolz** zeigte sich erfreut, dass mit dieser Feier auch das Amt des Bürgermeisters insgesamt gewürdigt werde. Aus der Sicht des Landkreises sei die Raumschaft Stockach gerne abseits, und dafür habe er seine Stimme auch immer wieder erhoben. Im Verwaltungsraum Stockach rede man viel über die Zukunft, und er habe immer den Standpunkt vertreten, dass viele Ideen gut seien, aber eben auch bei der Bevölkerung ankommen müssten.

Johannes Moser aus Engen als Vertreter des Gemeindetags meinte, Jüppner habe den »Grand Slam« mit vier Wiederwahlen erreicht. Der Bürgermeisterbaum, den die Vertreter des Gemeindetags ihren ehemaligen Kollegen aufstellen, müsse allerdings noch bis zum nächsten Jahr warten.

Große Hochachtung

Eine große Hochachtung überbrachte auch Hauptamtsleiter **Edwin Sinn** für die Mitarbeiter der Gemeinde. Er habe auch bei Differenzen vor den Mitarbeitern gestanden, lobte er. Für die Feuerwehren sprach Kommandant **Markus Riffler,** für die Zoznegger Vereine sprach Uwe Theis und für die Weiherbachschule **Petra Kible**. Den Seniorenrat habe er mitbegründet, auch dabei mitgewirkt. Auch eine Initiative von ihm war der Verein Hilfe von Haus zu Haus im Februar 2008 für Senioren und Familien in Not. Seit November 2012 war er dessen Vorsitzender. Aktives Mitglied war er im Kirchenchor, in Corona-Zeiten sogar als Kantorsänger in den Gottesdiensten. Die drei Narrenvereine in der Gemeinde habe er immer im gleichen Maß besucht. Erinnert wurde auch an die 725-Jahr-Feier im Jahr 2000. Aber es klang natürlich auch etwas Kritik durch: Hallenmiete war für die Vereine fällig aus Gründen der Sparsamkeit für alle Veranstaltungen. So was gebe es in keiner Gemeinde der Umgebung.

»Ich hätte noch weitergemacht«

Der erste Lockdown im letzten Frühjahr sei für ihn so etwas wie die Einstimmung auf den Ruhestand gewesen, gestand **Manfred Jüppner** in seinen Dankesworten. Da sei er manchmal ins Auto gestiegen, um durch den Ort zu fahren, um aus dem einsamen Rathaus ohne Besucher zu entfliehen.

»Hätte es die Altfälle für die Bürgermeister nicht gegeben, die mit 68 aufhören mussten, hätte ich meinen Hut sogar nochmals in den Ring geworfen, denn ich war mit meinen Entwicklungsvorstellungen noch lange nicht am Ende« gestand er: »An Ideen für Künftiges hätte es nicht gefehlt. Eine Gemeinde wird nie fertig.«

Zugleich kritisierte er bürokratische Hürden. Die kämen seit Neuestem im Gewand der Digitalisierung. Die Breitbanderschließung im Bündnis mit Eigeltingen sei ein sehr gutes interkommunales Projekt geworden, das nun in den letzten Verästelungen angekommen ist. Ein »Highlight« für ihn die privat geführte Gemeinschaftsschule. Das habe den Schulstandort erhalten können, trotz Widerständen, bezahlt mit dem Blutzoll der Gemeinde. Der Konstrukt sei ein Segen, ging er in seiner Rede nur auf die jüngsten Schritte ein, nachdem er zum Ehrenbürger gekürt wurde.

Mehr Bilder vom Festakt gibt es in unserer Bildergalerie.

- Anzeige -

HERZLICH WILLKOMMEN IN SINGEN

Staunen Sie über das „soziale“ Singen!
Wir freuen uns auf die Begegnung mit unseren Gästen und Kunden.

Jeden **Samstag von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr**
Unterhaltung, Thementage, Überraschungen
in der Innenstadt

Samstag, 25. September: „Herbstlich willkommen“
„Miteinander-Tag“ – Mitmachaktionen, leckeres Essen & Trinken, Informationen & Verkauf von Selbsthergestelltem.

SINGEN aktiv
SINGEN aktiv: City Ring
SINGEN aktiv: iG SingenSüd
SINGEN
Sparkasse Hegau-Bodensee
CANO SHOPPINGCENTER SINGEN

www.singen-totallokal.de

Radolfzell

Gut aufgerüstet für die neue Saison

Mit vielen baulichen Neuerungen konnte die Zeller Kultur in ihr Herbst/Winterprogramm starten.

von Dominique Hahn

Passender hätte die Zeller Kultur nicht in die neue Spielsaison starten können als mit der Aufführung von »Das Wunder von Wörgl«. Schließlich geht es in dem Stück, das auf wahren Begebenheiten beruht, um die pfiffige Idee eines österreichischen Bürgermeisters, wie er seine Gemeinde aus der Weltwirtschaftskrise von 1932 herausführen kann.

Auch für die Kultur gilt es jetzt den Weg aus der aktuellen Corona_-rise zu meistern. Die Zeller Kultur hat dafür mit der Premiere am 9. September nun schon mal den ersten Schritt gemacht.

Waltraut Rasch, Ingrid Dreisbach und Andreas Nietschke von der Zeller Kultur (v.r.n.l) an der neuen Theke im Gespräch mit Karl Steidle (li. von der Messmer Stiftung. swb-Bild: dh

Rückenwind für das neue Programm

Rückenwind gibt es dafür unter anderem vom Landesförderprogramm »Neustart Kultur« und der Messmer-Stiftung. Sie ermöglichten den Einbau einer neuen Lüftungsanlage. »Das ist für uns ein großer Meilenstein in unserer baulichen Entwicklung und ich bin froh, dass wir diese Ausrüstung jetzt haben. Damit konnten wir couragiert an die Planung des Programms für den Herbst und Winter gehen«, erklärt **Waltraud Rasch, die Vorsitzende der Zeller Kultur** bei einem Pressetermin vor dem Theater in der Fürstenbergstraße. Nach der brandschutztechnischen Aufrüstung des Gebäudes, die der Verein in den vergangenen Jahren schon hinter sich gebracht hat, konnte damit ein weiteres Großprojekt abgehakt werden.

Ursprünglich waren 10.000 Euro für die neue Lüftungsanlage veranschlagt, am Ende hat sich die Summe verdreifacht. »Ich bin deshalb besonders froh, dass unsere netten Nachbarn von der Messmer-Stiftung uns noch zusätzlich dabei unterstützt haben«, betont Rasch. So konnte der fest installierte Teil durch die Landesfördermittel gedeckt werden, die eigentliche Lüftungsanlage, die mobil ausgelegt ist, wurde von der Messmer-Stiftung übernommen und die restlichen Kosten trägt der Verein, erläuterte **Andreas Nietschke,** der zusammen mit Maschinenbauingenieur **Thomas Eberhard** rund zwei Wochen lang in vielen Stunden Eigenleistung die Lüftungsrohre zusammengepuzzelt und angepasst hat. Die Anlage ist besonders leise, damit die Theaterbesucher nicht von den Klängen der Luftströme gestört werden. Sechs Mal in der Stunde wird die Luft im Theater nun ausgetauscht. Ökologisch sinnvoll ist in diesem Gerät zusätzlich eine Wärmerückgewinnung integriert.

Mit »Das Wunder von Wörgl« startete die Zeller-Kultur in die neue Saison. swb-Bild: Verein

Arbeitssamstage sind wichtig fürs Vereinsleben

Neu sind zum Saisonstart aber auch die Toilettenanlage und die professionelle Theke im Foyer des Theaters. Das Gebäude selbst gehört der Stadt Radolfzell, ein Überlassungsvertrag läuft bis 2032. Dieser besagt auch, dass der Verein selbst die Verantwortung für das Gebäude und gegebenenfalls erforderliche Ertüchtigungen übernehmen muss.

Für **Karl Steidle,** den **Stiftungsratsvorsitzenden** der Messmer Stiftung zieht sich die Stadt hier zu sehr aus der Verantwortung, doch Andreas Nietschke sieht auch durchaus das Positive darin. »Die vielen Arbeitssamstage, an denen wir Eigenleistungen erbracht haben, waren auch eine Bereicherung für unser Vereinsleben«, sagt er. Außerdem sei es manchmal auch durchaus von Vorteil, freie Hand zu haben und nicht bürokratische Prozesse abwarten zu müssen.

Waltraud Rasch zeigt sich ebenfalls zufrieden, was die Zusammenarbeit mit der Stadt angeht. Sie würde sich für die Zukunft allerdings wünschen, dass es möglich wird, zumindest eine Halbtagsstelle für den Verein zu finanzieren, damit das Kulturangebot, das bisher rein ehrenamtlich und mit viel Herzblut organisiert wird, auch in die Zukunft hinein gesichert werden kann.

Zunächst hoffen die Mitglieder aber darauf, dass das neue Programm wie geplant durchgeführt werden kann. Schließlich enthält es auch schon Programmpunkte, die aus dem Frühjahr verschoben werden mussten.

Mehr zum Programm gibt es hier:

Andreas Nietschke (kniend) und Thomas Eberhard beim Aufbau der neuen Lüftungsanlage im Hof des Theaters. swb-Bild: Verein

Singen

Der Sturm im Saal im windigen Zeitraffer

Eine besondere Premiere wurde mit »Der Sturm« im Walburgissal der Musikinsel gefeiert.

von Oliver Fiedler

Denn stürmisch war schon die Vorgeschichte. **Regisseurin Susanne Breyer** machte sich an Shakespeares letztes Stück in diesem Winter, der ja stürmisch in Sachen Corona, aber ziemlich windstill war, was die Ausübung ihrer Tätigkeit betraf. Denn arbeiten in ihrem Beruf war nicht drin, mit einem Job im Kindergarten musste sie sich über Wasser halten. Vielleicht deshalb ging sie radikal über die epische Romanze, machte aus drei Stunden eine und hatte das Glück, dass die Stadt Singen hinter der Idee stand, als es noch gar keine Perspektive gab. Aber es gab Zuschüsse, vom Neustart-Programm des Bundes und durch den Kultursommer des Landkreises.

Lezten Donnerstag war Premiere. Erleben können die Zuschauer hier Theater im Zeitraffer. Die Geschichte des Prospero, der von seinem Bruder aus Mailand vertrieben wird und auf einer Insel Schutz findet mit seiner Tochter Miranda, dem aus einem Baum befreiten Windgeist Ariel wie dem Ungeist Caliban, der mit seinen magischen Kräften und mit Hilfe der Winde einen Bruder als Herzog von Neapel zum Schiffbrüchigen macht, um wieder heimkehren zu können. Sie wird hier in schnellen Bildern erzählt, mit Filmschnipseln ergänzt und vor allem fordert sie den Zuschauer doch heraus, denn wer vorher noch Freund war, ist plötzlich Feind, weil er die Farbe von Weiß zu Schwarz gewechselt hat, vorher noch mit Miranda turtelt, kurz darauf als ein anderer das Schwert gegen Prospero erhebt. Wenn man sich nach einigen Minuten an das Tempo gewöhnt hat, macht das Stück wirklich Spaß, schon durch die impulsiven Auftritte auf der Bühne, die ihr Tempo sehr wohl beherrschen und gleich auf den Punkt kommen –und auch sprachlich sind wir hier in der Gegenwart.

Die Kombination der beiden Profis **Josef Vossenkuhl** und **Carlton Bunce,** die natürlich exaltiert sind, mit dem »Amateuren« **Thea Zimmermann, Victoria Graf, Mara Freiberg, Leon Winterhalder und Tom Albrecht** macht die Aufführung etwas zwiespältig. Klar ist, dass die jungen Schauspielenden enorm gewonnen haben, durch diese Kombination, die Dominanz bleibt aber bei den Profis. Aber das ist auch ein Teil dieses »Sturms«.

Am Wochenende gibt es nochmal drei Aufführungen von Freitag (24.9.) bis Sonntag (26.9.) jeweils um 20.30 Uhr. Karten gibt es bei der Tourist-Info Singen. Es gilt die 3G-Regel.

Mehr Bilder gibt es in unserer Bildergalerie.

Fast ein Gefühl von Wirbelsturm, bis es in der Inszenierung von Susanne Breyer in »Der Sturm« zum Happy-End kommt: im Bild (von links) Carlton Bunce, Leon Winterhalder, Victoria Graf, Thea Zimmermann, Tom Albrecht und Jo Vossenkuhl. swb-Bild: of

- Anzeige -

Singen

Ein neuer Anlauf – und neuer Optimismus

»Wir freuen uns, endlich wieder das machen zu dürfen, für das wir die Stadthalle hier in Singen haben«, machte Stadthallen-Geschäftsführer Roland Frank zur Vorstellung des neuen Kulturspiegels vor dem Start in die Saison 21/22 deutlich.

von Oliver Fiedler

Angelika Berner-Assfalg von der Volksbühne, OB Bernd Häusler und Stadthallen-Geschäftsführer Roland Frank bei der Vorstellung des Kulturspiegels, der kurzfristig möglich wurde. swb-Bild: of

Denn die letzte Saison war nochmals eine ganz besondere. Ganze fünf eigene Vorstellungen mit sehr reduzierten Zuschauerzahlen gab es in der letzten Saison. Dann kam ein Lockdown für die Kultur über sieben Monate, der alle Pläne zu Staub verfallen ließ und danach das Kreisimpfzentrum. Dort wurden in dieser Zeit immerhin rund 137.000 Impfungen durchgeführt, was ein wichtiger Beitrag gegeben die Corona-Pandemie gewesen ist, ergänzte **OB Bernd Häusler** im Mediengespräch. Es wird eine Saison werden, die hoffentlich durchhält unter den Rahmenbedingungen, die erst zum 16. August gesetzt wurden und derzeit unter 3G-Bedingungen sogar eine volle Auslastung ermöglichen. Und es wird eine Saison werden, in der einiges von dem nachgeholt werden soll, was letztes Jahr nicht gezeigt werden konnte. Die Abonnentenzahl sei erfreulich stabil geblieben und man habe auch neue dazu gewinnen können, sagte **Roland Frank** auf Nachfrage. Weil manche aus Vorsichtsgründen in dieser Saison ihre Reservierungen ruhen lassen, komme man ihnen entgegen.

Gleich auf Vollgas

Das Publikum kann sich auch dieses Jahr wieder auf spannende Schauspiele, Komödien mit Köpfchen, Oper, Musik- und Tanztheater, anspruchsvolle Kammer- und Symphoniekonzerte sowie erlebnisreiches Kindertheater freuen.

Bekannte Schauspieler wie **Harald Krassnitzer, Ann-Kathrin Kramer, Timothy Peach, Doris Kunstmann, Oliver Mommsen und Tanja Wedhorn** verleihen dem Angebot überdies einen ganz besonderen Reiz. Auch die Konzertreihen führen herausragende Interpreten nach Singen.

Treue zur Volksbühne

Angelika Berner-Assfalg von der Volksbühne Singen stellte die zwei neuen Volksbühne-Stücke der Saison vor. Ein drittes, das im September hätte stattfinden sollen, kann wegen dem Impfzentrum leider nicht aufgeführt werden. Gezeigt werden die neue Produktion **»Feste«** der beliebten **Maskentheater-Company Familie Flöz** und **»Miss Daisy und ihr Chauffeur«** nach dem gleichnamigen Film mit Doris Kunstmann und Ron Williams.

An einem Strang ziehen die KTS sowie die Volksbühne Singen auch beim Kindertheater: Im Kinderring 1 ab vier Jahren werden neben dem beliebten Weihnachtstheater **»Das tapfere Schneiderlein«** das Stück **»Pippi in Taka-Tuka-Land«** und **»Feuerwehrmann Sam«** zu sehen.

Auch im Schauspielring erwarten die Besucher dieses Jahr drei Stücke anstatt vier. Ganz neu ist **»Marie Curie«** über die visionäre Wissenschaftlerin. Das Stück feierte erst neulich Premiere und erhielt positive Kritiken.

Im beliebten Komödienring kann sich das Publikum auf **»Die Liebe Geld«** von Daniel Glattauer freuen. In **»Die Nervensäge«** geht es um einen Auftragskiller, der in einem Hotel gerade sein nächstes Opfer ins Visier nimmt, als ein herzensguter Tunichtgut dazwischenplatzt –übersetzt übrigens von Dieter Hallervorden.

Nachgeholt aus der letzten Spielzeit wird **»Die Tanzstunde«** mit Tanja Wedhorn und Oliver Mommsen. Ein weiteres prominentes Duo ist in **»Die Kehrseite der Medaille«** zu sehen: Nicola Tiggeler und Timothy Peach. Das Higlight ist freilich die **»Bernstein Celebration«** der amerikanischen **Jon Lehrer Company**, eine Tanzhommage an den großen Komponisten Leonard Bernstein. Die »Bernstein Celebration« wird nur an wenigen Gastspieltheatern in Deutschland gezeigt.

Der neue Kulturspiegel der Stadthalle Singen ist bei der Tourist Information Singen, Marktpassage, Telefon: 07731/85–262 erhältlich. Weitere Infos: www.stadthalle-singen.de

DAS SIND DIE GEWINNER DER

»Singen-blüht-auf-Liegestuhl-Aktion«

von Singen aktiv und dem Wochenblatt

Und so geht's ;-)

Ein bewegter Sommer in Singen

Ein voller Erfolg

Spiel, Spaß, Action, Abenteuer und vor allem viel zu sehen – und das für die gesamte Familie. Ganz nach dem Motto »Singen blüht auf« waren die letzten Samstage in Singen geprägt von einer Gemeinschaftsaktion von Singen aktiv, City Ring, iGSingen Süd, CANO, Sparkasse Hegau-Bodensee und der Stadt Singen. Mit vereinten Kräften und einem bunten Willkommensprogramm wurde Einkaufen und Shoppen zu einem Genuss und Erleben mit allen Sinnen. Musik, Theater, Kunsthandwerker, die Singener Automeile und Oldtimer bevölkerten auf vielfältige Weise die Straßen und Fußgängerzonen in Singen. Und das mit Erfolg: Zahlreiche Gäste und Besucher kamen in die Hegau-Metropole und brachten die Einkaufsstadt Singen zum Erblühen.

Der Fotowettbewerb

Der Abschluss einer erfolgreichen Aktion: Zum Abschluss von »Singen blüht auf« riefen Singen aktiv und das Wochenblatt zu einer Fotoaktion auf. Die Besucher der letzten Wochen sollten Fotos von ihren Erlebnissen und Eindrücken an den vergangenen Samstagen einschicken. Verlost wurden dafür die eigens für diese Aktion bereitgestellten Liegestühle mit dem Konterfei von »Singen blüht auf«.

Zahlreiche Einsendungen erreichten das Wochenblatt. Drei davon sind auf dieser Seite abgelichtet. Und alle dürfen sich über einen der limitierten Liegestühle für den hauseigenen Garten oder Balkon freuen!

– Anzeigen –

Landgasthaus Bohl

Freitag – Sonntag:
frische Schlachtplatte

Fr. + Sa. frische Bratwurst mit Sauerkraut

König Ludwig Dinkel vom Fass:

Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25

Stockach lacht

Tim Becker

Ingrid Kühne

Oropax

16. Oktober 2021
20 Uhr, Jahnhalle

1 Bühne
3 Künstler
1 Preis (Kat. I 22 € | Kat. II 18 €)

Kulturzentrum „Altes Forstamt" | Salmannsweilerstraße 1
Tel. 07771/802-300 | www.stockach.de

Leitung Ines Kuhlicke

Ballettschule
Die Färbe SINGEN

KINDER BALLETT
ab 1.10.2021
Rhythmisch-tänzerische Früherziehung
für Kinder ab 4 Jahre
Freitag, 14.40 – 15.30 Uhr

ab 7.10.2021
für Kinder ab 5 Jahre
Donnerstag, 16.10 – 17.00 Uhr

KLASSISCHES BALLETT
ab 4.10.2021
für Kinder ab 6 Jahre
Montag, 15.45 – 16.45 Uhr

auf Anfrage
für Jugendliche /Erwachsene

MODERN DANCE
auf Anfrage
für Jugendliche /Erwachsene

STEPP-TANZ
ab 4.10.2021
für Jugendliche /Erwachsene
Montag, 18.40 – 19.40 Uhr

GRATIS-PROBESTUNDE FÜR ALLE SPARTEN!

Ab Oktober **neue Anfängergruppen**, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Fortgeschrittene können in bestehende Gruppen jederzeit aufgenommen werden.
Bitte um Voranmeldung.

Kontakt
Ines Kuhlicke
Schlachthausstr. 24, Singen
Mobil +49 (0)160 92 83 55 20
kontakt@ballettschule-faerbe.de
www.ballettschule-faerbe.de

Freitag, 1.10.2021, Stockach, Adler-Post: *Die aus Japan stammenden Pianisten Ryo Yamanishi und Miku Arizono studierten in ihrem Heimatland an der Musikhochschule in Tokyo. Ryo Yamanishi wurde dort Preisträger des Internationalen Mozartwettbewerbes, 2019 erster Preisträger des Internationalen Bodensee Musikwettbewerbes. Seine Klavierpartnerin Miku Arizono erhielt ebenfalls zahlreiche internationale Preise. Das Publikum erwartet unter anderem berühmte Orchesterouvertüren von Ludwig van Beethoven. Tickets erhalten Sie bei der Tourist-Information Stockach, Tel. 07771/802-300* *swb-Bild: Kulturamt Stockach*

» MEHRTAGES-EVENTS

ÜBERLINGEN

Landesgartenschau Überlingen. Geländeöffnungszeiten: Rosenobelgärten/Kapuzinerkirche (Blumenhalle) 9 – 19 Uhr, Uferpark 9 – 20:30 Uhr, Villengärten (Eingang Pflanzenhaus) 9 – 20:30 Uhr, Menzinger Gärten (Eingang oben, Gradebergstraße) 9 – 20:30 Uhr | Eintrittspreise: Tageskarte Erwachsene 18,– €, Tageskarte ermäßigt 15,– €, Tageskarte 13 – 17 Jahre 7,– €, Tageskarte 0 – 12 Jahre frei, Tageskarte Familie »klein« (1 Erw. + beliebig viele eigene Kinder bis 17 Jahre) 22,– €, Tageskarte Familie »groß« (2 Erw. + beliebig viele eigene Kinder bis 17 Jahre) 40,– €. Gruppen- und öffentliche Führungen online buchbar unter www.ueberlingen2020.de. Bei Fragen zur Landesgartenschau und Corona-Vorschriften Infotelefon täglich von 9 bis 19 Uhr, Tel. 07551 / 309739-0. Aktuelles unter www.ueberlingen2020.de.

RADOLFZELL

24., 25. und 26. 09., Seefestival, Konzertsegel, Festival-Freitag – Singer Friday mit Gregor Meyle; Festival-Samstag – Indie, Hip Hop, Elektro Klimbim; Festival-Sonntag – Brass Brass Brass. Weitere Informationen und Tickets unter 07732 / 81500 oder Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell.

» DO 23.09.

KINDER

SINGEN

Stadtgarten Singen – Nähe Scheffelstatue | 16:30 Uhr | Der Wolf – wie lebt dieses scheue Tier?. Bärbel Oftring macht in ihrer Geschichte mit dem Leben einer Wolfsfamilie vertraut. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Info: www.bibliotheken-singen.de. Anmeldung unter 07731 / 85290.

» FR 24.09.

BÜHNE

SINGEN

Musikinsel, Schlachthausstraße 11 | 20:30 Uhr | Der Sturm. Prosperos, der auf eine Insel flüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Kehrt er wieder in seine Heimat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

» SA 25.09.

BÜHNE

SINGEN

Musikinsel, Schlachthausstraße 11 | 20:30 Uhr | Der Sturm. Prosperos, der auf eine Insel flüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Kehrt er wieder in seine Heimat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

FESTE

SINGEN

MAC 2 Museum Art und Cars | 19:00 Uhr | Art Adventure Bodensee. Teilnahme mit Voranmeldung unter museum@museum-art-cars.com oder telefonisch unter 07731 / 9265374. Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14 – 18 Uhr; So. und feiertags 11 – 18 Uhr. Infos unter www.musuem-art-cars.com.

FÜHRUNGEN

ENGEN

Freilichtbühne hinterm Rathaus, Hauptstr. 11 | 19:30 Uhr | Abendliche Führung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau. Die Bürgersfrau Magda und der Nachtwächter führen am Armenhaus vorbei, plaudern Geheimnisse der Lupfengasse aus und stellen die Nonnen des Klosters vor. Infos unter www.engen.de.

GENIESSEN

STOCKACH

Gustav-Hammer-Platz | 18:30 Uhr | »music und wine«. An zwei Tagen Musikfestival in Stockach im Rahmen des Kultursommers 2021. Zutritt nur mit vorheriger Online-Registrierung beim Narrengericht und Nachweis der 3G-Regel. Infos unter www.stockach.de.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Milchwerk | 10:00 Uhr | Kleidermarkt des Familienverbands Radolfzell-Konstanz. Jeder Besucher benötigt ein Kontrollband. Erhältlich ab Donnerstag, 16.09. bis einschl. Mittwoch, 22.09 bei der Touristinfo, Seestrasse 30, Radolfzell. Weitere Infos unter www.radolfzell.dfv-bw.de.

» SO 26.09.

BÜHNE

SINGEN

Musikinsel, Schlachthausstraße 11 | 20:30 Uhr | Der Sturm. Prosperos, der auf eine Insel flüchtet und dort mit seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde überwindet. Kehrt er wieder in seine Heimat zurück? Dies lässt Shakespeare offen. Infos unter www.singen.de.

» AUSSTELLUNGEN

RADOLFZELL

seemaxx Outlet Center, Schützenstraße 50. Radolfzell. Foto-Ausstellung »Heimat für Kultur« im seemaxx Outlet Center. Brauchtum mit Fasnacht und Trachten, Naturschätze und Naturschutz sowie Radolfzell als Musikstadt sind die Themen, die für die Identität der drittgrößten Stadt am Bodensee ganz wesentlich sind.
Stadtmuseum, Seetorstraße 3. Radolfzell. Sonderausstellung: »Trachten Leben!«. Die Trachtengruppe Alt-Radolfzell e. V. feiert ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Ein detailliertes Programm der Aktionstage wird über die Seite des Stadtmuseums www.stadtmuseum-radolfzell.de veröffentlicht.

SINGEN

MAC 2 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Colour Unlimited. Info und Anmeldung unter museum@museum-art-cars.com oder telefonisch unter 07731 / 9265374. Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14 – 18 Uhr; So. und feiertags 11 – 18 Uhr. Infos unter www.musuem-art-cars.com.
MAC 1 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Gianni Versace Retrospective. In neun Themengruppen erhält der Besucher einen Einblick in das opulente Schaffen Gianni Versaces. Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 14 – 18 Uhr; So. 11 – 18 Uhr; Feiertag 11 – 18 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag. Info: www.museum-art-cars.com.
MAC 1 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Master of Mezzotinto – G. H. Rothe. Die Technik des Mezzotinto ist eine Umkehrform des Kupferstichs und wird schon seit über 200 Jahren praktiziert. Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 14 – 18 Uhr; So. 11 – 18 Uhr; Feiertag 11 – 18 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag. Infos unter: www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung Narro – Fasnet in Stockach. Bilder, Filme und Kostüme geben einen Einblick in die Straßenfasnacht von Stockach und den Ortsteilen. Öffnungszeiten, Tickets und Termine für Führungen unter www.stadtmuseum-stockach.de.

SULGEN (TG)

Reitplatz im Grund, Auholzstraße. Sulgen. »World of Dinosaurs«. Es ist eine der interessantesten Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellungen der Gegenwart. Weitere Infos und die Coronaschutzmaßnahmen finden Sie unter www.dinoworld.ch.

» MUSEEN

- **Städtisches Museum Engen + Galerie**
  Klostergasse 19, Engen
  Tel.: +49 (0)7733 / 501400
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
  Sa. – So. 11:00 – 17:00 Uhr.
  Eintritt: 3,– Euro,
  ermäßigt 2,– Euro.
  www.engen.de

- **Stadtmuseum Radolfzell**
  Seetorstraße 3, Radolfzell
  Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
  Öffnungszeiten:
  Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr.
  Eintritt: 5,– €,
  ermäßigt 2,– €.
  www.stadtmuseum-radolfzell.de

- **Kunstmuseum Singen**
  Ekkehardstraße 10, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
  Di. bis Fr. von 14 – 17 Uhr,
  Sa. und So. von 11 – 18 Uhr.
  Feiertag: wie Wochentag.
  www.kunstmuseum-singen.de

- **MAC 1 + 2 Museum Art & Cars**
  Parkstraße 1, Singen
  Öffnungszeiten:
  Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. 11:00 – 18:00 Uhr,
  Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr
  (letzter Einlass 17:00 Uhr);
  Mo., Di. Ruhetag.
  Eintritt: 12,– €,
  ermäßigt 9,– €.
  www.museum-art-cars.com

- **Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach**
  Salmannsweilerstraße 1
  Öffnungszeiten:
  Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr,
  Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr,
  Sa. 10:00 – 13:00 Uhr.

FLOHMARKT
Samstag, 25.09.2021,
auf dem Festplatz Offwiese in Singen,
9 – 15 Uhr, Aufbau 7 Uhr
Alle Infos:
www.timke.com

Grosser FLOHMARKT
Sonntag 26.September 2021
REWE-Parkplatz
78333 Stockach, Dillstr. 2
Aufb. ab 12 Uhr, Verkauf von 13 bis 18 Uhr
07025/840004 www.nmv-marktagentur.de

» THEATER

SPIEGELHALLE KONSTANZ

- **Premiere: Hin und Her**
  Die Komödie entstand 1933 und kam 1934 in Zürich zur Uraufführung. Horváth galt nach der nationalsozialistischen Machtergreifung in Deutschland als »unerwünschte Person«.
  Info: www.theaterkonstanz.de
  So., 19:00 Uhr.

- **Hin und Her**
  Die Komödie entstand 1933 und kam 1934 in Zürich zur Uraufführung. Horváth galt nach der nationalsozialistischen Machtergreifung in Deutschland als »unerwünschte Person«
  Info: www.theaterkonstanz.de
  Di., Mi., 20:00 Uhr.

Riesen-Flohmarkt
findet statt! Ohne Test! Ohne Anmeldung! Ohne Impfung!
Sa., 26.09.2021, 13 - 18 Uhr, Stockach, Parkplatz Aachcenter, Bahnhofstr. 10, Aufbau ab 12 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172/7976002 · www.geros-flohmarkt.de
Es herrscht Maskenpflicht!

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner